

„Der Courier“
16 die Märkte deutscher Zeitung
Der Preis für die in jedem Mittwoch erscheinende Ausgabe von 16 oder 20 Seiten beträgt jährlich \$2.00 bei Vorauszahlung.
Man schreibt an den „Courier“, P. O. Box 505, Regina, Sask., oder kann persönlich in unsere Geschäftsstunde und Drucker: 1835-1837 Halifax Straße, Regina.
Bestellungen werden sofort entgegengenommen.
Kontanten haben den größten Erfolg.
Kassenscheck 20.100. Referenz.
Kontostellen auf Verlangen mitteilt.

Der Courier

Organ der Deutsch-Canadier

„The Courier“
IS THE LEADING CANADIAN PAPER IN THE GERMAN LANGUAGE.
Subscription price for the regular 16-page issue, appearing every Wednesday, \$2.00 yearly in advance only.
Address: „The Courier“, P. O. Box 505, Regina, Sask., or call at our office and printing plant, 1835 Halifax St., Regina, Sask.
„Ads“ are always successful, as „The Courier“ is by far the best medium to reach the many thousands of prosperous German-Canadians in cities and country districts throughout the Canadian West.
German-speaking farmers are progressive and possess an enormous buying power. You want this trade? Advertise in „The Courier“.
20,100 subscribers. Advertising rates on application.

11. Jahrgang.

16 Seiten

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 24. Juli 1918.

16 Seiten

Nummer 38

Große Gegenoffensive der Alliierten

Deutsche Landboote erneut an amerikanischer Küste tätig.

Amerikanischer Kreuzer „San Diego“, 13,680 Tonnen groß, torpediert. Zwischen 30 und 40 Mann gelten als verloren. Fünf andere Schiffe verfeuert.

Washington, 21. Juli. — Das Marine-Department erhielt gestern morgen die Mitteilung, daß sich zwei Dampfer auf der Fahrt nach einem unbekanntem Hafen befinden und auf Nord 1,156 Mannschaften und Offiziere des amerikanischen Kreuzers „San Diego“ verladen worden sein soll, ferner, daß diese zu landen.

New York, 24. Juli. — Deutsche Landboote scheinen erneut an der amerikanischen Küste aufgetaucht zu sein. Der amerikanische armierte Kreuzer „San Diego“ ist nämlich heute nicht weit vom Eingang zum Hafen von New York verortet worden. Berichte, die hierüber eingelaufen sind, weisen darauf hin, daß der Kreuzer torpediert worden ist. Der Dampfer hatte 1,111 Mann an Bord und, wie letzte eingelaufene Nachrichten betonen, sind alle bis auf etwa 30 oder 40 Mann gerettet worden. Der Kreuzer wurde etwa um 11:30 Uhr morgens ungefähr 10 Meilen südöstlich von Fire Island Light, an der Küste von Long Island, etwa 50 Meilen vom Eingang zum Hafen von New York und am östlichen Ende des Long Island Sound, verfeuert. Obwohl das Marine-Department über die Ursache des Unterganges des Kreuzers keine bestimmte Anhaltspunkte hat, weisen verlässliche Nachrichten, die am Nachmittag eingelaufen sind, darauf hin, daß der Kreuzer torpediert worden ist, und zwar von Unterbooten, die an der Küste operieren. Die Bewohner von Bayshore und Babylon inagen, daß sie am Vormittag Geschützfeuer und Explosionen aus See vernommen hätten. Das Feuer soll während des Nachmittags und bis in den Abend hinein angehalten haben. Es sind Flotten von Unterbooten, Bootführern aus dem Hafen von New York und aus anderen Häfen abgegangen, bis jetzt ist jedoch keine bestimmte Nachricht eingelaufen, ob diese mit Unterbooten zusammengekommen sind.

Überlebende von dem Kreuzer, die gelandet worden sind, sagen, daß nach ihrer Ansicht viele Mannschaften in Maschinenraum durch die erfolgte Explosion getötet worden sein müssen. Sie äußerten sich nicht bestimmt darüber, ob das Schiff auf eine Mine aufgelaufen oder aber ob es torpediert worden sei. Auf die Notsignale, die ertönen und Hilfe brachte.

Die der Kreuzer vor seinem Untergang abgab, eilten sieben Schiffe herbei, welche die Überlebenden an Bord nahmen.

Washington, 21. Juli. — Beim Marine-Department ist die Nachricht eingelaufen, daß ein feindliches Unterboot an der Küste von Massachusetts operiere. Die Marine-Station zu Cape Cod in der Nähe von Chatham berichtet, daß von der Station aus vier Schiffe in Brand gesehen worden seien, die von einem Unterboot, das ebenfalls geteilt worden, bombardiert worden waren. Amerikanische Kriegsschiffe befinden sich auf der Suche nach dem Unterboot.

Orleans, Mass., 21. Juli. — Ein feindliches Unterboot hat heute einen Schlepper an der östlichen Spitze des Cape Cod angegriffen, drei Personen verfeuert, eine vierte und deren Schlepper in Brand schickte und vier Geschosse auf den Schlepper abgefeuert. Die Wahnahme des feindlichen Unterbootes dauerte eine Stunde und blieb ungehindert mit Ausnahme des Eingreifens von amerikanischen Wasserflugzeugen, die von der Chatham-Station aus das Unterboot umzingelten und zu Wege brachten, daß es für einige Zeit unter der Wasseroberfläche verschwand. Das Unterboot tauchte jedoch bald wieder auf und begann erneut zu feuern. Die Mannschaft des Schleppers bestand aus 41 Personen, einschließlich drei Frauen und fünf Kindern, die unter dem Feuer des Unterbootes in Rettungsbooten entkamen. Einige wurden verwundet, davon jedoch nur einer schwer, und zwar ein gewisser John Wolovich, ein Oesterreicher, welcher der Mannschaft des einen Schleppers angehörte.

Der einseitige Kampf fand drei Meilen südlich von der Orleans-Küsten-Station statt. Das Bombardement konnte meilenweit gehört werden, es brachte Tausende von Neugierigen nach der Küste, von wo aus die Feuerzüge aus den Geschützen und die Umrisse des Unterbootes selbst deutlich gesehen werden konnten. Die Zuschauer dachten nicht an eine Gefahr, bis ein Geschütz über ihre Köpfe hinwegsauste und in einen Schlag, eine Meile inland, niederfiel. Drei andere Geschosse grüßten sich in den Sand ein.

An der Westfront haben die Alliierten bedeutende Erfolge errungen. — Franzosen und Amerikaner haben die Deutschen auf das rechte Marneufer zurückgedrängt und eine Anzahl Dörfer erobert.

Französischer Bericht

Paris, 22. Juli. — Im Laufe des Tages verdrängten die Deutschen durch Vornahme heftiger Gegenangriffe unsere Erfolge zwischen der Marne und dem Durca-Flusse zu verhindern. Die französischen und amerikanischen Truppen widerstanden allen diesen Angriffen und machten weitere Fortschritte, indem sie bis hinter die Höhen östlich von Vauxrot und Grifolles vorrückten, das Dorf Epiards besetzten und nordöstlich von Mont St. Pere weiter an Gelände gewannen. Zwischen der Marne und Rheims fanden hartnäckige Kämpfe statt, die dem Feind keinen Gewinn brachten. Wir besetzten unsere Stellungen im Courton-Walde und im Bois du Roi bereit. Weiter nordwärts hatten britische Truppen Fortschritte zu verzeichnen. Sie nahmen 200 Mann gefangen und erbeuteten 40 Maschinengewehre. Aus der Gegend nördlich vom Durca-Flusse und von der Front in der Champagne wird von heftigen Artilleriekämpfen berichtet. Infanterieeinheiten haben dort jedoch nicht stattgefunden.

Amerikanischer Bericht

Washington, 22. Juli. — Französische und amerikanische Truppen setzen ihren Vormarsch südlich vom Durca-Flusse fort. Sie haben zwischen dem Durca und dem Elanon in der Sonntags-Nacht den Seiffons-Chatenau-Idern-Weg überfahren. Die Dörfer Epiards und Charles sind von den Truppen der Alliierten besetzt worden. Amerikanische Truppen haben ebenfalls den Marne-Fluß überquert und auf dem Nordufer Oststellungen besetzt, die in aller Eile vom Feinde geräumt worden waren.

Italienischer Bericht

Rom, 22. Juli. — Am Bezirk von Tonale, im Brenta-Tal und am unteren Biado-Flusse haben unsere Geschütze das feindliche Artilleriefeuer wirksam beantwortet. Im Gebiet des Monte Cividale haben wir feindliche Arbeiterabteilungen vertrieben und am Biado-Flusse entlang Motorlokomotiven. Wir haben zwei feindliche Maschinen zu Fall gebracht.

Britischer Bericht

London, 21. Juli. — Die von uns im Laufe des Tages im Gebirge unternehmen kleineren Bewegungen waren von fortgesetzten Erfolgen begleitet. Der Feind ist unter dem von unserer Truppen ausgehenden Druck gezwungen worden, sich vom Roshan-Walde, der zwischen Schüttern und Buncan gelegen ist, zurückzuziehen. Diese wichtige lokale Stellung befindet sich nunmehr in unserer Hand. Unsere Truppen folgten dem Feinde auf den Fersen und fügten ihm schwere Verluste zu. Die Gesamtzahl der uns gestern in die Hände gefallenen Gefangenen beläuft sich auf 453, auch haben wir 10 Schützengrabenmörser und 50 Maschinengewehre erbeutet. Im Laufe der Nacht haben wir bei Leberfällen und Patrouillenzusammenstoßen südwestlich von La Basse und in den Gebieten von Merville und Tidobuth einige Mannschaften gefangen genommen und Maschinengewehre erbeutet. Abgesehen von gegenseitigen Artilleriebombardements, die an den verschiedensten Stellen der Front stattfanden, hat sich nichts von besonderer Wichtigkeit ereignet.

Ein am Abend über die Tätigkeit der Luftschiffahrt herausgegebener Bericht lautet: Am 19. Juli früh morgens haben wir mehrere große Erkundungsflüge unternommen und photographische Aufnahmen von feindlichen rückwärtigen Gebieten gemacht. Ein Zusammenstoß mit der Artillerie und ein Bombardieren wurde während des ganzen Tages

Honduras erklärt dem deutschen Reich den Krieg.

Washington, 22. Juli. — Die kleine Republik Honduras, die am 18. Mai die diplomatischen Beziehungen mit Deutschland abgebrochen hatte, hat am Freitag dem Staats-Department in heute eine diesbezügliche Notiz übermittelt.

Wir haben über 17 Tonnen Bomben auf feindliche Munitionslager, Eisenbahnstationen und Aerodrome geworfen. Ein feindliches U-Boot hat einen feindlichen Aerodrom in der Nähe von San Pedro de Sula bombardiert. Am 20. Juli haben wir die Eisenbahn und Bahnhöfe von San Pedro de Sula und von der Front in der Champagne bombardiert. Unsere Luftschiffe wurden heftig angegriffen. Eine feindliche Maschine wurde vernichtet und zwei andere in beschädigtem Zustande zu landen gezwungen. Drei unserer Maschinen sind nicht wieder zurückgekehrt.

Französischer Bericht

Paris, 21. Juli. — Die Schlacht dauert an der ganzen Front zwischen der Marne und der Aisne unter günstigen Bedingungen für uns an. Nordlich vom Durca-Flusse, wo wir den Feind zurückgedrängt haben, haben wir im Gebiet nördlich von Ville Montore und südlich davon Fortschritte zu verzeichnen. Wir sind bis östlich von der allgemeinen Linie von Tignes-Billy zur Durca vorgegriffen. Südlich vom Durca-Flusse haben wir einen wichtigen Vormarsch bis hinter Neuville-St. Front unternommen und die Höhen östlich von Vauxrot und Grifolles besetzt. Die Deutschen sind bis hinter die Linien von Vauxrot, St. Germain und Mont-St. Vete zurückgedrängt worden. Das Gebiet nördlich von Chateau-Thierry ist für eine weitere Entfernung vom Feinde abgeräumt. Zwischen der Marne und Rheims waren die Kämpfe außerordentlich heftig. Französische, britische und italienische Truppen griffen mit bewundernswürdiger Energie an, besetzten St. Euphrasie und Bouillon und errangen Fortschritte im Redre-Tal, im Courton-Walde und im Bois du Roi.

Italienischer Bericht

Rom, 21. Juli. — In der Nacht vom 19. zum 20. Juli hat eine britische Abteilung einen erfolgreichen Überfall auf feindliche Stellungen südwestlich von Sinesse unternommen und dem Feinde schwere Verluste zugefügt. Die heftigste Artillerieentwidelte nur eine mittelmächtige Tätigkeit. Es sind neun feindliche Aeroplane zu Fall gebracht worden. In Albanien sind unsere Truppen durch die Fliegung des Debole-Flusses vorgegriffen, haben Pointe Noire auf dem Gipfel des Mont Silves besetzt und einige Mannschaften gefangen genommen. Französische Truppen, die über den Devoli übersehen, beteiligten sich an dem Kampfe. Die Gesamtzahl der uns in Albanien bis zum 19. Juli in die Hände gefallenen Gefangenen beläuft sich auf 2,167 und die Gesamtzahl der erbeuteten Geschütze auf 26. Es sind uns außerdem zwei Schützengrabenmörser und 38 Maschinengewehre in die Hände gefallen.

Britischer Bericht

London, 20. Juli. — In der Nacht vom 19. zum 20. Juli haben unsere Bombardierungsflugzeuge einige U-Boote unternommen. In Mainz wurden die „Radischen Antik“ und „Sodawerke“, die „Kaiserliche Chemiefabrik“ und die „deutsche Fabrik und Anlagen der Wehrbrüder Gullin“ bombardiert. In den „Radischen Antikwerken“ brach ein Brand aus, auch konnte beobachtet werden, daß aus den Werken der Wehrbrüder Gullin Rauch aufstieg. Es wurden erneut zwei feindliche Aeroplane mit gutem Erfolg bombardiert. Ferner wurden Flug- und Beobachtungsbatterien aus niedriger Höhe mit Bomben beschossen und aus Mainz nachgeworfen beschossen. Eine unserer Maschinen kehrte nicht wieder zurück. Am 20. Juli haben wir die Eisenbahn und Bahnhöfe von Offenbürg und Oberndorf angegriffen. Am 20. Juli wurde eine der größten Maschinenfabriken einer der größten Maschinenfabriken zerstört und in Oberndorf wurden Explosionen in Fabriken und auf Eisenbahnen beobachtet. Unsere Luftschiffe wurden heftig angegriffen. Eine feindliche Maschine wurde vernichtet und zwei andere in beschädigtem Zustande zu landen gezwungen. Drei unserer Maschinen sind nicht wieder zurückgekehrt.

Französischer Bericht

Paris, 20. Juli. — Wir brauchen nicht lange auf das Ergehen unserer feindlichen Gegenoffensive zu warten. Die Deutschen, die an ihrer rechten Flanke und südlich von der Marne heftig angegriffen wurden, sind gezwungen worden, sich zurückzuziehen und wieder auf das andere Ufer überzugehen. Wir halten das ganze Südfer der Marne-Flusses besetzt. Zwischen der Aisne und der Marne haben die amerikanischen und französischen Truppen die Fortschritte fortgesetzt. Sie haben den Feind, der hartnäckigen Widerstand leistet, zurückgedrängt. Wir haben Blois und Paris-Tour erreicht und sind über St. Amand-Magny und Roze-St. Amand hinaus vorgegriffen. Weiter südlich halten wir die allgemeine Linie des Briez Plateaus nordöstlich von Courdampes besetzt. Die Anzahl der uns seit dem 18. Juli in die Hände gefallenen Gefangenen übersteigt 20,000, und die erbeuteten Geschütze betragen mehr als 100. Zwischen der Marne und Rheims dauern die heftigen Kämpfe fort. Französische und britische Truppen, die mit U-Booten vorzudringen, stehen auf große Truppenkörper. Trotz des hartnäckigen feindlichen Widerstandes haben wir im Courton-Walde weiter an Boden gewonnen, ebenso im Redre-Tal und in der Richtung auf St. Euphrasie. Unsere Aviatiker haben ihre Anstrengungen verdoppelt. Sie befanden sich in den schwersten Schladten mit feindlichen Streitkräften. Französische und britische Bombardierungsflugzeuge nahmen sich die U-Boote über den Marne-Fluß zu ihren Hauptzielen. Sie haben dadurch fortgesetzt den feindlichen Versorgungsdienst erlähmt und diesen sogar an gewissen Stellen vollständig zum Stillstand gebracht. Sie trugen dadurch wesentlich zu dem Rückzug der deutschen Truppen bei. Unsere Aviatiker fügten dem Feinde schwere Verluste zu, indem sie mittelst Bomben und Maschinengewehrfeuer feindliche Truppen besetzten, die der Feind zum Zweck von Gegenangriffen zusammengezogen hatte. Am Marne-Flusse wie auch zu Oulden-De-Chateau, Aere-En-Tardenois, Aismes und Pajodès und über das ganze rückwärtige Gebiet des Schlachtfeldes wurden während des Tages Bomben in die Gewichte, auf 24 Tonnen und

Streik der Postangestellten droht sich über das ganze Land zu verbreiten.

Winnipeg, 23. Juli. — Der Postdienst in Winnipeg ist infolge des Streikes der Briefträger, die gestern morgen um 7 Uhr in den Ausstand getreten sind, um die Regierung zu zwingen, sich ihren Forderungen zu fügen, vollständig lahmgelegt. Auf einer Versammlung der Vereinigung der Postangestellten, die gestern abend stattfand, wurde der Regierung ein Ultimatum gestellt, die Forderungen, die unter anderem auch höhere Löhne einschließen, bis 7 Uhr morgen früh zu bewilligen. Sollte dieses Ultimatum unberücksichtigt gelassen werden, dann werden auch die im Postgebäude angestellten Assistenten die Arbeit niederlegen. In diesem Falle würden ungefähr 200 weitere Mann dem Postdienst entzogen werden. Es heißt, daß die Regierung wenig geneigt sei, dem Verlangen der Postangestellten nachzukommen. In Winnipeg hat sich die Postangestellten dem Streik bereits angeschlossen; daselbst soll auch in vielen anderen Städten der Dominion der Fall sein. In Regina sind alle Postbeamten bis auf den Postmeister und seine 2 Stellvertreter heute früh in den Streik eingetreten.

Früherer russischer Zar ersehnt.

Winnipeg, 23. Juli. — Der frühere Kaiser Nikolaus von Rußland, der in einem russischen drahtlosen Bericht bekannt gegeben wird, erschienen worden. Der Text des Berichtes lautet: „In der ersten Sitzung des Zentral-Auswahlfomitees, das vom 5. August gewählt worden ist, ist eine Postkarte bekannt gegeben worden, die per Drah von Kaste im Ural gebiete empfangen ist und sich mit der Erwähnung des früheren Zaren Nikolaus Romanoff befaßt.“

Kürzlich wurde Ekaterinburg, die Hauptstadt von Rot-Ural, östlich durch den Anmarsch von Czecho-Slowakischen Banden bedroht, und es wurde eine gegenrevolutionäre Bewegung entdeckt, deren Ziel darin bestand, den Zar aus den Händen der Bolschewiken zu befreien. In Anbetracht dieser Tatsache beschloß der Präsident des Uralgebietes Rates, den Zar zu ersuchen, und der Beschluß wurde am 16. Juli ausgeführt. Die Gemahlin und der Sohn von Nikolaus Romanoff sind nach einem feindlichen Orte verbracht worden. Dokumente, die sich auf die Verhaftung beziehen, sind durch einen Postcourier nach Moskau gelangt. Es war kürzlich beschlossen worden, den früheren Zar vor ein Tribunal zu stellen um ihn wegen der Verbrechen gegen sein Volk zur Verantwortung zu ziehen. Spätere Ereignisse führten jedoch dazu, daß die Schritte eine Verzögerung erlitten. Der Präsident des Zentral-Auswahlfomitees, der die Umstände, die den Rat des Uralgebietes dazu zwangen, Nikolaus Romanoff zu ersuchen, sich überlegte, beschloß wie folgt:

„Das russische Zentral-Auswahlfomitee in der Person seines Präsidenten befähigt die Entscheidung des Rates des Uralgebietes als regulär.“
Das Zentral-Auswahlfomitee befindet sich nunmehr im Besitze authentischer Dokumente in bezug auf die Angelegenheiten von Nikolaus Romanoff, darunter seiner Tagebücher, die seit bis zu seinem letzten Tage aufbewahrt sind, der Tagebücher seiner Gemahlin und seiner Kinder sowie seiner Korrespondenz, worunter sich

„Einige der Bücher Kirbache hinterlassen.“
St. Petersburg. — Aus Moskau hier eingetroffene Telegramme lauten dahin, daß Alexandrowitsch, einer der Wörder des deutschen Gesandten Mirbachs, hingerichtet worden sei. Sein Epizephale, M. Bloomin, befindet sich noch auf freiem Fuß. Es heißt, daß Deutschland auch die Hürdung Romanoffs und der Madame Spriodnova vorgelagt habe. Beide gehörten den Sozialrevolutionären an.

Obergericht der Dominion hat gegen Freilassung Militärlastpflichtiger entschieden.

Ottawa, 19. Juli. — Das Obergericht der Dominion hat heute um 2 Uhr nachmittags den Antrag im Wege des „Habeas Corpus“-Verfahrens, den zum Militärdienst eingezogenen Rekruten Greg Freizulassen, abgelehnt und damit den vom Obergericht der Provinz Alberta erlassenen Entscheid als zu Nurecht erlassen aufgehoben. Dies bedeutet, daß, wenn gegen diese Entscheidung nicht an das „Privy Council“ appelliert und dort eine andere Entscheidung erlangt wird, alle früher einmal befreit gewordenen Mannschaften im Alter von 20 bis zu 23 Jahren, die in Ausführung der Bestimmungen eines Kabinettsbefehls wieder eingezogen worden waren, beim Militär dienen müssen und nicht mit der Behauptung um Befreiung nachsuchen können, daß der Kabinettsbefehl zu Nurecht erlassen worden sei. Vier Richter stimmten gegen Zulassung des Antrages auf Freilassung im Wege des Habeas Corpus-Verfahrens und zwei dafür.

Wenn Sie zur großen
Sommerausstellung nach Regina
kommen, so besuchen Sie, bitte, auch den „Courier“, 1835-1837 Halifax Straße, in der Nähe des Marktplatzes und der 11. Avenue. Die große Reginaer Ausstellung (Montag, den 29. Juli bis Freitag, den 2. August einschließlich) ist Saskatchewan's größter Freizeitausflug. Alle kommen! Auch Sie sind herzlich eingeladen! Schriftleitung u. Geschäftsführung des „Courier“
(Fortsetzung auf Seite 4.)

Der Courier

Organ der Deutsch-Canadier.
Erscheinet jeden Mittwoch.
Verleger: J. J. Schmitt.
Redaktion: 1307-1309 Central Street, Regina, Sask.
Telefon 3391.
Abonnement: 12.00 pro Jahr.

„Der Courier“

Die große Mittwoch-Ausgabe von 16 oder 24 Seiten folgt bei Veranlassung \$2.00 pro Jahr.

Neue Mitarbeiter gibt volle Informationen.
Wiederholer haben für „Der Courier“ alle Nachrichten, Anzeigen und Briefe.
1307-1309 Central Street, Regina, Sask.
Telefon 3391.
Abonnement: 12.00 pro Jahr.

Wiederholer haben für „Der Courier“ alle Nachrichten, Anzeigen und Briefe.
1307-1309 Central Street, Regina, Sask.
Telefon 3391.
Abonnement: 12.00 pro Jahr.

Wiederholer haben für „Der Courier“ alle Nachrichten, Anzeigen und Briefe.
1307-1309 Central Street, Regina, Sask.
Telefon 3391.
Abonnement: 12.00 pro Jahr.

Wiederholer haben für „Der Courier“ alle Nachrichten, Anzeigen und Briefe.
1307-1309 Central Street, Regina, Sask.
Telefon 3391.
Abonnement: 12.00 pro Jahr.

Saskatchewan's „Farm Loan Board“ braucht mehr Geld.

Wie notwendig viele Farmer in Saskatchewan Geldmittel brauchen, um die landwirtschaftliche Produktion zu vergrößern, ist allgemein bekannt. In diesem Zusammenhang ist die Notwendigkeit, die Farm Loan Board zu unterstützen, von größter Wichtigkeit. Die Board hat in den letzten Jahren eine große Anzahl von Farmern unterstützt, die in Schwierigkeiten waren. Die Board hat in den letzten Jahren eine große Anzahl von Farmern unterstützt, die in Schwierigkeiten waren.

Die Board hat in den letzten Jahren eine große Anzahl von Farmern unterstützt, die in Schwierigkeiten waren. Die Board hat in den letzten Jahren eine große Anzahl von Farmern unterstützt, die in Schwierigkeiten waren.

Die Board hat in den letzten Jahren eine große Anzahl von Farmern unterstützt, die in Schwierigkeiten waren. Die Board hat in den letzten Jahren eine große Anzahl von Farmern unterstützt, die in Schwierigkeiten waren.

Die Board hat in den letzten Jahren eine große Anzahl von Farmern unterstützt, die in Schwierigkeiten waren. Die Board hat in den letzten Jahren eine große Anzahl von Farmern unterstützt, die in Schwierigkeiten waren.

Die Board hat in den letzten Jahren eine große Anzahl von Farmern unterstützt, die in Schwierigkeiten waren. Die Board hat in den letzten Jahren eine große Anzahl von Farmern unterstützt, die in Schwierigkeiten waren.

Die Board hat in den letzten Jahren eine große Anzahl von Farmern unterstützt, die in Schwierigkeiten waren. Die Board hat in den letzten Jahren eine große Anzahl von Farmern unterstützt, die in Schwierigkeiten waren.

Die Board hat in den letzten Jahren eine große Anzahl von Farmern unterstützt, die in Schwierigkeiten waren. Die Board hat in den letzten Jahren eine große Anzahl von Farmern unterstützt, die in Schwierigkeiten waren.

The Aim of the Foreign Language Newspaper of Canada.

To help preserve the ideals and sacred traditions of this, our adopted country, the Dominion of Canada: To revere its laws and inspire others to respect and obey them: To strive unceasingly to quicken the public's sense of civic duty: In all ways to aid in making this country greater and better.

Rede von Dr. Salem Bland gelegentlich der „Chautauqua“-Darbietungen in Regina.

In vergangener Woche genoss das Reginaer Publikum die verschiedenartigen „Chautauqua“-Darbietungen intellektueller Art. Einer der hervorragendsten Beiträge war die Ansprache, die Dr. Salem Bland, D.D., hielt, und der er das Thema „Das Jahrhundert der Brüderlichkeit“ zur Sprache brachte.

Zu Beginn seiner Rede hob Herr Dr. Bland hervor, daß es ihm immer ein Vergnügen sei, sich in Regina aufzuhalten, in der Stadt, die man heute noch mit einem Schmetterling vergleichen könne, da sie sich aus einer unheimlichen Puppe zu solcher Schönheit entwickelt habe.

Das 20. Jahrhundert mag zwar von vielen verachtet und unterschätzt werden, wird aber trotz alledem in der Zukunft als eines der größten der Weltgeschichte dastehen und an Rang den früheren großen Jahrhunderten, dem ersten, dem 13., dem 14. und dem 19. gleichkommen.

Das 20. Jahrhundert mag zwar von vielen verachtet und unterschätzt werden, wird aber trotz alledem in der Zukunft als eines der größten der Weltgeschichte dastehen und an Rang den früheren großen Jahrhunderten, dem ersten, dem 13., dem 14. und dem 19. gleichkommen.

Das 20. Jahrhundert mag zwar von vielen verachtet und unterschätzt werden, wird aber trotz alledem in der Zukunft als eines der größten der Weltgeschichte dastehen und an Rang den früheren großen Jahrhunderten, dem ersten, dem 13., dem 14. und dem 19. gleichkommen.

Das 20. Jahrhundert mag zwar von vielen verachtet und unterschätzt werden, wird aber trotz alledem in der Zukunft als eines der größten der Weltgeschichte dastehen und an Rang den früheren großen Jahrhunderten, dem ersten, dem 13., dem 14. und dem 19. gleichkommen.

Das 20. Jahrhundert mag zwar von vielen verachtet und unterschätzt werden, wird aber trotz alledem in der Zukunft als eines der größten der Weltgeschichte dastehen und an Rang den früheren großen Jahrhunderten, dem ersten, dem 13., dem 14. und dem 19. gleichkommen.

Das 20. Jahrhundert mag zwar von vielen verachtet und unterschätzt werden, wird aber trotz alledem in der Zukunft als eines der größten der Weltgeschichte dastehen und an Rang den früheren großen Jahrhunderten, dem ersten, dem 13., dem 14. und dem 19. gleichkommen.

Das 20. Jahrhundert mag zwar von vielen verachtet und unterschätzt werden, wird aber trotz alledem in der Zukunft als eines der größten der Weltgeschichte dastehen und an Rang den früheren großen Jahrhunderten, dem ersten, dem 13., dem 14. und dem 19. gleichkommen.

Das 20. Jahrhundert mag zwar von vielen verachtet und unterschätzt werden, wird aber trotz alledem in der Zukunft als eines der größten der Weltgeschichte dastehen und an Rang den früheren großen Jahrhunderten, dem ersten, dem 13., dem 14. und dem 19. gleichkommen.

Das 20. Jahrhundert mag zwar von vielen verachtet und unterschätzt werden, wird aber trotz alledem in der Zukunft als eines der größten der Weltgeschichte dastehen und an Rang den früheren großen Jahrhunderten, dem ersten, dem 13., dem 14. und dem 19. gleichkommen.

Das 20. Jahrhundert mag zwar von vielen verachtet und unterschätzt werden, wird aber trotz alledem in der Zukunft als eines der größten der Weltgeschichte dastehen und an Rang den früheren großen Jahrhunderten, dem ersten, dem 13., dem 14. und dem 19. gleichkommen.

Müde und nervöse Mütter sollten durch die Erfahrungen dieser zwei Frauen Nutzen ziehen.



Buffalo, N.Y. — Ich bin die Mutter von vier Kindern, und für nahezu drei Jahre litt ich an wechselnden Krankheiten mit Schmerzen in meinem Rücken und in meiner Brust, und was noch sehr schlimmer, ich wurde während der meisten Zeit von Krämpfen befallen, doch ich konnte nicht schlafen, und ich konnte nicht arbeiten. Als letztes Heilmittel beschloß ich Lydia E. Pinkham's Vegetables Compound zu versuchen, das ich in den Apotheken anordnete, und siehe, innerhalb von zwei Wochen merkte ich schon eine Besserung. Ich habe fort, es zu gebrauchen und bin jetzt von allen Schmerzen befreit und umhüllt, alle meine Hausarbeiten selbst zu verrichten.“ Frau E. J. Jellison, 202 West Street, Buffalo, N.Y.

Portland, Ind. — Ich hatte eine Verfrachtung und litt zu Zeiten so schlimm, daß ich nicht aufstehen konnte. Ich war ganz heruntergekommen und so schwach, daß ich meine Hausarbeiten nicht verrichten konnte. Als ich Lydia E. Pinkham's Vegetables Compound bekam, wurde ich wieder gesund, und ich konnte meine Hausarbeiten selbst verrichten.“ Frau J. J. Jellison, 202 West Street, Buffalo, N.Y.

LYDIA E. PINKHAM'S VEGETABLE COMPOUND

LYDIA E. PINKHAM MEDICINE CO., LYNN, MASS.

Die Philippinen im Welthandel.

Der Handel zwischen den Vereinigten Staaten und den Philippinen hat während des Krieges eine recht bemerkenswerte Steigerung erfahren, die hauptsächlich auf die gestiegene Nachfrage nach Rohstoffen zurückzuführen ist.

Der Handel zwischen den Vereinigten Staaten und den Philippinen hat während des Krieges eine recht bemerkenswerte Steigerung erfahren, die hauptsächlich auf die gestiegene Nachfrage nach Rohstoffen zurückzuführen ist.

Der Handel zwischen den Vereinigten Staaten und den Philippinen hat während des Krieges eine recht bemerkenswerte Steigerung erfahren, die hauptsächlich auf die gestiegene Nachfrage nach Rohstoffen zurückzuführen ist.

Der Handel zwischen den Vereinigten Staaten und den Philippinen hat während des Krieges eine recht bemerkenswerte Steigerung erfahren, die hauptsächlich auf die gestiegene Nachfrage nach Rohstoffen zurückzuführen ist.

Der Handel zwischen den Vereinigten Staaten und den Philippinen hat während des Krieges eine recht bemerkenswerte Steigerung erfahren, die hauptsächlich auf die gestiegene Nachfrage nach Rohstoffen zurückzuführen ist.

Der Handel zwischen den Vereinigten Staaten und den Philippinen hat während des Krieges eine recht bemerkenswerte Steigerung erfahren, die hauptsächlich auf die gestiegene Nachfrage nach Rohstoffen zurückzuführen ist.

Der Handel zwischen den Vereinigten Staaten und den Philippinen hat während des Krieges eine recht bemerkenswerte Steigerung erfahren, die hauptsächlich auf die gestiegene Nachfrage nach Rohstoffen zurückzuführen ist.

Der Handel zwischen den Vereinigten Staaten und den Philippinen hat während des Krieges eine recht bemerkenswerte Steigerung erfahren, die hauptsächlich auf die gestiegene Nachfrage nach Rohstoffen zurückzuführen ist.

Der Handel zwischen den Vereinigten Staaten und den Philippinen hat während des Krieges eine recht bemerkenswerte Steigerung erfahren, die hauptsächlich auf die gestiegene Nachfrage nach Rohstoffen zurückzuführen ist.

Der Handel zwischen den Vereinigten Staaten und den Philippinen hat während des Krieges eine recht bemerkenswerte Steigerung erfahren, die hauptsächlich auf die gestiegene Nachfrage nach Rohstoffen zurückzuführen ist.

Der Handel zwischen den Vereinigten Staaten und den Philippinen hat während des Krieges eine recht bemerkenswerte Steigerung erfahren, die hauptsächlich auf die gestiegene Nachfrage nach Rohstoffen zurückzuführen ist.

Der Handel zwischen den Vereinigten Staaten und den Philippinen hat während des Krieges eine recht bemerkenswerte Steigerung erfahren, die hauptsächlich auf die gestiegene Nachfrage nach Rohstoffen zurückzuführen ist.

Der Handel zwischen den Vereinigten Staaten und den Philippinen hat während des Krieges eine recht bemerkenswerte Steigerung erfahren, die hauptsächlich auf die gestiegene Nachfrage nach Rohstoffen zurückzuführen ist.

Der Handel zwischen den Vereinigten Staaten und den Philippinen hat während des Krieges eine recht bemerkenswerte Steigerung erfahren, die hauptsächlich auf die gestiegene Nachfrage nach Rohstoffen zurückzuführen ist.

Der Handel zwischen den Vereinigten Staaten und den Philippinen hat während des Krieges eine recht bemerkenswerte Steigerung erfahren, die hauptsächlich auf die gestiegene Nachfrage nach Rohstoffen zurückzuführen ist.

Der Handel zwischen den Vereinigten Staaten und den Philippinen hat während des Krieges eine recht bemerkenswerte Steigerung erfahren, die hauptsächlich auf die gestiegene Nachfrage nach Rohstoffen zurückzuführen ist.

Der Handel zwischen den Vereinigten Staaten und den Philippinen hat während des Krieges eine recht bemerkenswerte Steigerung erfahren, die hauptsächlich auf die gestiegene Nachfrage nach Rohstoffen zurückzuführen ist.

Der Handel zwischen den Vereinigten Staaten und den Philippinen hat während des Krieges eine recht bemerkenswerte Steigerung erfahren, die hauptsächlich auf die gestiegene Nachfrage nach Rohstoffen zurückzuführen ist.

der Nähe des Stillen Ozeans der großen Schaubühne.

1.30 Uhr nachm. — Pferderennen vor der großen Schaubühne.

2 Uhr nachm. — Konzert.

2.45 Uhr nachmittags — Hawaïische Sängler.

3 Uhr nachm. — Beginn der Vorstellungen vor der großen Schaubühne.

7.30 Uhr abends — Konzert vor der großen Schaubühne.

7.45 Uhr abends — Hawaïische Sängler.

8 Uhr abends — Beginn der Vorstellungen vor der großen Schaubühne.

8.15 Uhr abends — Hawaïische Sängler.

8.30 Uhr nachm. — Große Parade von Vieh und Pferden Preis gewinnen. Ueber 700 Tiere im Zuge um die Rennbahn vor der großen Schaubühne.

7.30 Uhr abends — Verteilung der Preise im Lager der Farmen.

8 Uhr abends — Hawaïische Sängler.

8.15 Uhr abends — Beginn der Vorstellungen vor der großen Schaubühne.

8.30 Uhr nachm. — Große Parade von Vieh und Pferden Preis gewinnen. Ueber 700 Tiere im Zuge um die Rennbahn vor der großen Schaubühne.

7.30 Uhr abends — Verteilung der Preise im Lager der Farmen.

8 Uhr abends — Hawaïische Sängler.

8.15 Uhr abends — Beginn der Vorstellungen vor der großen Schaubühne.

8.30 Uhr nachm. — Große Parade von Vieh und Pferden Preis gewinnen. Ueber 700 Tiere im Zuge um die Rennbahn vor der großen Schaubühne.

7.30 Uhr abends — Verteilung der Preise im Lager der Farmen.

8 Uhr abends — Hawaïische Sängler.

8.15 Uhr abends — Beginn der Vorstellungen vor der großen Schaubühne.

8.30 Uhr nachm. — Große Parade von Vieh und Pferden Preis gewinnen. Ueber 700 Tiere im Zuge um die Rennbahn vor der großen Schaubühne.

7.30 Uhr abends — Verteilung der Preise im Lager der Farmen.

8 Uhr abends — Hawaïische Sängler.

8.15 Uhr abends — Beginn der Vorstellungen vor der großen Schaubühne.

8.30 Uhr nachm. — Große Parade von Vieh und Pferden Preis gewinnen. Ueber 700 Tiere im Zuge um die Rennbahn vor der großen Schaubühne.

7.30 Uhr abends — Verteilung der Preise im Lager der Farmen.

8 Uhr abends — Hawaïische Sängler.

Freitag, 26. Juli. — Tag der Amerikaner.

9 Uhr vormittags — Die Arbeit der Preisrichter wird in allen Abteilungen fortgesetzt.

10.40 vorm. bis 12 Uhr mittags — Anfuhr verschiedener Sonderzüge mit Ausstellungsbesuchern aus allen Teilen der Provinz.

10 Uhr vorm. bis 1.30 nachm. — Registrierung aller amerikanischen Besucher der Ausstellung.

1.30 Uhr nachmittags — Auftrags des Herrn James Gerard, früheren Vorkämpfers in Deutschland, an die Amerikaner. Ansprachen von anderen hervorragenden amerikanischen Bürgern.

2 Uhr nachm. — Pferderennen vor der großen Schaubühne.

2 Uhr nachmittags — Konzert.

2.45 nachm. — Hawaïische Sängler.

3 Uhr nachm. — Beginn der Vorstellungen vor der Schaubühne.

4.30 Uhr nachm. — Amerikaner besuchen Ausstellungsgebäude.

7.30 Uhr abends — Konzert vor der Schaubühne von patriotischen amerikanischen Musikstücken.

8 Uhr abends — Hawaïische Sängler.

8.15 Uhr abends — Beginn der Vorstellungen vor der großen Schaubühne.

8.30 Uhr nachm. — Hawaïische Sängler.

8 Uhr abends — Automobillfahren auf der Rennbahn.

10 Uhr abends — Letzte Gelegenheit, „Widow“ Schaubühnen und Ausstellungen zu sehen.

12 Uhr Mitternacht — Offizieller Schluß der Regina Ausstellung.

Die zweistöckige (allerdings aus Holz bestehende) Kathedrale von Okauchil wurde für und fertig aus Nordamerika importiert.

In China ist der Mühlbetrieb staatlich so streng geregelt, daß in jedem Monat nur bestimmte Stufen verwendet werden dürfen.

Programm für die Regina Ausstellung, 29. Juli bis 3. August.

Die Regina Ausstellung verpricht in diesem Jahre von außerordentlichem Erfolge zu sein. Große Vorbereitungen werden von den Ausstellungsbehörden getroffen, um diesen Erfolg zu sichern.

1.30 Uhr nachmittags — Die Preisrichter aller Abteilungen beginnen ihre Tätigkeit.

1.30 Uhr nachmittags — Pferderennen beginnen auf der Rennbahn und vor der großen Schaubühne.

2.45 Uhr nachmittags — Konzert einer Musikfabelle.

2.45 Uhr nachmittags — Hawaïische Sängler treten vor der Schaubühne auf.

3 Uhr nachmittags — Offizielle Eröffnung der Ausstellung.

3.15 Uhr nachmittags — Vorführung von verschiedenen Vorstellungen vor der großen Schaubühne.

Stelle und können beschäftigt werden.

1.30 Uhr nachmittags — Die Preisrichter aller Abteilungen beginnen ihre Tätigkeit.

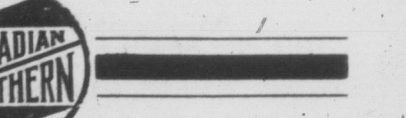
1.30 Uhr nachmittags — Pferderennen beginnen auf der Rennbahn und vor der großen Schaubühne.

2.45 Uhr nachmittags — Konzert einer Musikfabelle.

2.45 Uhr nachmittags — Hawaïische Sängler treten vor der Schaubühne auf.

3 Uhr nachmittags — Offizielle Eröffnung der Ausstellung.

3.15 Uhr nachmittags — Vorführung von verschiedenen Vorstellungen vor der großen Schaubühne.



Sonderzug nach der Regina Ausstellung

Ein ganzer Tag auf der großen Ausstellung und Rückfahrt noch an demselben Abend.

Son Dundurn und Südl. Donnerstag, 30. Juli.

Abfahrt: Dundurn 6.45, Inbi 6.59, Danlon 7.19, Strong 7.33, Kenaston 7.46, Golder 7.57, Bladworth 8.10, Davidson 8.31, Girvin 8.45, Craik 9.04, Aglesburg 9.26.

Abfahrt: Chamberlain 9.44, Aindlater 10.05, Perth 10.35, Tislen 10.51, Lumsden 11.10, Arbin 11.24, Ardmore 11.38, Condie 11.47, Anfuhr: Regina 12.00, Abfahrt: Regina 11.00.

Wegen näherer Einzelheiten schreiben Sie an den Lokalfagenten oder an Wm. Stapleton, Dist. Passenger Agent C.N.R., Saskatoon.

Riesenhafter Ausstellungs-Verkauf

Heißt alle Besucher in der Stadt willkommen

THE FAIR

Heißt alle Besucher in der Stadt willkommen

Sie werden eine ganze Anzahl von Sachen erledigen müssen. Sehen Sie diese Liste genau durch, ehe Sie von zuhause wegfahren. Sie werden finden, daß Sie vielleicht mehrere Artikel haben müssen. Vielleicht werden Sie sich an etwas erinnern, was Sie vielleicht schon vergessen gehabt haben. Sie werden leicht begreifen, daß es unmöglich ist, eine genaue Liste von allen Artikeln die wir auf Lager haben, hier anzuführen. Kommen Sie aber nach unserem Laden und sehen Sie was wir alles haben.

Die möglichst niedrigen Preise für erstklassige Saison-gemäße Ware, die wir auf Lager haben

Dies bildet für Leute aller Klassen eine Anziehungskraft, der sie nicht widerstehen können. Es sind nicht die bis zum Ueberlaufen angefüllten Regale, die die Aufmerksamkeit des kritischen Käufers auf sich lenken, sondern die Art und Qualität der Waren und die trotzdem so niedrigen Preise.

Und Sie können bei uns in deutscher Sprache bedient werden, wenn Sie nicht englisch sprechen

Lesen Sie nachfolgende Liste sorgfältig durch

Kommt alle zum Ausstellungs-Verkauf



Kinderkleider aus Dreifachstoffen nur 65c

Strohüte für Kinder 95c

Seidene Damenblüten aus Georgette Seide \$5.00

50c Herrenschuhe 25c

75c Hüllschuhe für Männer 35c

\$2.00 Herren-Sandalschuhe \$1.25

\$2.50 Stiefel-Sandalschuhe für Herren \$1.45

\$1.25 Herren-Mappen 50c

\$3.50 Herren-Hüte \$1.50

\$1.50 Herren-Hemden 75c

75c Herrenunterwäsche 35c

\$2.00 Arbeits-hemden für Männer \$1.19

Knabenanzüge \$7.95
Hübsche Auswahl von neuen Knabenanzügen für Knaben im Alter von 8 bis 16 Jahren passend. Gemacht aus guten Tweed Stoffen in den neuesten Stilen. In Karos.
Reg. \$12.50

\$20.00 Herrenanzüge \$13.45
Ausstellungs-Verkauf
Gute Herrenanzüge, gemacht aus amerikanischem Stammgarn. Hübsche braune Farben. Hübsche Mäntel.
Alle Größen Extra Spezial **13.45**

Wir wünschen Ihre Mündigkeit.

Paumwollhandschuhe für Männer
Schwere Paumwollhandschuhe aus weissem Material. Reg. 15c per Paar. Verkaufspreis **25c**

83 Paar Kinderschuhe
Gemacht aus hartem, dauerhaften Leder in Schmir und Knopfstil. Zart gearbeitet. Reg. und Gum Metal. Reg. \$3.00. Ausstellungsverkauf **\$1.89**

Damenanzüge
Damen, die einen Anzug vorziehen, bieten wir einen außerordentlich billigen Wert. Wir wollen während der Ausstellungswoche alle unsere Damenanzüge ausverkaufen. Dies sind die besten Bargains in der Stadt. Während des Ausstellungsverkaufes per Anzug nur **\$14.95**

Knabenhüte
Große Auswahl in Knabenhüten. Wir haben ungefähr 13 bis 15 verschiedene Stile. Sehr gute und für Knaben geeignete Hüte. Regulärer Preis 90c bis \$1.50. Ausstellungsverkauf **60c und 75c**

Weiße Leinwandshuhe f. Herren
Leder- oder Gummiladung und Sohlen. Größen 5 1/2 bis 11. Reg. \$4.00. Ausstellungsverkauf **\$2.89**

Wir widmen Postbestellungen prompte Aufmerksamkeit.

\$6.00 Arbeitshuhe \$3.98
Arbeitsshuhe für Männer aus schwerem Kalbleder. Wasserdichte Sohlen. Regulär \$6.00. Ausstellungs-Verkauf **\$3.98**

Damenstrümpfe aus Muslin
Dargestellt aus feinem Muslin, breite Spitzen, 18 Zoll Unterfußeln. Reg. \$1.50-2.00. Ausstellungsverkauf **98c**

Arbeitshemden für Männer
Gemacht aus hartem, dauerhaften Material. Verschiedene Farben und hübsche Mäntel. Auch schwarzes Satin.
Regul. \$1.50. Ausstellungs-Verkauf **85c**

Überalls
Gemacht aus „Tweed“ gestreutem Denim mit schweren elastischen Trägern. Gut gearbeitet, hart und dauerhaft.
Regul. \$2.50. Ausstellungs-Verkauf **\$1.65**

Kur 150 feiner Hütze
Kur 150 feine Damenhüte übrig. Diese sind hergestellt aus feinem, marineblauen Zergette. Größen 23-34. Reg. \$2.75. Verkaufspreis **\$1.49**

Hübsche Watiroienblüsen
Gemacht aus gutem Material in den neuesten Stilen und Moden. Hübsch aufgedruckt und in allen Größen. Regulär **\$3.00**. Ausstellungs-Verkauf **\$1.65**

Seidene Damenanzüge
Gemacht aus dem feinsten Chiffon, Taffeta, in farbigen Mustern wie hübsches marineblau, sandgrau und andere hübsche Farbenschattierungen. Dies ist einer der hübschesten Seidenanzüge dieser Saison. Alle Größen. Regulär \$35.00. Ausstellungsverkauf **\$20.00**

\$9.00 Schuhe \$7.25
Feine Herrenschuhe aus feinem Por-Kalbleder oder Gummiladung. Bulldog Schnitt oder Blucher-Stil. Regulär \$9.00. Ausstellungs-Verkauf **\$7.25**

\$5.50 Schuhe \$3.85
Gute Herrenschuhe aus Gummiladung, Blucher-Stil. Größen bis 11. Guter Wert für \$5.50. Während des Ausstellungsverkaufes Per Paar nur **\$3.85**

Kinderhalbschuhe
Weiße Kinderhalbschuhe, gemacht aus guter weißer Leinwand, mit Lederhüllen und Absätzen. Reg. \$1.75. Ausstellungsverkauf **\$1.29**

Patentschuhe in Knopfstil für Kinder
Aus weissem, wasserdichten, roten oder schwarzfarbigen Leder. Sohle weich gepolstert. Größen 1-4. Reg. \$1.00, jetzt **59c**

1933 South Railway Str.

Räumungsverkauf von allen Modewaren

Wir bieten unseren Käufern eine unüber-treffliche Gelegenheit Modewaren ganz besonders Damenhüte zu kleinen billigen Preisen zu kaufen. Wir haben unser ganzes Lager in drei bestimmte Reihen geteilt. Jeder hat seinen eigenen Stil. Beidreihung einzelner Hüte steht ganz außer Frage, es genügt zu sagen, daß keine zwei Hüte ein-ander gleich seien.

\$3.00 Sommerhüte für 95 Cents
\$5.00 bis \$5.50 Hüte für \$1.95
\$6.50 Hüte für \$2.95

\$4.25 Damenhalbschuhe \$2.25
Hübsche Damenhalbschuhe aus weißer Leinwand, Gubanische, französische oder niedrige Absätze. Größen 2 bis 7. Alle Breiten. Reg. bis \$4.25. Ausstellungsverkauf **\$2.25**

\$5.50 Damenhalbschuhe \$2.75
Gemacht aus feinem matten Kid, oder Gummiladung. Mit einer oder zwei Schnallen. Guban oder französische Absätze. Regulär \$5.50. Ausstellungsverkauf **\$2.75**

\$5.00 Schuhe \$3.35
Knabenhüte, gemacht aus feinem Gummiladung, Galf und Bolourleder. Größen 11 bis 13 1/2. Regulär \$5.00. Ausstellungsverkauf **\$3.35**

The Fair THE HOUSE OF STERLING VALUES

Regenmäntel
Es ist fast sicher, daß er regnen wird. Schützen Sie sich gegen die Kälte, indem Sie einen Regenmantel kaufen. Wir haben ein feines Lager zur Auswahl. Alle Größen. Reg. \$12.00. Ausstellungs-Verkauf **\$5.75**

Sommermäntel für Mädchen
Hübsche Sommermäntel für Mädchen. Gemacht aus Unter und Kaschmirstoffen. Mäntel von Kleinen. Hübsch mit Zeide aufgeputzt. Regulär \$5.00. Ausstellungs-Verkauf **\$2.75**

Während des Ausstellungs-Verkaufes
\$7.95

Wir sprechen deutsch.

Seidene Damenkleider und Anzüge
Douillard und farbige Singhams, in blauen und braunen Karos. Ein sehr hübsches Kleid und entspricht sicherlich Ihrem Geschmack. Alle Größen. Reguläre Werte \$25 bis \$27.50. Ausstellungsverkauf **\$15.00**

Hübsches Damenkleid in Watiroienstil
Hier ist ein sehr hübsches Damenkleid im Watiroienstil. Hübsch aufgedruckt mit harmonisierenden Farben. Ein sehr geeignetes Kleid für Ferien, Sport und Arbeit. Regulärer Preis \$5.00. Ausstellungsverkauf nur **\$1.98**

Kinderanzüge
Wir haben ungefähr 500 Kinderanzüge, bestehend aus zwei Stücken. Bluse aus Seide; Hosen aus Chambray. Aufgedruckt mit Perlmutternäpfen für Kinder als Sommeranzug. Reg. Preis \$1.25. Ausstellungsverkauf **65c**

\$4.00 weiße Leinwandshuhe für Herren
Gummiladung und Absätze. Größen 6-10. Reg. \$4.00. Verkaufspreis **\$2.98**

\$3.99 Damenshuhe.
Hübsche Damenshuhe aus Patent Leder.

\$12.00 bis \$14.00 Damenanzüge \$7.85
Feine Damenanzüge gemacht aus Patent Leder, in Havana-Braun, mattem Kid und auch aus braunem Kalbleder mit farbigen oder weissen 8 bis 9 Zoll hohem Absatz. Regul. \$12.50 bis \$14.00. Ausstellungsverkauf **\$7.85**

Wir sprechen deutsch mit Ihnen.

Zergelleid
Wir können Ihnen ein Zergelleid viel billiger verkaufen, als Sie für den Stoff allein bezahlen müßten. Wir haben dieselben immer für \$16.50 und \$18 verkauft.

75c Strawatten für Herren 39c

\$1.00 Watiroienblüsen für Kinder 49c

\$4.50 Herrenshuhe \$2.95

\$2.00 Männer-Überalls \$1.25

\$2.00 Damenforicetto 95c

\$2.50 Mädchenkleider, Größen 8-14 Jahren. \$1.25

75c Kinderhandschen 29c

\$7.50 Herren-Sweaters \$4.85

\$6.00 Damen-Sweaters \$3.95

\$2.00 Arbeitshuhe für Männer \$1.25

\$6.00 Decken \$3.95

\$2.50 Kollene Unterwäsche für Männer \$1.50

75c Strawatten für Herren 39c

\$1.00 Watiroienblüsen für Kinder 49c

\$4.50 Herrenshuhe \$2.95

\$2.00 Männer-Überalls \$1.25

\$2.00 Damenforicetto 95c

\$2.50 Mädchenkleider, Größen 8-14 Jahren. \$1.25

75c Kinderhandschen 29c

\$7.50 Herren-Sweaters \$4.85

\$6.00 Damen-Sweaters \$3.95

\$2.00 Arbeitshuhe für Männer \$1.25

\$6.00 Decken \$3.95

Regina und Umgegend

Louis Michel im Bascano-See ertrank.

Freitag forderte der Bascano-See sein zweites Opfer in dieser Saison. Louis Michel, ein 18 Jahre alter Knabe, ertrank ungefähr 3.30 Uhr nachmittags. Er ging in Begleitung von seinen Freunden Adert Kleinländer, Frank Arnold und John Gottlieb an den See, um zu baden. Als sie zum See kamen, fanden sie, daß es ein 'Dagumtag' war. Sie lachten sich aber nicht, denn Michel, der sich ein 'Dagumtag' war, lachte sich aber nicht, denn Michel, der sich ein 'Dagumtag' war, lachte sich aber nicht...

Frau Marie Caton gestorben. Frau Marie Caton, Gattin des Herrn M. Z. Caton, Regina, ist am Freitag nach kurzem, aber schwerem Leiden in Brandon gestorben. Frau Caton war 74 Jahre alt und lebte in Brandon. Sie hinterließ eine kleine Erbschaft an ihre Kinder, die in Regina wohnen.

Frau Caton ist nun 25 Jahre alt und hinterläßt außer dem trauernden Gatten ein sechs Jahre altes Mädchen und einen kaum sechs Wochen alten Knaben. Frau Caton ist die Tochter von Herrn und Frau J. Ober und war deutsch von Geburt und Erziehung. Die große Familie gehörte zu den katholischen. Frau Caton ist am Freitag nachmittags in Brandon zur letzten Ruhestätte worden. Hunderte von Freunden und Bekannten kamen von weit her, um der Leiche zu beistehen.

Die trauernden Hinterbliebenen, besonders dem tiefbetrübten Gatten, sprechen wir unser herzlichstes Beileid aus. (Die Red.)

Storch hatet auch Pöniciegeischichteit. In voriger Woche hielten die Mitglieder der 'Anglican' Sonntagsschule in Fort La Rivelle ein Picnic ab. Ungefähr 270 Personen nahmen an diesem Ausflug teil und führten in einem Zug nach Fort La Rivelle. Die Fahrt verlief ohne Zwischenfälle bis zum Zielort. Die Teilnehmer genossen den Ausflug sehr und kehrten glücklich nach Regina zurück.

Wie ist in den Soldaten der Provinz \$185,000 gezeichnet worden. Wie ist in den Soldaten der Provinz \$185,000 gezeichnet worden. Wie ist in den Soldaten der Provinz \$185,000 gezeichnet worden. Wie ist in den Soldaten der Provinz \$185,000 gezeichnet worden. Wie ist in den Soldaten der Provinz \$185,000 gezeichnet worden.

Erzbischof Mathieu nach Lemberg verreist. Erzbischof Mathieu ist am Montag nach Lemberg gereist, um die katholischen Priester in Lemberg einen Besuch abzustatten und auch die hl. Firmung zu spenden.

Verleider im 'Courier'. In letzter Woche hieß sich Herr Ferdinand Trithard in Regina auf und behauptete bei dieser Gelegenheit dem Courier, Herr Trithard hätte seinen Bruder Anton, der für die Militärdienste eingezogen wurde, bis nach Regina begleitet. Unter anderem erzählte er uns, daß der Courier ihm auf gefiele. Er bezahlte die Zeitung für zwei Jahre. Ueber die Ereignisse in der Zeitung hat Herr Trithard, daß, wenn gute Karten kämen, noch eine kleine Differenz zu erwarten sei, sonst wird der Vater eine gängliche Wütericht ergeben. Gierig ist schon jetzt gänglich vertrieben, und selbst bei günstigem Wetter wird keine Gewinnersicht erwartet. Weizen steht noch am besten, doch ist im Apriling Dittist nur wenig Weizen geerntet worden. Die Preise in dieser Gegend haben in diesem Jahre vornehmlich abgenommen.

General Embury zu einem hohen Posten befördert. Aus England kommt die Nachricht, daß bei der Reorganisation des Verwaltungswesens der kanadischen Arme in Frankreich Brigadier General J. A. Embury, O.M.M., zum Obersten kanadischen Hauptquartiers, der einen Teil des britischen Hauptquartiers in Frankreich bildet, ernannt worden ist.

Brigade General Embury ist in Regina und auch in der Provinz sehr gut bekannt und war in seinem Amt über ein tüchtiger Redner.

Ueber eine Million Dollar Steuern bis jetzt eingezahlt. Bis jetzt sind beim Schatzmeister der Stadt Regina über eine Million Dollar für die diesjährigen Steuern eingezahlt worden. Dies scheint für Regina ein wirklich guter Rekord zu sein. Wer in Regina seine Steuern noch vor dem 30. Juni einzahlt, bekommt einen Rabatt von 5 Prozent. Wer die Steuern vor dem 30. September bezahlt, erhält einen Rabatt von 2 1/2 Prozent. Die Bürger der Stadt Regina scheinen dies würdigen zu wissen und sind mit der Bezahlung der Steuern in diesem Jahre prompt gewesen.

Wie ein neuer Mensch. Wenn ich mich müde oder schwach fühle, so schreibt Herr O. Grünthal von Welt, Mont., 'nehme ich etliche Dosen von Horn's Alpenkräuter, und in wenigen Tagen fühle ich mich wie ein neuer Mensch. Es ist die beste Medizin für Jung und Mann sollte in jedem Hause gehalten werden. Jede Dose kostet 67 Cents. Diese bekannte und bewährte Kräutermedizin wird nicht durch Apotheker verkauft. Wegen näherer Auskunft wende man sich an: Dr. Peter Fahrens & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill.

Horn's Alpenkräuter wird in Canada vollständig kostenfrei geliefert.

Adipo, the Fat Reducer 50c. Box FREE Also Book on Self-Reducing

Wir senden dies FREE offer to you, reader, because we want you to learn from your own actual experience just what ADIPO, the new-century, health-giving Fat Reducer can accomplish in perfectly, safely and easily taking off superfluous weight without starving, sweating, pinching or other unwholesome means. As one of our friends put it, 'You can eat and drink like a king, have plenty to eat and drink, and still get rid of the extra fat, and keep it off forever!'

Lost 84 Lbs. of Fat



These Pictures Show Gradual Reduction of Excessive Fatness. Figure No. 1, in the foreground, shows a lady with a really pretty face, good features, and fine head of hair. She had been in the hospital for several years, and had lost 84 lbs. of fat. She had been in the hospital for several years, and had lost 84 lbs. of fat. She had been in the hospital for several years, and had lost 84 lbs. of fat. She had been in the hospital for several years, and had lost 84 lbs. of fat.

Öffizielle Berichte der Hauptquartiere

(Fortsetzung von Seite 1.)

Während der Nacht folgte im Gewichte von 28 Tonnen geworden. Ein Boot wurde durch einen Brand zerstört. Die Besatzung wurde gerettet. Die Ursache des Brandes ist noch unbekannt. Die Feuerwehr hat die Arbeit beendet, und es besteht keine Gefahr eines Wiederbrandes.

Italienischer Bericht. Rom, 20. Juli. - Am Gebiete von Agnone haben unsere Abteilungen, die mit der größten Tapferkeit kämpften, dem Feind Monte Stabel abgerufen und Gorno Di Cavento, auf dem sich die Feindtruppen zum Teil am 15. Juni eingedrungen hatten, vollständig besetzt. Der Feind ließ viele Leute, eine Anzahl Gefangene und große Mengen Kriegsmaterials auf dem Kampfplatze. Im 'Canyon' Tale, im Sulubio Gebiete, auf dem Sierra Plateau und östlich von Montello war der Artilleriekampf lebhaft. In Monzedon griff der Feind in der Nacht gegen Nacht nach einer vorausgeschickten Artillerie vorbereitung unsere Stellungen weitlich von Sogel 1050 an. Unsere Truppen gingen zum Gegenangriff über und zwangen den Feind, sich in Unordnung zurückzuziehen. In Albanien sind feindliche Abteilungen gemieden worden, sich von den Höhen des Mali Zilores und in der Gegend des Divoli-Flusses zurückzuziehen.

General Berthling's Bericht. Washington, 19. Juli. - General Berthling meldete heute, Amerikanische Truppen zusammen mit französischen griffen die feindlichen Positionen zwischen Marne und Aisne an, drangen mehrere Meilen weiter vor, nahmen eine große Anzahl Mannschaften gefangen und eroberten viele Geschütze.

Frankösischer Bericht. Paris, 19. Juli. - Neue deutsche Nachrichten sind in die Schlacht geführt worden um dem Sordringen der Franzosen und Amerikaner zwischen Marne und Aisne Halt zu gebieten. So meldet das französische Hauptquartier.

General Berthling's Bericht. Washington, 19. Juli. - General Berthling meldete heute, Amerikanische Truppen zusammen mit französischen griffen die feindlichen Positionen zwischen Marne und Aisne an, drangen mehrere Meilen weiter vor, nahmen eine große Anzahl Mannschaften gefangen und eroberten viele Geschütze.

Frankösischer Bericht. Paris, 19. Juli. - Neue deutsche Nachrichten sind in die Schlacht geführt worden um dem Sordringen der Franzosen und Amerikaner zwischen Marne und Aisne Halt zu gebieten. So meldet das französische Hauptquartier.

Frankösischer Bericht. Paris, 19. Juli. - Neue deutsche Nachrichten sind in die Schlacht geführt worden um dem Sordringen der Franzosen und Amerikaner zwischen Marne und Aisne Halt zu gebieten. So meldet das französische Hauptquartier.

Frankösischer Bericht. Paris, 19. Juli. - Neue deutsche Nachrichten sind in die Schlacht geführt worden um dem Sordringen der Franzosen und Amerikaner zwischen Marne und Aisne Halt zu gebieten. So meldet das französische Hauptquartier.

Frankösischer Bericht. Paris, 19. Juli. - Neue deutsche Nachrichten sind in die Schlacht geführt worden um dem Sordringen der Franzosen und Amerikaner zwischen Marne und Aisne Halt zu gebieten. So meldet das französische Hauptquartier.

Kirchliche Nachrichten

Deutsche Baptisten des kan. Westens halten Konferenz in Caen Centre.

Die Zahl. - Zentralvereinigung der deutschen Baptisten tagte dieses Jahr in der Gemeinde Caen Centre, Caen, vom 3. bis 7. Juli. Alle zur Vereinigung gehörigen Gemeinden waren durch Delegierte vertreten. Als Vortrager diente dieses Jahr Rev. E. J. Dalmus, Prediger der Gemeinden Medicine Hat und Josephsburg; als Schreiber Rev. E. P. Bahl, Prediger der Gemeinde Germantown, Alta. Unter den Rednern waren auswärts in der ersten Prof. J. Heinrichs zu nennen, welcher 28 Jahre in der Toluca-Deinmission in Süd-Indien tätig war und aus seiner reichen Erfahrung mancher Interessenten und Beherauswerte mitteilen mußte. Weiter hatten wir die Freude, Prof. A. S. K. Meyer von unserer Predigermission in Rochester, N. Y., unter uns zu haben; derselbe liesserte ebenfalls einige adrege Vorträge und Ansprachen. Als Vertreter anderer Missionskomitees wirkte der Schatzmeister unserer Konferenz, Rev. J. A. S. Buttler, Prediger der ersten deutschen Baptistengemeinde in Winnipeg, in unserer Mitte. Aus dem uns von ihm vorgelegten Jahresbericht ersehen wir, daß im vergangenem Finanzjahr mehr für die Reichsarbeit uneres Gottes von unseren Gemeinden eingezahlt wurde, als je zuvor. Es wurden auch bereits dieses Jahr während der Tagung in unserem kleineren Kreise \$521.00 für die Betreuung unserer einheimischen Mission gezeichnet und teils in bar gegeben. Außerdem betrug die Kollekte zwecks für unsere Verarmungsliste \$53.00. Ferner wurde ein Bericht über den Stand unseres Missionswerkes im canadischen Nordwesten von unserem Missionssekretär, Rev. A. B. Madson, vorgelesen. Leider konnte der Bericht nicht vollständig abgelesen werden, weil die Zeit nicht ausreichte. Ein Bericht über die Arbeit unserer Missionen im Norden wurde ebenfalls vorgelesen. Die Konferenz hat beschlossen, ein Komitee zu ernennen, welches die Angelegenheiten unserer Missionen im Norden zu untersuchen und einen Bericht zu erstatten wird. Der Bericht wird am 20. Juli in der Abendgottesdienst vorgelesen werden. Der Bericht wird am 20. Juli in der Abendgottesdienst vorgelesen werden.

Verbrechen des Strohlohrens verurteilt

London, 17. Juli. - Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt. Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt. Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt. Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt. Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt.

Verbrechen des Strohlohrens verurteilt. London, 17. Juli. - Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt. Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt. Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt. Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt.

Verbrechen des Strohlohrens verurteilt. London, 17. Juli. - Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt. Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt. Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt. Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt.

Verbrechen des Strohlohrens verurteilt. London, 17. Juli. - Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt. Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt. Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt. Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt.

Verbrechen des Strohlohrens verurteilt. London, 17. Juli. - Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt. Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt. Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt. Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt.

Verbrechen des Strohlohrens verurteilt. London, 17. Juli. - Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt. Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt. Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt. Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt.

Verbrechen des Strohlohrens verurteilt. London, 17. Juli. - Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt. Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt. Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt. Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt.

Verbrechen des Strohlohrens verurteilt. London, 17. Juli. - Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt. Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt. Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt. Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt.

Verbrechen des Strohlohrens verurteilt. London, 17. Juli. - Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt. Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt. Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt. Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt.

Verbrechen des Strohlohrens verurteilt. London, 17. Juli. - Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt. Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt. Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt. Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt.

Reginaer Ausstellung kommen. Lassen Sie uns Ihre Uhr reparieren, oder kaufen Sie eine neue. Unsere Preise sind sehr niedrig und unsere Lager sehr groß und reichhaltig.

Verlobungsringe und Trauringe. Verlobungsringe werden angefertigt. Augen frei untersucht und Gläser angepasst. M. G. HOWE, Juwelier. 1769 Scarth Straße, gegenüber Kings Hotel.

Lucentin Koozevelt gefallen. London, 17. Juli. - Lieutenant Lucentin Koozevelt, der jüngere Sohn des Oberst Koozevelt, der den amerikanischen Unruhestreitkräften zugeteilt war, wurde am 14. Juli bei Chateau Thiery getötet, wie eine Depesche von Paris an den Erzbischof-Telegraph besagt. Die Depesche besagt, daß sich der Lieutenant auf dem Rückzuge von einem Patrouillenposten befand, als er von einem deutschen Geschütz angegriffen wurde. Koozevelt wurde durch einen Schuß in den Brust vermortet. Die Depesche besagt, daß er während des Krieges in der Erzbischof-Telegraph-Station in London arbeitete.

Verbrechen des Strohlohrens verurteilt. London, 17. Juli. - Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt. Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt. Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt. Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt.

Verbrechen des Strohlohrens verurteilt. London, 17. Juli. - Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt. Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt. Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt. Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt.

Verbrechen des Strohlohrens verurteilt. London, 17. Juli. - Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt. Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt. Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt. Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt.

Verbrechen des Strohlohrens verurteilt. London, 17. Juli. - Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt. Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt. Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt. Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt.

Verbrechen des Strohlohrens verurteilt. London, 17. Juli. - Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt. Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt. Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt. Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt.

Verbrechen des Strohlohrens verurteilt. London, 17. Juli. - Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt. Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt. Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt. Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt.

Verbrechen des Strohlohrens verurteilt. London, 17. Juli. - Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt. Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt. Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt. Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt.

Verbrechen des Strohlohrens verurteilt. London, 17. Juli. - Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt. Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt. Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt. Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt.

Verbrechen des Strohlohrens verurteilt. London, 17. Juli. - Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt. Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt. Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt. Der Richter hat den Strohlohrer verurteilt.

Photographien. Wenn Sie zur Ausstellung nach Regina kommen, lassen Sie sich bei uns fotografieren. Wir garantieren saubere und genaue Arbeit. Unsere Preise sind sehr mäßig. Schreiben Sie uns. Die Royal Photo Studio, Bealworth Bldg., 1111 Ave., Regina, Sask. (Schifflich von der Post-Office.)

Postbestellungen werden bei uns prompt erledigt
Verkauf dauert nur 14 Tage



SAVE MONEY!
SAVE MONEY!
SAVE MONEY!

Vollständiger Ausverkauf

Beginnt am Freitag, den 26. Juli

Um für die Herbstwaren, die wir in kurzer Zeit erwarten, Raum zu schaffen, haben wir beschlossen unser gesamtes Lager von erstklassiger saisongemäßer Ware, zu sehr ermäßigten Preisen zu verkaufen. Wir sind zum Äußersten gezwungen um Raum zu schaffen — Notwendigkeit kennt kein Gesetz. Wir sind schon seit mehreren Jahren im Geschäft und dies ist unser erster Verkauf.

Unser Motto ist: Gute Bedienung und vollständige Zufriedenstellung des Kunden, oder Geld zurück. Sie schulden sich es selbst und Ihrer Familie, dieses größte Bargain Ereignis, je in Regina abgehalten, zu besuchen.

Achtung! Damen!

Schneiden Sie diese Anzeige aus und bringen Sie dieselbe nach unserem Laden. Sie bekommen dafür eine seidene

\$3.00 Damenbluse für nur

95c

THE CROWN GENERAL STORE

1526 Zehnte Avenue

Telephone 4078

J. Hammer, Eigentümer



Für Männer

- Herrenanzüge**
Feine Herrenanzüge aus guten Tweedstoffen. Geeignet für täglichen Gebrauch. Reg. \$18.50 **\$11.95**
Verkaufspreis
Alle unsere feinen \$22.00 Anzüge **\$14.85**
geben für
Reg. \$32.00 braune Herrenanzüge, gemacht aus sehr feinen Materialien in neuesten Moden und Stilen. Alle Größen. Reg. \$32.00 **\$19.45**
Unser Verkaufspreis
Reg. \$35.00 Indigo-blauer Sergeanzug, gemacht aus feinem Wolleberg, handgeschneidert; die Art, die für \$35.00 verkauft wird. **\$22.95**
Unser Verkaufspreis
Reg. \$7.45 Regenmäntel für Herren **\$4.45**
für nur
Tweed Regenmäntel
Reg. \$12.50 Tweed Regenmäntel für Herren, garantiert wasserdicht. Gemacht aus englischen Materialien in sehr hübschem Orn. Reg. \$12.50 **\$6.95**
Unser Verkaufspreis
Regenmäntel
Garantiert, irgend ein Klima auszuhalten. Reg. \$18.50 **\$10.95**
Unser Verkaufspreis

Damen LOOK Damen

Hier sind einige von unseren vielen Bargains, die wir für diesen Verkauf vorbereitet haben. Diese sollen Ihnen beweisen, daß unser Verkauf ein geldsparender Verkauf ist. Lesen Sie jede Zeile sorgfältig und beachten Sie auch dies: Wir haben noch sehr viele Artikel in unserem Laden, die wir hier wegen Mangel an Raum nicht aufzählen können, wie zum Beispiel ein erstklassiges „Boile“, das mindestens \$1.00 wert ist, und das wir während dieses Verkaufes für nur 54c per Yard verkaufen. Wir haben noch Hunderte von rekordbrechenden Bargains in unserem Laden. Besuchen Sie unseren Verkauf und überzeugen Sie sich selbst.

Spezereiwaren-Abteilung

- | | |
|--|--|
| 10 Pfund granulierten Zucker für \$1.08 | Choc & Zuckern reg. 50c Kaffee, per Pfund 32 1/2c |
| 2 Pfund japanischen Reis für 25c | Reg. \$1.50 weiße feine Blaumen, 70-80, für \$1.24 |
| 1 Pfund regulär 2c, sortiert, für 59c | Reg. 15c Pearlina Backpulver, 3 für 25c |
| 7 Pfund Saat gerollter Hafer für 54c | Reg. 25c Top Top Lachs, per Büchse 17 1/2c |
| 30c Gold Standard Backpulver für 21c | Reg. 25c „Globe Brand“ Birnen, per Büchse 17 1/2c |
| Old Dutch Cleaner, 3 für 25c | Strangfische, von 1 bis 5 Gallonen, per Gallone 24c |
| Regulär 50c gerösteter Kaffee (Blue Ribbon) jetzt nur 25c | Hohe Porzellanteller, per Dutzend \$1.49 |
| | Tomatensauce, per Büchse 10c |



Für Knaben und Mädchen

- Knabenanzüge**
Reg. \$10.00 Knabenanzüge, gemacht aus starkem Tweed, lange Hosen. Alter 10 bis 15 Jahren **\$4.95**
für nur
Knabenanzüge
Reg. \$12.50 Aus blauem Serge Größen 3-35, für **\$6.98**
Reg. \$5.00 Knabenanzüge für **\$2.88**
Knabenhosen
Reg. \$3.50 Schuhe für tägliche Gebrauch Größen 1-5. Verkaufspreis **\$2.24**
Reg. \$3.25 Knabenhosen, aus braunem Leder Größen 11-13. Verkaufspreis **\$1.78**
Knabenhemden
Reg. \$1.00 feine Knabenhemden aus gutem Material. Unser Verkaufspreis **58c**
Knabenhemden
Reg. \$1.25 Knabenhemden aus schwerem Drill. Unser Verkaufspreis **78c**
50 Paar Kammarschnitten für Männer. Reg. \$3.00, um zu räumen per Paar nur **\$1.94**
Alle unsere \$5.00 Hosen für nur **\$2.94**
\$7.50 Hosen aus Wolleberg, blau. Sehr gut aussehend. Verkaufspreis per Paar nur **\$4.68**
Swirn — Clarke's, 200 Yard Seide, schwarz und weiß, alle Nummern, per Spule nur **5c**

- | | | | |
|---|--|---|-----------------------|
| Alle Retrodublinien für Damen halben Preis. | Damensocken Reg. \$1.75 Stück für nur 98c | Knabensocken Reg. \$1.00 Sommersocken für Knaben für 44c | 1c-Preiswunderband 8c |
|---|--|---|-----------------------|

\$8.50 Crepe de Chine Mägen \$3.89
Sehr hübsche Auswahl in Crepe de Chine Mägen per Stück **\$3.89**

Regenmäntel für Damen Reg. \$8.50, bis 6, schwarz und grau; wasserdicht. Unser Verkaufspreis **\$4.98**

\$2.00 Ginghamkleider für Kinder und Wäschekleider aus Druckfaltungen. Für Alter bis zu 14 Jahren. **\$1.14**
Verkaufspreis

Reg. \$1.50 Wäscheblusen für Damen **88c**

Reg. \$2.00 Damen-Ganskleider für **\$1.19**

Bette, schwer zu überbieten. \$6.00 Damenregenmantel für nur **\$2.49**

Unterwäsche \$2.50 schwarze und blaue Satin Unterwäsche für **\$1.24**

Knabenjacks \$1.25 graue Baumwolljacks. Unser Verkaufspreis **68c**

Druckfaltung 2000 Yards reg. 25c Qualität Druckfaltung, extra breit. **17 1/2c**
Reg. 30c Gingham, per Yard **19c**
Reg. 35c extra starkes Bettzeug, per Yard **34c**

Kleiderstoffe Reg. \$1.25 gutes Wollmaterial in verschiedenen Farben. **49c**
per Yard nur
Reg. \$3.50 reinwollene Kleiderstoffe. Unser Verkaufspreis **\$1.78**
per Yard nur
Reg. 35c Stückenhandtücher, Leinwand, **18c**
per Yard

Reg. \$1.25 Arbeitshemden für **64c**
Reg. \$1.75 schwere braune „Dud“ Arbeitshemden für nur **98c**
\$1.00 Halbbriggan Unterwäsche für Herren. Unser Verkaufspreis **62 1/2c**

Halbhose für Damen Ein-Peiton, bestehend aus 75 Paar feiner Halbhose für Damen. Alle wert \$1.00 und einige \$5.00. Unser **\$1.24**
Verkaufspreis

Reg. \$7.50 Damenhosen, Gummetal-Leder, Knopf- oder Schlußhosen. Reg. \$3.00 weiße Damenhosen. **\$4.79**
Reg. \$7.50 für menschenhosen **\$1.89**
33 ein Drittel Redout an allen Damenhosen, mit hohen Schäften.

Reg. \$1.00 Woll-tampfgarn **49c**
Reg. 15c Crede-Ladentücher **8c**
Reg. 15c rote und blaue Ladentücher **6c**
Reg. 40c „Brand“-Kohlensträger **34c**
Reg. 35c Kravatten für **19c**

Damenhose Reg. \$1.50 Schuhe, Knopflose, gemacht aus sehr gutem Leder. Größen 4 1/2 bis 7 1/2. Unser Verkaufspreis **\$1.95**

Knabenhosen Reg. \$4.50 Patent-leberhosen für Knaben. Größen 11 bis 2. Unser Verkaufspreis **\$2.98**
per Paar
Reg. \$4.00 Wäschehosen aus Gummetal-Leder. Größen 11 bis 2. Unser Verkaufspreis **\$2.88**

Sonntagshemden für Herren Großer Poiten von feinen \$1.25 Hemden, per Stück nur **49c**
\$2.00 feine Herrenhemden für **\$1.14**
\$1.75 Sonntagshemden für Herren, für nur **98c**

Manche Reg. 35c farbige Manche, weich und extra breit. **24c**
per Yard nur
Reg. 40c Vorhänge, sehr hübsche Randverzierung, ungen. per Yard **24c**
Reg. 75c schweres Overall „Dud“, verschiedene Farben, per Yard **44c**

Damenstrümpfe Reg. 40c Strümpfe **24c**
per für
Reg. 75c schwarze und weiße Seidenstrümpfe **44c**
per für
Reg. \$1.00 Wollestrümpfe **54c**
für
Reg. 20c weiße Leinwandtücher **9c**

Reg. \$5.00 feine Filzhüte für Männer **\$2.78**
\$1.75 Kombinationsunterwäsche f. Männer **98c**
Reg. 60c Krawatten, 2 für **34c**
Reg. \$1.25 Seidenstrümpfen für **64c**

\$10.00 Herrenhosen, englischer Schnitt, Reolin und Lederhosen, in moiré-ornament braun o. schwarz **\$6.44**
für nur

\$7.50 Arbeitshosen, echtes Felle, doppelte Goodgearhosen. Per **\$4.48**
Paar für nur

\$2.00 Overall **\$1.34**
für Männer für

Reg. \$3.90 Filzhüte **98c**
für Männer

Freiermäntelungen in Herrenhosen 300 Paar feiner Herrenhosen, verschiedene Stile, Schmir oder Knopflose. Reg. \$6.50, für **\$3.44**

Arbeitshose aus braun und schwarzem Gummetal. Halbleder. Reg. **\$3.44**
\$6.00, für

Knaben- und Mädchenstrümpfe Reg. 40c Strümpfe Größen 5 1/2 bis 7 1/2 für **24c**



Achten Sie auf das gelbe Schild. Besuchen Sie diesen Verkauf nicht **CROWN GENERAL STORE**, 1526 10. Avenue, J. Hammer, Eigentümer



Canadische Provinzen

Saskatchewan

In Saskatchewan in diesem Jahre über 820,000 Aker mehr Weizen eingetragt als im Vorjahre.

Die Landwirtschafts-Abteilung der Regierung der Provinz Saskatchewan hat eine Aufstellung über die bebauten Flächen in Saskatchewan herausgegeben. Diese Aufstellungen sind natürlich nur nach ungefähren Schätzungen gemacht worden, doch zeigen sie deutlich, daß in diesem Jahre eine viel größere Fläche mit Getreide und anderen Feldfrüchten bebaut worden ist als im Jahre 1917. Man kann aber auch beobachten, daß in den letzten Jahren weniger Acker in die Provinz etwas weniger Acker wurde.

Nachfolgend eine vergleichende Aufstellung über die bebauten Ackerflächen im Jahre 1917 und 1918:

Vierteljahrs-zeiten	1917	1918
Weizen	8,274,250	9,191,000
Hafer	1,521,600	1,612,000
Gerste	659,000	663,000
Bohnen	53,250	65,000
Erbsen	2,605	2,500
Gemüse		
Wassersüßholz	260,275	245,000
Sonstige	260,275	245,000
Alfalfa	9,500	7,500

Später geerntete Feldfrüchte:

Maïs	753,700	724,000
Rapeseed	67,700	68,000
Äpfel, etc.	11,104	10,500
Futtermaïs	15,658	15,400
Zusammen	14,678,012	15,563,800

Regierungsbericht über den Saatstand in Saskatchewan

Berichte über den Saatland in Saskatchewan, die bei der Landwirtschafts-Abteilung der Regierung der Provinz Saskatchewan bis zum 13. Juli eingelaufen sind, bezeugen und bestätigen auch die früheren schon geäußerten Ansicht, daß die Ernteaussichten im nördlichen Teile der Provinz sehr gute sind, während in allen anderen Teilen der Provinz nur geringe Hoffnungen auf eine auch nur halbwegs gute Ernte zu sein. In vielen Distrikten wird es eine nur sehr schwache Ernte geben und manche Farmer werden überhaupt keine Ernte bekommen und haben ihre Felder bereits ungedeckt und Sommerbrache jurrecht gemacht.

Zeit Veröffentlichung des letzten Berichtes ist in vielen Distrikten ein wohlthätiger Regen gefallen. In manchen Distrikten ist der Regen zu spät gekommen, um noch den Acker zu sein, während in vielen anderen Distrikten noch mehr Regen notwendig gebraucht wird, um eine Ernte zu sichern. In der ganzen Provinz ist das Getreide nur sehr kurz und wird wohl nirgends die gewöhnliche Durchschnittshöhe erreichen.

Nachfolgend geben wir die Verteilung, wie sie bei der Landwirtschafts-Abteilung eingelaufen sind:

Guernsey. — Vorbereitete Territorien: Elbow, Davidson, Saskatoon, Young, Regen, die fürstlich in der Gegend der Mt. Assiniboia gefallen sind, werden vielleicht 60 Prozent einer gewöhnlichen Ernte sichern. Territorium Allan bis Vermilion und Woodhead benötigen Regen und sehr geringes Wetter um für 60 Prozent einer Durchschnittsernte zu bringen. Im nördlichen Teile des Distriktes 7 (Wagau-Wilde) wird eine Durchschnittsernte Weizen und Haferernte erwartet.

Warcelup. — Die Ernte sieht hier ungefähr um 25 Prozent besser aus als im letzten Jahre. In diesem Distrikte wird ungefähr 500 Aker Reuensch. Achtzig Prozent Sommerbrache beendet.

Dismore. — Einige lokale Regenschläge kamen in letzter Woche, doch zu spät, um für die Ernte noch von Nutzen zu sein. In Dismore, Eden, Binkensley und Kerrobert werden eine Anzahl Weizenfelder ungedeckt und manche Farmer erwarten nicht mehr als den Samen, den sie im Herbstfeld eingetrag haben und sind schon damit zufrieden. Einige der obersten Felder werden nicht mehr als sieben bis acht Viertel per Aker bringen.

Oranien. — Tugaska, Moose, Rain, Saskatoon, Grandin und Umgebung haben gute Aussichten auf eine gute Durchschnittsernte. In der ganzen Reihe von Saskatoon bis

CASTORIA
Für Säuglinge und Kinder
IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN
Immer mit der Unterschrift *Castoria*

Wohle Jam sind wohlthätige Regenfälle zu verzeichnen. Regen beginnt sich zu fällen. Weizen und Hafer stehen in Reife, doch ist das Stroh nur sehr kurz. Mehr Regen notwendig, um Ernte zu sichern und um den Boden zu lockern. Somit wird Futter für Vieh sehr knapp.

Saskatoon. — 75 Prozent Weizen sind bereits in Reife geschritten. In letzter Woche war das Wetter sehr warm, und diese lokale Regenschläge haben das Wachstum des Getreides sehr gefördert. Es wird schätzungsweise in einem Umkreise von ungefähr 75 Meilen fünf bis fünfundsiebzig Bushel Weizen per Aker geerntet werden. Nordöstlich und nordwestlich sehr gute Ernten, südwestlich schwache Ernte. Großes Getreide wächst gut.

Helffen. — Alle Felder benötigen Regen. Weizen bereits in Reife geschritten. Spät achter Weizen wird sehr kurz bleiben, wenn nicht bald Regen fällt.

Merwin. — In der Gegend der Merwin sind die Ernteaussichten die besten in der Provinz. Weizen ist fast überall in Reife geschritten und sehr viel. Wir hatten viel Regen, der gerade zur rechten Zeit und in genügenden Mengen kam. Viel neuer Boden wird aufgebrochen.

Greenman. — Einige leichte Regenschläge am Dienstag Abend, — somit ist das Wetter heiß und trocken. Der Regen ist 8 bis 15 Zoll hoch und schließt schon in Reife. Die Weizenfelder sind sehr kurz und dünn und haben in manchen Feldern weiße Spitzen. Farmer haben mit Neuem zufrieden. Der Regen ist sehr trocken und gibt nur eine schlechte Ernte. Beide ebenfalls sehr trocken und größtenteils faul.

Ein Bericht, den die Saskatchewan Co-operative Elevator Co. herausgegeben hat, lautet ungefähr wie der vorhergehende Bericht, der von der Landwirtschafts-Abteilung der Provinz Saskatchewan über den Saatland in der Provinz herausgegeben worden ist.

Nachrichten aus Leader und Umgebung.

Das „Bumphaus“ in Leader wird zu einem Bürohause für städtische Beamte umgewandelt. Ein „Stahlbau“ soll in diesem Gebäude, ebenfalls eingerichtet werden.

Albert Jafer hat sich am Sonntag nach Regina begeben, um in die Armee einzutreten.

Frau A. Friedrich ist vor einigen Tagen ebenfalls nach Regina gekommen.

Fraulein India Keller hat ihre Stellung in der Standard Bank aufgegeben.

Einige Tagen in Herrn und Frau Durns Wenzel ein fröhliches Schicksal geboren worden.

Nachrichten aus Humboldt.

Nach den Registrationsarten der letzten Registrierung von 1917 Personen. Die Registrationsarten zeigen, daß 600 Männer und 536 Frauen registriert haben. Am ganzen sind 828 Kinder unter sechzehn Jahren angegeben worden.

Das einzige Wahre!
Treffliches Bairisch Bier
HAGEN IMPORT CO.
Box 818 Dept. C.
Winnipeg, Man.



füren Formen die schwachen Seiten gut und mäßig durchmahlen und ihre Felder im nächsten Frühjahr wie gewöhnlich bestellen würden.

Der Soldat hätte auch ein Recht, vom Gläubiger zu erwarten, daß dieser den Farmer, der eine Felderarbeit hat und sich in finanziellen Schwierigkeiten befindet, nicht zugrunde richtet und ihm das Behalten seiner Felder im nächsten Frühjahr unmöglich macht.

Don. Dunning gab auch bekannt, daß Canada jetzt ungefähr 10 Prozent mehr Weizen als im letzten Jahre herbeibringen wird. Auch an dem Produkt liefert Canada an die Allierten jetzt in größeren Mengen als früher. In diesem Jahre wurden 122,000,000 Bushel Weizen und 71,000,000 Bushel Rindfleisch mehr geliefert als im vorigen Jahre. Butter wurde 12,000,000 Bushel mehr gefahren, und die Aufschneidungen betragen auch 30,000,000 Pfd. mehr als im Vorjahre. Ungefähr 15,000,000 mehr Tausend Eier wurden der übergeben.

Ausstellung in Saskatoon scheint ein großer Erfolg zu sein.

Saskatoon, Sask. — Der erste Tag der Saskatoon Ausstellung scheint ein Rekordtag gewesen zu sein, soweit die Anzahl der Besucher in Frage kommt. Die große Schaulust, der berühmte Midway, die Ställe, sowie die übrigen Ausstellungsgelände waren von großen Menschenmassen fast vollgedrängt.

Die Ausstellung ist in diesem Jahre eine besonders gute, und viele reiche Pferde, Kühe und Küllchen wurden schon am ersten und zweiten Tage der Ausstellung von den Preisrichtern abgeurteilt.

Arbeitsarbeiter begehrt Selbstmord. — Woodrow, Sask. — Ein Arbeiter namens Duncan McLaughlin befragt vor einigen Tagen Selbstmord durch Giftschlingen. Er benötigte eine Dosis Gift und schickte dieselbe mit Hilfe eines Postboten zu haben. Vor der Ausführung dieser unglücklichen Tat schickte er an Mrs. Hamlin in Woodrow einen Brief, in dem er ihm mitteilte, daß er wegen des Krieges wahllos geworden ist und beschloß, seine letzten Tage am Ende zu verbringen. McLaughlin ist 48 Jahre alt und kam vor einigen Jahren aus Manitoba, wo seine Verwandten wohnen, nach Saskatchewan, der Verleumdung hat keine gerichtliche Unterlage angeordnet, weil leicht zu erweisen war, daß es sich um einen Selbstmordhandlung handelte.

Polizei verhaftet bei Zusammenkünften 14 fremdländische Ausländer. — Humboldt, Sask. — Bei einem Zusammenkünften wurden nördlich von Humboldt 14 fremdländische Ausländer verhaftet und von der Polizei verhaftet, weil sie keine Registrationspapiere und andere notwendige Dokumente bei sich hatten. Am nächsten Morgen wurden sie dem Polizeikommissar in Humboldt zu Gefängnis genommen und von 25 bis 30 Tagen in Haft gehalten, bis sie ihre Unterhaltspapiere in Humboldt vorlegen können.

Abt Bruno Dörfler erhält Dankbriefe von Schwestern der „Catholic Army“ in England und Frankreich.

Durch Bemühungen des Hochwürdigsten Abtes, Herrn Bruno Dörfler und durch Anstrengungen des deutschen katholischen Volkvereins und des „St. Peter's Home“ in Manchester, sind in Saskatchewan über 82,000 gesammelt und dem Schwestern der katholischen „Army“ in London überliefert worden. Der Schwestern, Vater John A. O'Sorman, bekräftigte den Empfang dieses Geldes in drei verschiedenen Briefen und versicherte, dem Herrn Abt, daß die deutschen Soldaten, die sich in der Armee in England oder Frankreich befinden, Gelegenheit gegeben werden soll, in deutscher Sprache zu schreiben. Er sprach auch seinen besten Dank aus für die Geldbestimmungen, die für die „Catholic Army“ in England und Frankreich zum Nutzen katholischer Soldaten verwendet werden sollen.

Hon. C. A. Dunning warnt Gläubiger.

Bei Gelegenheit der Eröffnung der Saskatoon Ausstellung warnte Hon. C. A. Dunning als Gläubiger, die von Farmern, die eine schlechte Ernte haben, Geld erpressen wollten, vor irgend welchen Gewaltmitteln. Die solche Gläubiger sonst angewandten Pflichten, um die ihnen zühenden Gelder einzufordern. Er sagte, der canadische Soldat, der auf den Schlachtfeldern Frankreichs allen möglichen Gefahren ausgesetzt sei und sein Leben für die Freiheit Canadas opfere, habe das Recht, zu erwarten, daß die canadischen Farmer auch auf

boat und hat große, gut entwickelte Felder. Am 17. Juli gab nun Minister Dunning die Entscheidung, daß die Legislatur der Provinz das Recht habe, irgend welche Steuern auf Zuckerkandeln anzulegen, und daß die Hudson's Bay Co. zur Zahlung dieser Steuern verpflichtet sei. Der Fall der Pratt's Cafe Municipalität wird als Vorbild für andere Municipalitäten dienen, falls die Hudson's Bay Co. den Prozeß auch vor dem „Prin Council“ verlieren sollte. In diesem Falle würden hunderte von anderen Municipalitäten in Saskatchewan mit ihren Forderungen an die Hudson's Bay Co. herantreten und die Zahlung der Steuern verweigern. Wenn die Hudson's Bay Co. den Prozeß entgültig verlieren sollte, so wird sie ungefähr eine Million Dollar Steuern an die Municipalitäten in Saskatchewan zahlen müssen.

Prince Albert kann Zinsen nicht bezahlen.

Aus London wird berichtet, daß die Stadt Prince Albert nicht instande war, die Zinsen auf Schuldscheine, die im Jahre 1913 ausgegeben wurden, zu bezahlen. Verloren die Coupons der Schuldscheine bei Banker, Präsidenten, und die am 1. Juli fälligen Zinsen einfordern wollten, erhielten den Befehl, daß nicht genügend Geld vorhanden seien, um die Zinsen zu zahlen.

Vogel vernichtete eine gute Getreideernte in der Nähe von Saskatoon.

Saskatoon, Sask. — Am 18. Juli wurde die Gegend von Saskatoon von einem heftigen Hagelsturm heimgesucht. Dieser Hagel war nicht sehr groß, doch kam er mit solcher Gewalt herab, daß er auf den Feldern und in Gärten großen Schaden anrichtete. Auf einer Farm war der angelegte Schaden besonders groß. Es ist die Farm von Herrn W. A. Silverwood, nahe dem Ort Silverwood. Die Getreideernte und das Vieh sind durch den Hagel zwischen Saskatoon und Prince Albert verloren. Diese ausnahmsweise sehr gute Ernte ist in wenigen Minuten von dem furchtbaren Hagelsturm vollständig vernichtet worden. Telegraphen-Pfeifen auf einer Strecke von ungefähr 14 Meilen wurden aus dem Boden gerissen.

A. R. Craig aus Moose Jaw in Swift Current befehrt.

Swift Current, Sask. — A. R. Craig, von der Firma Miloungbo, Craig & Co., von Moose Jaw, wurde in Swift Current vor dem Friedensrichter geladen und wegen öffentlicher Beleidigung angeklagt. Er soll einen Brief an den Friedensrichter geschrieben haben, der den Richter beleidigt habe. Der Richter sprach Herrn Schneider von jeder Anklage frei, nachdem er den Fall abhört hatte. Er sagte, es läge gegen Schneider gar keine Beweise vor, die gegen ihn bezeugen könnten. Der Brief, den die Staatsanwaltschaft als einseitiges Zeugnis und alleinigen Beweis gegen Schneider gelobt habe, sei nur eine Abschrift von einem Briefe gewesen, den der Angeklagte geschrieben haben soll. Das Original ist nicht vorhanden und die Abschrift nur nach den Aussagen eines Zeugen gemacht worden, der den Brief nicht zu genau angab, als er sich des Inhaltes noch entsinnen konnte. Der Richter ließ diesen Brief nicht als Beweismaterial gelten und sprach den Angeklagten frei.

Einige herborende Katholiken in Canada arbeiten gegen Bischof Suda.

Saskatoon, Sask. — Während dieser Woche wird in Saskatoon eine geheime Versammlung einiger herborender Katholiken aus dem Bezirk Canadas stattfinden, um über die Zukunft und die Rolle der katholischen Kirchen in Canada zu beraten. Mehrere dieser Leute haben die Absicht geäußert, daß Bischof Suda verhaftet werden sollte, und daß die Kirche über alles Kirchenvermögen ausweisen, sowie alle öffentlichen katholischen Institute, die unter Kontrolle der Katholiken stehen, unter keine Gewalt bringen sollte. Diese Versammlung soll den Zweck haben, zu beraten, ob es nicht am besten wäre, eine unabhängige canadische katholische Kirche zu gründen. Ein Bischof soll schon in Aussicht genommen worden sein.

Friedensrichter, der wegen Hochverrates angeklagt war, vom Richter freigesprochen.

A. R. Schneider, ein Friedensrichter aus St. Walburg, Intelford District, wurde vor ungefähr zwei Wochen von der militärischen Polizei verhaftet und des Hochverrates angeklagt. Er soll an einen Mann einen Brief geschrieben haben, in dem hochverräterische Sätze enthalten gewesen seien. Der Rechtsanwalt McEwen, der Herrn Schneiders Verteidigung übernahm, bewies dem Richter, daß kein Klient nichts geschrieben haben kann, was als Hochverrat hätte gelten können. Herr Samson, die Staatsanwaltschaft vertretend, verlangte dagegen, daß Schneider im Aufschneidung gelassen werde, und daß er (Schneider) erst bessere Beweise erbringen sollte, daß er diesen Brief nicht geschrieben habe. Der Richter sprach Herrn Schneider von jeder Anklage frei, nachdem er den Fall abhört hatte. Er sagte, es läge gegen Schneider gar keine Beweise vor, die gegen ihn bezeugen könnten. Der Brief, den die Staatsanwaltschaft als einziges Zeugnis und alleinigen Beweis gegen Schneider gelobt habe, sei nur eine Abschrift von einem Briefe gewesen, den der Angeklagte geschrieben haben soll. Das Original ist nicht vorhanden und die Abschrift nur nach den Aussagen eines Zeugen gemacht worden, der den Brief nicht zu genau angab, als er sich des Inhaltes noch entsinnen konnte. Der Richter ließ diesen Brief nicht als Beweismaterial gelten und sprach den Angeklagten frei.

Deftliche Provinzen.

In der Stadt Quebec soll Schiffbauwert für \$5,000,000 erbaulich werden.

Quebec. — In der Stadt Quebec ist eine Gesellschaft gegründet worden, die mit einem Kapital von \$5,000,000 ein der größten Schiffbauwerke in Canada in der Stadt Quebec errichten und betreiben will. Diese Firma wird Stahlwerke für die kanadische Regierung bauen. Mit dem Bau des Werkes ist in letzter Woche bereits begonnen worden.

Hon. Calder und Beighen kehren nach Canada zurück.

Ottawa. — Aus London wird berichtet, daß Premier Martin von Sask., Hon. J. A. Calder und Hon. A. Beighen in Begleitung des Senators Smeaton nach Canada abgegangen sind. Es ist nicht bekannt, wann sie hier eintreffen werden.

Streik wiedereröffnen.

Quebec. — Der erneuerte Streik der Arbeiter der Davis-Schiffbauwerke in Lanson, ist von den Richtern der Arbeiter wiedereröffnet worden.

Toronto verzieht Rebengesetz über Schließen von gewissen Geschäften am Sonntag.

Toronto, Ont. — Vor einiger Zeit nahm der Stadtrat von Toronto ein Rebengesetz an, indem bestimmt wurde, daß alle Ice Cream Saloons von Witternachts Samstag bis Witternachts Sonntag geschlossen bleiben müssen. Dieses Rebengesetz wurde nun dahin abgeändert, daß diese Geschäfte erst nach dem 1. Oktober Sonntags geschlossen bleiben müssen.

Electric bed. — Ledentete Schlafwagen, Speisewagen und Reisekutschwagen — durchgehend — Winnipeg, Warrnambool — ohne umzufragen. Eine erfolgreiche Operationsfirma für Ihr ganz besonderes Bergungsmontrose-Bancowen.

Wagen. — Wenn Sie gerne die Fahrtraten und den Inwert der Wagen, oder schreiben Sie an: Wm. Stapleton, D.B.A., C.R.A., Saskatoon, Sask.

Sommertourraten auf der Canadian Northern Railway nach Vancouver, Victoria, Prince Rupert, V. C., Seattle, Tacoma, Balf., Portland, Ore., San Francisco, Los Angeles, San Diego, Cal. Fahrkarten zum Verkauf täglich von 17. Juni bis zum 30. September. Gültigkeitsdauer bis zum 31. Oktober 1918. Nachunterredungen gestattet.

Wagen in Reider drei Fuß hoch. — Tug der vielen Berichte, die aus allen Teilen der Provinz hier einlaufen und über die schlechten Ernteaussichten und den kurzen Weizen Hagel, gibt es in Saskatchewan doch noch einige Segnungen, wo die Ernteaussichten recht gut sind. Ein Geschäftsreisender, der aus der Gegend von Reider nach Regina zurückkam, brachte eine Probe von einem Weizenfeld mit nach der Stadt. Der Weizen ist über drei und einhalb Fuß

Saskatchewan's Jährlicher Feiertag

Die Provinzial Ausstellung in Regina

29., 30., 31. Juli und 1., 2. und 5. August, 1918

Tausende von Ausstellungsobjekten: — Vieh, Pferde, Geflügel, Gemüse, Getreide, Butter, Gemüse, Blumen, Schularbeiten, Notes, Kreuze, Maschinenere und Automobile.

Hundert von Vergnügungen: — Sechzig Pferdeerennen, Auto Wettfahrten, Nachmittags und Abends am Freitag, den 2. August, 12 große Bandenille Akte, usw. John J. Jones Midway.

Wiltelager: Das Lager des Militärdepartements No. 12 ist auf dem Regina Ausstellungspalast aufgeschlagen. Tausende von Soldaten werden jetzt in diesem Lager ausgebildet und Besucher der Ausstellung werden Gelegenheit haben, zu sehen, wie diese Saskatchewan Soldaten im aktiven Dienste leben.

Tage der Regina-Ausstellung:
Montag, 29. Juli — Tag der Getreidebauer und Regina Einwohner.
Dienstag, 30. Juli — Tag der Amerikaner.
Mittwoch, 31. Juli — Patriotischer Tag, und Moose Jaw Tag.
Donnerstag, den 1. August — Farmer Tag.
Freitag, den 2. August — Tag der Motoristen und Reisenden.

Organisationsrat und Sonderzüge auf allen Eisenbahnen
T. S. Patton Präsident
Geo. Kinnon Vize-Präsident
D. I. Elderton Sekretär, Regina

Larsen's Sanatorium

1818 North Strasse
Gegenüber Postoffice, 3. Stock.
Geöffnet jeden Tag und Abends.
Phone 2845.

100 Babes Corpore-Gesunde in Toronto.
Toronto, Ont. — Herr Gordon Waldron hat von Richter Zuberland erlangt, daß Befehle für 100 Babes Corpore-Befehle erlassen werden, und ist der Ansicht, daß diese Fälle nicht an das Obergericht von Canada zu kommen brauchen.

Junger Mann traf irgend etwas, was „stark“ war; starb an Folgen von Vergiftung.
Toronto. — Ein junger Mann namens John Melville, 417 Centre Ave., wohnte, starb vor einigen Tagen an einer Vergiftung. Die gerichtliche Untersuchung ergab, daß der junge Mann ein schwerer Feind war. Weil er keine geeigneten Getränke bekommen konnte, trank er alles, was ungefähr dieselbe Wirkung haben konnte wie Alkohol. Unter den Flaschen, die er geleert hatte, wurden Flaschen von Holzspiritus und ein flüssige „Lindorff Cure“ gefunden. Auf diesen Flaschen waren Etiketten, auf denen das Wort „Bitter“ und „Lindorff“ zu lesen war.

Kirchliche Nachrichten
Northen, Sask., Juli 1918
Unser diesjähriges „Millionsfest“ findet in Gotts Will, am Sonntag den 25. Juli im „Reichshaus“ statt. Gottesdienste: morgens 11 Uhr und nachmittags 3 Uhr. Jedermann ist herzlich dazu eingeladen.
Geo. D. Kuttner,
Luth. Pastor.

Geizhals-Grüßung
Hiermit zur gef. Kenntnisnahme, daß wir ein erstklassiges Möbel-Geschäft eröffnet haben und alles zu sehr mäßigen Preisen verkaufen. Sehen Sie unsere modernen Möbel.
The Great West Furniture Co.
1724 Hufe Str., Regina, East.

Stets reichhaltige Auswahl und ein vollständiges Lager.
Möbel
Wir verkaufen auf Teilzahlung und geben Rabatt für Bar.
REINHORN BROS.
Im alten „Sanitary Market“
Laden, Erste Ave., gegenüber
Quebec Bank. Phone 3438.
Regina East.

Mitteilungen unserer Leser

Für alle unter dieser Rubrik erscheinenden Berichte Korrespondenten und Eingeladene übernimmt die Schriftleitung keine Verantwortung.

Viele Korrespondenzen, die uns aus unserer Leserschaft eingekauft werden, sind dementsprechend geschrieben, daß sie mit dem besten Willen und unter Beobachtung der größten Neutralität abgefaßt sind. Es ist uns in solchen Fällen natürlich unmöglich, die Korrespondenzen zu veröffentlichen und es kann uns von unserer Leserschaft für eine etwaige Nichtveröffentlichung einer oder anderer Korrespondenzen, weshalb keine Schuld beigemessen werden.

Wir möchten unsere geehrten Leser hierdurch höflich gebeten haben, beim Schreiben von Korrespondenzen jede Sorgfalt anzuwenden, daß der Inhalt von unserer Leserschaft gelesen werden kann, ohne erst stundenlang daran herumstudieren zu müssen. Auch bitten wir die Leser nicht so eng aneinanderzuschließen. Es ist empfehlenswert, zwischen jeder Zeile einen Zeilenraum von etwa ein Drittel Zoll zu lassen; ferner sollte das Briefpapier nur auf einer Seite beschriftet werden.

Als Bitte, helft den Betrieb vereinfachen und richtet Euch durch ein bißchen mehr Aufmerksamkeit die Aufnahme Eurer Korrespondenzen in der Zeitung.

Korrespondenzen ohne Namensnennung werden grundsätzlich nicht veröffentlicht. Ebenfalls muß der Verfasser einer Korrespondenz ein Foto seiner Zeitung sein.

Die Redaktion.

Regina, Sask., den 12. Juli 1918.

Better Courier!

Da von hier so wenig in Ihren Blatte erscheint, will ich versuchen, einige Zeilen zu berichten. Die Zeit sieht viel schlechter aus als im Jahre 1914. Da hatten wir doch wenigstens den Samen bekommen und etwas Wartungsarbeiten, aber dieses Jahr bekommen wir garnichts. Es ist sehr, sehr traurig aus. Die Farmerjöhne werden eingezogen zum Krieg. Ich habe drei Söhne, welche in den Ber. Staaten eingezogen worden sind. Einer davon ist schon in Frankreich vermundet worden. Nun genug. Wir Alten müssen uns eben so einrichten, daß wir wenigstens die Steuern aufbringen und unser Leben machen können. Wir können keine Arbeiter bekommen.

Mit vielen Grüßen, Ihr Leser Aug. Witt.

Dumboldt, Sask., den 16. Juli 1918.

Sehr geehrter Herr Redakteur! Beifolgend empfangen Sie \$1.00, welche Sie gefälligst der bedürftigsten Familie Dergo übermitteln wollen. Es freut mich sehr, daß Sie die Spalten Ihres geschätzten Blattes so bereitwillig für diese in Not geratene Familie öffnen. Ich möchte nur hoffen, Sie möchten einen rest an schließlichen Betrag zusammenbekommen.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich Ihnen auch mitteilen, daß Ihre geschätzte Zeitung mir recht unentbehrlich geworden ist. Sie sorgen dafür, Ihre Leser in jeder Weise zu unterstützen. Sie haben mich dadurch, daß Sie auch die neuen Gesetze in ausführlicher Weise bringen, vor manchem Schaden bewahrt, was ich Ihnen nicht genug zu danken weiß. Ich hoffe nur, Ihr geschätztes Blatt möchte auch noch Eingang finden in jede deutsche Familie.

Mit freundschaftlichem Gruß Anton Strohner.

Senate, Sask., 8. Juli 1918.

Better Courier!

Schon lange habe ich in der Zeitung von dieser Ungleichheit nicht gelesen, darum will ich einen kleinen Bericht bringen.

Für's erste muß ich sagen, daß die Hoffnung auf eine große Ernte zu schanden ist und kommt nicht fort. Regen, so wird nicht genug Futter geben. Die Prairie ist braun amtiert grün und das Vieh muß auf dem Saufeld weiden, um zu erfrischen. Ein Reder stellt sich die Frage: „Was wird das werden?“ Nun, ich sage Ihnen, es ist noch so lange keiner vom Dünge umgekommen u. wir sind der Gefahr in Zukunft wohl auch nicht ausgeleert, und ich rufe jedem zu: „Nur dran und nicht verzagen!“

Ferner ist zu berichten, daß wir am letzten Sonntag, den 7. bei unseren trauten Radioern, dem Julius Meyer, die silberne Hochzeit gefeiert haben. Herr Pastor B. Waehler, welcher diesen Tag der Willkommensrede als Redeprediger vertritt, hielt eine ergreifende und tröstende Predigt an das noch rüstige Paar.

Zuf. 3-5: Herr Härke uns im Glauben.“ Obgleich die Zeiten hart und schwer sind, so waren doch die Herzen froh und leicht, und ein jeder der Gäste schenkte, obgleich auch nicht viel, ein Geschenk.

Der Gesundheitszustand ist, Gott sei Dank, gut.

Mit Hoffnung auf eine bessere Zukunft verbleibe ich Ihr Leser.

S. Brownell.

Wahre nachbarliche Liebe

Edham, Sask. — Einen ichseligen Beweis für wahre nachbarliche Liebe lieferten hier sieben Landwirte, welche für sich gemeinschaftlich die nötigen Arbeiten auf den Waiselbergen der Farm von Lunning verrichteten, welche in seinem Heime auf der Totenbahn lag und außer seiner Witwe noch zwei unmündige Kinder hinterließ, von welchen er eines nicht mehr zu sehen bekam, da es, während er mit dem grimmigen Schmitter Tod rang, geboren wurde. Herr Lunning hatte einen Anfall von Schenkelgicht, welches dann seinen Tod herbeiführte. Es sollen Anstrengungen gemacht werden, einen Bruder des Verstorbenen, der sich im Camp Dodge zur militärischen Ausbildung befindet, vom Waiselbergdienst zu erlauben, damit er im Interesse der Witwe seines Bruders und ihrer Kinder die Farm verwalte.

Vize-Kanzler von Foner will resignieren

Amsterd., 24. — Hier ist die Beurlaubung des Gerichts eingelassen, daß Vize-Kanzler von Foner resignieren wird, falls der neue Landesminister von Hinte den Versuch machen sollte, die Politik der Alben zu befolgen.

Begeben sich ins deutsche Hauptquartier

Amsterd., 24. — Hier verlanft, daß sich der österreichische Ministerpräsident v. Seydler, der österreichische Minister des Auswärtigen Curian sowie Graf Czernin und Graf Berchtold, frühere Auslandsminister der Doppelmonarchie, in wichtiger Mission nach dem deutschen Hauptquartier begeben.

Bereinigtes Staaten

Edward J. Schöff, 27 Jahre alt, dessen Herz sich auf der rechten Seite befindet, und dessen Leber und Nieren aus ihren gewöhnlichen Plätzen verschoben sind, gab in St. Louis eine schwierige Frage zu lösen, als er sich für Amputation meldete. Trotz seines ungewöhnlichen inneren Baues ist er körperlich gesund.

Die Leiche des Gemeinen Oliver G. Shands, der bei einer Entgleisung eines Passagierzuges in der Nähe von Garland, Ark., getötet wurde, ist aufgefunden und nach St. Louis zur Beerdigung gebracht worden. Auf dem Wege wurde ein Passagier getötet und hiezu eine andere, von mehreren Soldaten waren, wurden verlegt.

Tag trifft Auto

Galesburg, Wis. — Zwei Personen verloren ihr Leben, als der Michigan Centralzug No. 47, der mit einer Geschwindigkeit von 70 Meilen dahinraute, ein Automobil ein wenig westlich dieser Stadt traf. Die Toten sind: Lawrence H. Clark, 35 Jahre alt, und Max Raporte, 54 Jahre alt, beide von Marcellus.

Die beiden befanden sich auf der Fahrt nach dem Lager Eufier mit einem Automobil mit zwei Personen. Die Fahrer konnten die Annäherung des Zuges wegen eines Busches nicht sehen und fuhren direkt vor den Zug.

Könnte die Kopfschmerzen nicht vertreiben.

Es ist ein „Armit-a-tives“, die aus Chiristen hergestellte Medizin, vermischt.

112 Schottland St., St. John, N.B. — Ich erlaube es mir meine Bitte, Ihnen mitzuteilen, wie viel mir die Medizin „Armit-a-tives“ erreicht habe.

Ich habe mich an schmerzhaften Kopfschmerzen und konnte keine Medizin oder Behandlung finden.

Ein Freund rief mir „Armit-a-tives“ einzunehmen, das ich mit großem Erfolg tat. Seitdem ist, dank Ihrer wunderbaren Medizin von Kopfschmerzen ganzlich befreit.

John Alexander Shaw.

30 eine Schachtel, 6 für \$2.50. Preis pro Dose 25c. Bei allen Händlern, oder direkt bei der Firma, 112 Schottland St., St. John, N.B. Canada.

Charlie Chaplin ist zum Verrenten eingezogen worden. Der Komiker, der früher angeblich eine Million Dollars pro Jahr verdiente, erhält jetzt dreißig Dollars den Monat — aber diese dreißig Dollars sind wirkliches Geld.

Als ein Koffer, der einem College-Mädchen gehörte, in Velle, N.Y., entführt wurde, wurde man durch einen Waiselbergdienst aufmerksam und fand, daß der Koffer drei fünf Gallonen haltende Flaschen Whisky, enthielt, von denen eines leer war.

Schreckliches Straßenbahnunglück San Francisco. — Sieben Personen wurden getötet und etwa 50 verletzt, als ein mit Schiffsbauarbeitern besetzter Straßenbahnwagen an einer scharfen Wagnung entgleiste und umkippte. In dem Wagen befanden sich fast 100 Personen. Der Motorwagen befindet sich in Haft.

Als 30 Quart Nitroglycerin nach einem Delfelde nahe Pleasant City, Ohio, geschickt werden sollten, fanden dieselben zur Explosion, wobei drei Arbeiter in Stücke gerissen wurden. Der Unfall ereignete sich auf einem Bahndamm und es wird angenommen, daß die Explosion durch die Erschütterung beim Überfahren der Weiche entstand.

Deutsche Propaganda in Ser. Staaten New York. — Anzeigen, die in fremdsprachigen Zeitungen dieses Landes erschienen und Arbeiter auf-forderten, keine Arbeit in Munitionsfabriken anzunehmen, die an die Alliierten lieferten, werden Dr. Edward A. Mumley, Herausgeber der New York Mail, zugesprochen, der durch seine Zeilen vor dem Armeehauptquartier des Reiches bedingt wird, wie glaubwürdige Informationen belagen.

Louis Hammerling, Haupt der freundsprachigen Zeitungs-Association, soll der Zeuge sein, der diese Angaben machte. Er berichtet mehr als 700 Zeitungen des Landes mit Anzeigen.

Es wird gemeldet, daß Dr. Hammerling erklärte, Dr. Mumley habe vor dem Kriege \$205,000 in zwei Kisten für Anzeigen bezahlt.

Dr. Hammerling hat gesagt, daß Dr. Mumley sein Geheimnis aus seinen Anzeigen machte. Es wird auch gemeldet, Hammerling habe gesagt, Dr. Heinrich Albert und Graf von Berthold seien zugegen gewesen, als ihm das Geld überreicht wurde.

Dr. Mumley behauptete, daß er weder vor noch nach dem Kriege mit deutschem Propagandageld zu tun gehabt habe.

Auto-Produktion um drei Viertel herabgemindert

Detroit, Mich. — Die Herstellung von Automobilen wird in der Ford Anlage nach Abschluß dieses Monats auf mehr als 75 Prozent unter der gegenwärtigen Produktion herabgemindert werden. Mangel an Stahl und große Nachfrage nach Kriegsmaterial ist für die Verabminderung in der Produktion von Automobilen verantwortlich. Die Beamten der Firma erklären jedoch, daß vorerst keine Gefahr vorläge, daß die Herstellung von Automobilen ganzlich eingestellt werden würde.

Das Skantonnement nahe der Ford Eagle Anlage in River Rouge ist von Bundesmarschall Behrend auf Nachsuchen der Firma in die Kriegszone gestellt worden und schändliche Ausländer dürfen den Bezirk nicht betreten. In dem Skantonnement sind etwa 700 Seefolker jederzeit zu finden, um bei der Benennung der Unterseeboot-Verfüher ausgebildet zu werden, die in der Anlage hergestellt werden.

Unter Detroitter Herstellern besteht tiefe Erbitterung, weil der Kontrakt für Herstellung der Detroit Schiffsbaunanlage nahe River Rouge einer großen Chicagoer Firma übertragen wurde, ohne daß Detroitter Konstruktionsingenieure in Betracht gezogen wurden, an dem Preis aus-schreiben sich zu beteiligen.

Doppelmord Vordner und Tillie Jeff-fins. — Leiden in einantern Gebirch von Bluthunden gefunden.

Detroit, Mich. — Die Leichen von Tillie Jeffins und Vordner, die seit Dienstag vermisst wurden, wurden heute morgen im Gebirch auf einer Farm in der Nähe der Root Station an der Grand Trunk Bahn, etwa 6 Meilen von hier entfernt, aufgefunden. Sie wurden von Bluthunden des Obersten Davids und seiner Helfer entdekt. Vordner lag mit dem Gesicht nach unten, sein Schädel war eingeschlagen, und seine Hände waren von blutbeschmierten Händen durchstochen worden. Frau Jeffins lag etwas davon entfernt; ihr Kopf war fast vom Körper getrennt. Die Lage der Leichen deutete, daß sie in das Gebirch geworfen worden waren.

Der Ort, wo sie gefunden wurden, ist mehrere Meilen von dem Tatort des Doppelmordes am Grand River entfernt. Man nimmt an, daß Vordner und die Frau überfallen und ermordet und die Körper in dem Automobil des ertrunkenen Vordner wurden. Das Auto wurde von den Wörtern an der Stadtgrenze verlassen, als der Gasbehälter erschöpft war.

England erhält weiteren Kredit Washington. — Großbritannien erhält weiteren Kredit von \$175,000,000 vom Schatzamt, wodurch die Gesamtanleihe in England auf \$3,245,000,000 steigen und die Gesamtkredite an die Alliierten auf \$6,266,500,000.

LUMBER

DIRECT TO YOU BY co-operating in buying from us you save the middleman's profit — and secure a higher grade of lumber — also.

Save from \$150 to \$250 on every carload you buy.

Facts to Consider

- High Quality
- Immediate Shipment
- Low Prices
- Examination before Payment
- Cluborders Loaded Separately

REMEMBER — We furnish House and Barn Plans Free of Charge. No obligation on your part. We consider it a pleasure to serve you.

Write for Price List Delivered Your Station

Nor'-West Farmers Co-Operative Lumber Co., Ltd.
633 Hastings Street VANCOUVER, B. C.

Dr. Kramler für Untersuchung durch Senat.

New York. — Dr. Edward A. Kramler, der frühere Herausgeber der Evening Mail, der wegen Meinungsäußerung in Verbindung mit der Eigentumschaft der Zeitung verurteilt wurde, die nach Angaben der Regierung für die deutsche Regierung gekauft wurde, kündigte an, daß er, wenn der Senat eine Untersuchung anstellt, alle Tatsachen in seinem Besitze der Regierung zur Verfügung stellen würde. Senator King von Utah hat eine derartige Senatsuntersuchung vorgeschlagen.

Neue Fortbrände erneut umfassen

Missoula, Mont. — Neue Fortbrände im Clearwater Fort haben erneut Umfang angenommen, wie die Berichte belagen, die hier im Hauptquartier des Fortdistriktes ein-liefen.

3,500 Reflektoren stellen Arbeit ein Oakland, Cal. — Auf den drei Schiffbauwerken zu Alameda und Oakland haben die Reflektoren und Eisenarbeiter die Arbeit niedergelegt. Regierungsverträge, die Millionen von Dollars in sich schließen, können vorläufig nicht ausgeführt werden. Die Ausständigen sagen, daß die Schiffbauwerke, einschließlich der Verlehen Shipbuilding Corporation, die Moore Shipbuilding Company und die Danlon Company die vereinbarten Abmachungen nicht eingehalten haben. Der Streik wurde in einer Massenversammlung, wosher 2,200 Personen beizwohnten, beschlossen.

Zwei Sträflinge entflohen

Detroit, Mich. — Fred Bel-ford, alias John Miller, und Ralph Becker, entkamen vergangene Nacht aus dem Gefängnis. Beller wurde am 12. März 1915 wegen Diebstahls um 15 Jahren Gefängnis verurteilt und stammt von Grand Rapids.

Pistolenmacher am Streik

Springfield, Mass. — Etwa 500 bis 600 Angestellte der Smith & Wesson Co., Pistolen-fabrikanten, sind an den Streik gegangen, nachdem die Gesellschaft sich geweigert hatte, ihre Forderungen für höhere Löhne und bessere Arbeitsverhältnisse anzunehmen. Die Gesellschaft arbeitet an Regierungsverträgen.

Stefansson erhält sich im Fort Anson

New York. — Björnulfur Stefansson, der Polarforscher, der im vergangenen April auf Grönland an Hunger erkrankte und auf einem Hundeschlitten nach Fort Anson gebracht wurde, wird den ganzen Sommer dort verbleiben, um seine zerrütteten Kräfte wieder aufzubauen. Er landete diese Nachricht an den hiesigen Forscher Klub.

Kapfer und Del

Wir haben uns eine Zeitlang be-fonnen, aber einmal muß es ja doch heraus: In einer Louisianaer Zeitung lesen wir, daß sich daselbst Julius Kapfer mit Sara Del verheiratet hat. Bei einer auf so soliden Grundlage beruhenden Ehe sollte es eigent-lich niemals zu einer Eisharmonie kommen.

UNION BANK OF CANADA

Sichern Sie sich prompte Erlöse an Dreite durch die Union Bank of Canada

Wenn Sie Ihre Früchte, Getreide, Vieh oder irgend andere Produkte verkaufen, sichern Sie prompte Zahlung durch das Sichern eines Wechsels durch die Union Bank of Canada. Dieses ist der geschäftsmäßigste Weg und wird Ihnen vergrößerte Zahlung und oft Ver-lust ersparen. Die Kosten sind gering — siehe den Manager deswegen.

REGINA ZWEIG
C. F. Seebert, Manager.

Die alten Lieder der Heimat in Ihrer Muttersprache

Lernen Sie jedenfalls gern, dann lernen Sie sich selbst einen der vor-züglichsten

„Virtrola“ in allen Preislagen:

\$27.50, \$41.50

\$63.00, \$79.00

\$117.50 bis

\$370.00



Sie haben das reichhaltigste Lager von Records (Platten) „Größe an die Heimat“ — „Das und viele“ — „Athenien“ — und hunderte von schönen Liedern in Ihrer Muttersprache.

„Victrola“ Phonographen.

bei uns bestellen. Für eine geringe Summe können Sie sich und Ihrer Familie, sowie Freunden und Bekannten ungefähre Stunden echter Freude bereiten.

Ein herrlicher übersichtlicher Katalog, ein altes liebes Lied aus der Kindheit werden Ihnen gerne ge-dacht. All dies, sowie viele Briefe und weitere Scherzblätter, wird Ihnen ausge-schickter „Virtrola“, nur \$27.50. Lassen Sie sich Lieder und Musikstücke in Ihrer Sprache in Gestalt von Victrola-Platten kommen.

Reichliche Auswahl bei:

HEINTZMAN & CO., Regina, Sask.

Ein Aufruf an Weibliche Arbeiter

Mit einer größeren bebauten Fläche Landes und der ungewöhnlichen Knappheit an weiblichen Hilfskräften auf den Farmen hat diese Provinz ein ernstes Problem zu lösen, das genügend

Weibliche Arbeitskräfte

für die Farm, zu sichern. In Farm- und Stadtgemeinden, in denen ein Ueberfluß an weiblichen Arbeitskräften vorhanden ist, mögen es nun Töchter oder Dienstmädchen sein, sollten solche weiblichen Arbeitskräfte auf die Farmen, wo großer Mangel an Dienstmädchen herrscht, geschickt werden.

Die diesjährige Weizenernte muß schnell geerntet, gedroschen und verhandelt werden. Um dies tun zu können, müssen auf jeder Farm mehr Männer angestellt werden als gewöhnlich, doch für eine kürzere Zeit. Die Anstellung so vieler Extraarbeiter wird

die Hausarbeit sehr vermehren

für die schon jetzt überarbeiteten Farmerfrauen. Es ist deshalb sehr notwendig, daß Frauen wie Männer, Farmarbeiten freiwillig annehmen. Jeder gesunde Mann oder jede Frau soll und muß in diesem Jahre, wenn nur irgend möglich, auf die Farm.

Alle diejenigen, die noch keine Stellung bei Farmen gefunden haben, sollen sofort schreiben an:

THE BUREAU OF LABOR
DEPARTMENT OF AGRICULTURE
Regina, Sask.

Zur gefälligen Beachtung!

Wir beschreiben uns, allen unseren werten Kunden anzugeben, daß wir jetzt eine Garage neben unseren Implement Geschäft errichtet und einen erstklassigen Bedienungspersonal angestellt haben. Wir sind jetzt in der angenehmen Lage,

Alle Auto Reparaturen

prompt und lauter gegen nur sehr mäßige Preise zu verrichten. Wir bieten ein freundliches, zuverläßiges und verlässiges unseren Kunden reeller, freundlicher und zuvorkommender Behandlung und garantieren alle Arbeiten schon im Voraus.

Ehe Sie eine neue Car kaufen, sprechen Sie bitte bei uns vor und sehen Sie sich die neue

CHEVROLET CAR

das Automobil der Gegenwart und Zukunft, an

PH. GROSS & COMPANY

Phone No. 6 Reg 74 Carl Gros, Sask.

Real Estate Brokers, Feuer- und Lebensversicherung. Agenten für Deering und Jolly Deere Implements. Tison Engine and International Harvester Co. Separatoren. Automobil-Agentur und Dampf-Drechselmaschinen.

In der Nähe des Regna finden sich vollkommen ausgebildete Angestellte von weniger Kleinheit, 0.01 Kilometer lang und 0.0025 Kilometer breit.

Auf der Spitze von Nairo steht in der Nähe einer Seitenmauer ein hoher Leuchtturm. Auf ihm steht man Leute, die ihren 100. Geburtstag feiern.

F. Wilms

Öffentlicher Notar

Office im „Courier“-Gebäude

1835—1837 Halifax Str. — Regina, Sask.

Urkunden, Testamente und Verträge aller Art angefertigt. — Vermittlung von Land- und Hausverkäufen und Erledigung aller in das Notariatsfach schlagenden Arbeiten.

Heiratslizenzen ausgestellt.

Ausstellungs-Verkauf

Schwarzfeld's

\$100,000.00 Verkauf

Der Schwarzfeld'sche Laden befindet sich direkt gegenüber der Union Bahn Station. Achten Sie auf das große rote Schild mit der großen Aufschrift „The Great West Stores“.

Sie können gar nicht fehl gehen.

1915 South Railway St.

gegenüber Union-Bahnhof

WEST

SCHWARZFELD

GREAT STORE

Schwarzfeld's

\$100,000.00 Verkauf

Alles wird zu sehr niedrigen Preisen verkauft. Sie können es sich nicht leisten diese seltene Gelegenheit zu verpassen. Viele Waren werden zu halben Preisen und noch billiger verkauft. Alles für den Verkauf bereitet und gute Bedienung zugesichert.

Verkauf beginnt Donnerstag den 25. Juli.

1915 So. Railway St. gegenüber Union-Bahnhof

Laden, der jetzt unter dem Namen „The Great West Stores“ annoziert wird, sind alle Kunden, die zu der Regimenter Ausstellung kommen, herzlich willkommen. Wir haben ganz besondere Vorbereitungen getroffen um sie während der Ausstellungswoche prompt und annehmlich bedienen zu können. Sie können bei uns Ihr Gehalt lassen. Wir werden Ihnen helfen, Unterkunft zu finden und Ihnen sonst irgend welche gewünschte Auskünfte erteilen. Außer allen diesen Bequemlichkeiten die wir Ihnen bieten, verkaufen wir Ihnen unsere Waren so billig, daß Sie leicht genug Geld sparen, um Ihre ganzen Anlagungen, die Sie während dieser Ausstellung haben, reichlich decken zu können. — Kommt alle und betrachtet unseren Laden als den Sammelpunkt aller deutschsprechenden Männer der Provinz.

\$12 Damenmäntel für \$2.98

Feine Mantel für Frauen und Mädchen geeignet. Aus weißem Cashmilla und mit hübscher Sportmantel. Sie wird Ihnen wieder solche Gelegenheit geboten diesen \$12.00 Mantel zu kaufen für **\$2.98**

Seidene Damenmäntel

Gemacht aus guter schwarzer Seide und nach neuester Mode gearbeitet. Regulärer Wert bis zu \$20.00. Sie müssen für das Material mehr bezahlen, als wir für den fertigen Mantel verlangen. Ausstellungserverkauf nur **\$3.98**

Damenkleider

Bergestellt aus feinem Stoff, schön angeputzt mit Stickereien und anderen hübschen Anzügen. Es wird für Sie lobend sein, dieses Kleid zu haben. Reg. bis \$15.00 **\$4.95** Ausstellungserverkauf

\$2.50 Kindermäntel

Gemacht aus weißem Poplin-Lin, hübsch mit Seide aufgeputzt. Der ganze Mantel ist geputzt. Reg. wert wenigstens \$2.50 **\$1.00** Ausstellungserverkauf

Kinderhüte

Kinderhüte für Mädchen und Jungen. Große Auswahl in Stroh- und Wachshüten. Reg. \$1.35 **48c** Ausstellungserverkauf nur

Kinderkleider

Diese Kinderkleider sind aus gutem Singham gemacht und sind in Größen für Kinder im Alter von 2 bis 5 Jahren zu haben. Regulär \$1.25. Ausstellungserverkauf nur **78c**

100 Seidenkleider für Damen

Auswahl in Farben- und Stilen ist sehr groß. Alle sind gemacht aus erstklassigen Tafelstücken und sind in den hübschen Farben wie rot, braun, blau und schwarz zu haben. Es wird sich Ihnen sicherlich lohnen, dieses feine Kleid zu haben. Regulärer Preis mindestens \$26.00. Ausstellungserverkauf **\$10.00**



Damenblusen

Hübsche seidene Damenblusen, gemacht aus erstklassigen Seidenstoffen. Hübsche Muster und Farben. Garte rosa, Meiselfarben, apricotfarbig, blau, schwarz und grün. Reg. 5.00. Ausstellungserverkauf **\$2.98**

\$15. u. \$20. Regenmäntel

Gute Regenmäntel für Damen, gemacht aus wasserdichten Poplin mit hübschen Seidenglänsen in schwarz, blau und grau. Farben. Reg. \$20.00. Ausstellungserverkauf bei Schwarzfeld nur **\$4.98**

Sonntagshemden f. Herren

Am Donnerstag werden wir einen Vorrat feiner Sonntagshemden für Herren, die gewöhnlich \$1.75 wert sind, verkaufen für nur **35c**. Nur am Donnerstag und nur zwei Hemden an jeden Herren.

Anberanzüge

Wir haben eine sehr große Auswahl in Anberanzügen für Knaben in jedem Alter. Reg. \$8.50. Aus **\$5.50** Ausstellungserverkauf **\$6.50**



Damen-Mäntel

Aus Zergestoffen und Seidenstoffen. Alle nach neuester Mode zugeschnitten. Sehr hübsche Stile und nette Farben wie braun, blau, weinrot und schwarz. Alle Größen. Regulärer Preis dieses Mantels von \$25.00 bis \$30.00. Während des Ausstellungserverkaufes bieten wir Ihnen diesen hübschen Mantel, solange unser Vorrat reicht für den geringeren Preis von **\$12.95**

Damenröde

Gemacht aus guter Kollierse in blauen und schwarzen Farben. Regul. Wert bis \$7.00. Ausstellungserverkauf **\$2.98**
Wachsröde Reg. \$5.00, für Seidenröde, Reg. \$15.00, für **\$8.49**

Widderblusen

Gemacht aus weißer Baumwolle oder gestreift, jeder Art. Alle Größen. Nur Sommer sehr geeignet. Reg. \$2.50 **\$1.38** Ausstellungserverkauf

Unterwäsche für Herren

Gute Sommerunterwäsche für Herren. Ammerman's Marke. Reg. 75c **93c** per Stück, für Kombinationsunterwäsche für Herren. Reg. \$2.50 per Stück, **\$1.48**

Hilzhüte für Herren

Große Auswahl in Hilzhüten für Herren. Hübsche Auswahl in Stilen, Farben schwarz, braun und blau. Regulär \$3.50, **\$1.49** für Alle anderen Hüte verkaufen wir mit einem Rabatt von **20 Prozent**.

Sie werden sich wohl wundern und fragen: „Wie ist es möglich, daß Schwarzfeld seine Ware so viel billiger verkaufen kann, als andere Läden, zudem wo die Preise so sehr gestiegen sind?“ Dies ist sehr einfach zu beantworten. Schwarzfeld arbeitet eben und ist nicht müde. Er wartet nicht bis die Geschäftsfreunde in seinen Laden kommen und ihm die Ware zu teuren Preisen verkaufen. Er fährt selbst nach den verschiedensten großen Fabriken und kauft jede Gelegenheit aus, Gelegenheitskäufe für Paroch zu machen. Deshalb kommt es, daß Schwarzfeld seine Ware manchmal für den halben Preis bekommt, den andere Läden bezahlen müssen. Er könnte diese Waren an Großhändler verkaufen und dadurch bessere Geschäfte machen. Er zieht es aber vor, seinen Kunden den Nutzen seiner billigen Einkäufe zuzuführen zu lassen. Ihr tut deshalb gut daran, während dieser Ausstellung Schwarzfeld zu besuchen und bei ihm einzukaufen.

Kombinationsunterwäsche für Damen

regulärer Preis \$1.25 **68c** Ausstellungserverkauf

Damenstrümpfe

Damenstrümpfe, nur in schwarz, regulär 50c. Ausstellungserverkauf **35c**

Kinderstrümpfe (Weiß)

Weißer Kinderstrümpfe, per Paar nur **30c**

Damenblusen

Damenblusen, gemacht aus feinem Stoff. Regulärer Preis \$2.00 **98c** Ausstellungserverkauf

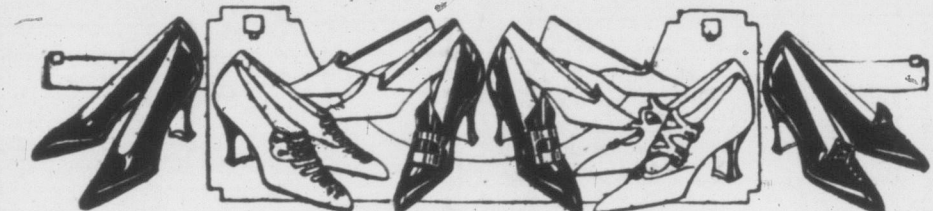
Damenkorsetts

Damenkorsetts, reg. \$1.75 **\$1.19** Ausstellungserverkauf

Alle Größen und beste Qualität. Hunderte von anderen Bargains in der Damenabteilung. Besuchen Sie unseren Laden und sehen Sie, was wir zu bieten haben.



Herrenanzüge
Unser Lager in Herrenanzügen ist sehr groß. Über 1000 Anzüge zur Auswahl. Alle nach vor der groß. Preissteigerung eingekauft. Wenn Sie bei uns jetzt kaufen, bekommen Sie bessere Stoffe und bezahlen nur weniger als den halben Preis, den Sie anderswo bezahlen müßten.
— Ausstellungsverkauf — **\$12.98**
Reg. \$22.50
— Ausstellungsverkauf — **\$16.98**
Reg. \$27.50
— Ausstellungsverkauf — **\$18.98**
Reg. \$30.50
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$35.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$45.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$55.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$65.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$75.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$85.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$95.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$105.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$115.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$125.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$135.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$145.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$155.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$165.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$175.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$185.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$195.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$205.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$215.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$225.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$235.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$245.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$255.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$265.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$275.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$285.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$295.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$305.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$315.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$325.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$335.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$345.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$355.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$365.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$375.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$385.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$395.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$405.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$415.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$425.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$435.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$445.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$455.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$465.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$475.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$485.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$495.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$505.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$515.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$525.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$535.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$545.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$555.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$565.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$575.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$585.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$595.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$605.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$615.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$625.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$635.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$645.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$655.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$665.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$675.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$685.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$695.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$705.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$715.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$725.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$735.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$745.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$755.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$765.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$775.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$785.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$795.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$805.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$815.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$825.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$835.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$845.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$855.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$865.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$875.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$885.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$895.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$905.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$915.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$925.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$935.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$945.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$955.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$965.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$975.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$985.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$995.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**
Reg. \$1005.00
— Ausstellungsverkauf — **\$23.98**



SCHUHE — \$25,000.00 Wert — SCHUHE
Werden bei uns zum Ausverkaufspreis verkauft

Es ist uns nicht möglich, alle unsere Schuhe zu beschreiben. Wir haben ungefähr \$25,000 wert erstklassiger Schuhe für Männer, Frauen und Kinder. Alle Größen, Stile und viele berühmte Marken.

Frauenstühle
Schuhe für Frauen — Regulär \$3.50 **\$1.98** Ausstellungserverkauf
Schuhe für Frauen — Regulär \$6.00 **\$3.39** Ausstellungserverkauf

Kinderstühle
Schuhe für Kinder — Regulär \$1.75 **98c** Ausstellungserverkauf
Schuhe für Kinder — Regulär \$2.50 **\$1.78** Ausstellungserverkauf

Arbeitsstühle für Männer
Gemacht aus gutem, starken und soliden Glattleder. Regulär \$7.00 **\$3.98** Ausstellungserverkauf
Regulärer Preis \$8.50 **\$4.38** Ausstellungserverkauf
Regulärer Preis \$6.50 **\$4.50** Ausstellungserverkauf
Regulärer Preis \$10.00 **\$6.25** Ausstellungserverkauf

Keine Halbische für Damen — Sonntagsstühle für Herren usw. — werden zu staunend billigen Preisen verkauft. Sehen Sie unsere Auswahl.

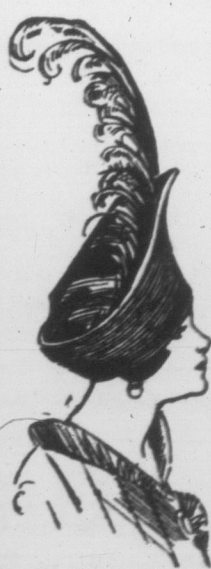
Regenmäntel für Herren

Große Auswahl von guten, wasserdichten Regenmänteln. Diese Regenmäntel sind in allen Größen und nur in grauen Farben zu haben. Gemacht aus guten Stoffen mit guter Gummimittlung. Reg. \$12.90 **\$5.98** Verkaufspreis
Reg. \$18.00 **\$9.98** Verkaufspreis
Reg. \$25 **\$14.98** Verkaufspreis

Regenmäntel für Knaben

bis zum Alter von 18 Jahren, die wir früher immer für \$10.00 verkauft haben, **\$3.98** für nur

Achtung!
Damenhüte werden fast verschenkt



In der letzten Woche haben wir eine Modewarenhandlung ausgeliefert, deren Besitzerin gestorben ist. Für eine große Auswahl hübscher, moderner Damenhüte, die wenigstens 3000 Dollar wert sind, haben wir nur \$500 in Bar bezahlt. Dies gibt uns Gelegenheit, unseren Kunden wieder mal wertvolle Bargains zu bieten. Solange Vorrat reicht: — \$6 Damenhüte für nur **98c**
— \$10 Damenhüte für nur **\$2.98**

Seidene Matrosenblusen

Gemacht aus weißer oder gestreifter Kattunseide. Sehr nett und hübsch. Regulär \$7.00 **\$3.98** Ausstellungserverkauf

Overalls

Gute starke Overalls für Männer. Beste Qualität, alles berühmte Marken. Alle Größen. Regulär \$2.75. **\$1.98** Ausstellungserverkauf

Damenhauskleider

Hauskleider, gemacht aus guten Druckstücken. Alle Farben und sehr hübsche Muster. Gute Auswahl in Größen. Reg. \$2.00 **\$1.28** Ausstellungserverkauf

Schürzen

Für Frauen und Mädchen. Gemacht um das ganze Kleid zu bedecken. Aus wasserfestem Druckstücken. Regulär \$1.25 **79c** Ausstellungserverkauf

Overall Jacketts

50 Stück guter Overalljacketts in Größen bis 40. Gemacht aus blauem oder grauem Zeug. Sehr schönes und hartes Material. Reg. \$1.75. **78c** Ausstellungserverkauf

Sonntagshemden

Für Herren. Gemacht aus feinem gestreiftem Seidenzeug in sehr hübschen Mustern. Alle Größen auf Lager. Auswahl sehr groß. Regulärer Preis \$2.50—3.00 **\$1.68** Ausstellungserverkauf

Schnittwaren

Wir haben ein sehr großes und reichhaltiges Lager von Schnittwaren, Druckstücken, Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Handtüchern u. Tischdecken. Alles zu reduzierten Preisen. Matrosenblusen werden verkauft mit einem **25%** Rabatt von

Kinderkleider

Weisse Kinderkleider für Kinder im Alter von sechs Monaten bis zu zwei Jahren. Reg. \$1.00 **50c** Ausstellungserverkauf
Kinderschürzen, Reg. 50c **23c** Ausstellungserverkauf

Herrenhosen

Gemacht aus gutem Zeug und für den täglichen Gebrauch sehr geeignet. Alle Größen. Reg. \$3 **\$1.98** Ausstellungserverkauf
Regulär \$5.00 **\$2.98** Ausstellungserverkauf
Regulär \$7.50 **\$4.98** Ausstellungserverkauf

Arbeitshemden

Für Männer. Alle Größen. Gutes Zeug und sehr billig. Reg. \$2 **\$1.25** Ausstellungserverkauf
Soden für Männer. Reg. 35c per Paar. **35c** Ausstellungserverkauf
2 Paar für **68c**
Taschentücher. Reg. 15c **15c** Ausstellungserverkauf 2 für

Knabenblusen

Alle Größen. Nur geringer Vorrat. **65c** Ausstellungserverkauf
Kombinationsunterwäsche für Knaben. **68c**
Sommerhemden für Knaben. **45c** Ausstellungserverkauf

Sommerhemden

Sommerhemden für Kinder. Regulär 25c **15c** Ausstellungserverkauf
Damenhemden. Reg. 50c **28c** Ausstellungserverkauf
Korsetts. Regulär 90c **49c** Ausstellungserverkauf
Alle anderen Artikel in der Bekleidungsabteilung, stark ermäßigt im Preis.

Der Courier
ist die führende deutsche Zeitung Canadas.
Zweigschrift für
Alberta und British Columbia
512 Tegner Building
101, Straße, über Ramsey's Warenhaus,
P. O. Box 301 — Edmonton, Alta.
G. B. Schickendant
Generalagent für Alberta u. Br. Columbia.

„Der Courier“, Organ der Deutsch-Canadier
Alberta Nachrichten

„THE COURIER“
is the leading Canadian paper in the German
language.
Branch Office for
ALBERTA AND BRITISH COLUMBIA
Room 312, Tegner Building
101st Street, over Ramsey's Store,
P. O. Box 301 — Edmonton, Alberta.
G. W. Schickendant
In charge for Alberta and British Columbia.

11. Jahrgang Mittwoch den 24. Juli 1918 Nummer 38

Aus Edmonton

Aktion von Stadteigentum nimmt ihr Ende.

Die seit Wochen im Gange gehaltene Aktion von Stadteigentum nimmt ihr Ende. Die wegen rückständiger Steuern zum Verkauf gebracht wurden, schließt mit heute Abend. Das Ergebnis war im ganzen recht zufriedenstellend, das unverkaufte Eigentum fällt an die Stadt zurück. Es kamen in das Stadium der Stadt auf diesem Wege annähernd \$800,000.00 zusammen, wodurch sich der Kredit wieder etwas erholen konnte.

Kinobesucher machen der Stadt An-erben.

Von verschiedenen Kinobetrieben wurden der Stadt Edmonton Anträge für den Winterbedarf an Heizeis gemacht, wie folgt:

A. E. McKenzie für große Stadtblocke \$4.75, Mahar Coal Co. \$5.50 für Stadtblocke, \$1.75 für Eierblocke, \$4.00 für Kaffeeblocke, United Coal Co. für erste Sorte \$5.40, für zweite \$4.50, Northern Coal Co. \$5.00 und \$4.00, Humbertone \$5.25, Crown Coal Co. \$5.25, Heide & Nelson \$6.25 und \$5.25 per Tonne.

Kohlentrot in Osten prophezeit.

H. C. Anderson, Betriebsleiter der „Twin City“ Kohlenmine, sagte heute aus Ontario zurück, wo er in Geschäften zu tun hatte, es werden schon jetzt Anzeichen getroffen, Privathäuser leer stehen zu lassen, die Leute werden dazu aufgefordert, in Apartments oder größeren Gasthäusern Wohnung zu nehmen, um auf diese Weise Kohlen zu sparen. In Winnipeg spricht man sich immer noch sehr ungünstig über die Qualität der Alberta Kohlen aus, und hofft, daß die Kohlen aus den Karbonaten aus den Ber. Staaten besorgen werden können. Diese Hoffnung wird kaum verwirklicht werden, da der Osten zur Zeit selbst für den eigenen Bedarf nicht genug Kohlen fördern kann. Wenn der fremde Manitoba-Bunker erst eingeführt hat, wäre man vielleicht recht froh, wenn man nur Alberta Kohlen bekommen könnte. In kleineren Städten und Dörfern Kanadas, sowie unter der Farmerbevölkerung wird hingegen tüchtig Protest an Kohlen aus unserer Provinz angelegt; diese denken mit Recht: besser die Kohle als aus feine, und nicht so kostspielige, als Möbel und Bauholz zu bekommen, was auch schon vorgekommen ist.

Geschäftsverträge, Unfälle, etc.

Aus Eigentum und Waren Banden, des aus Bestimmung zum Verkauf der Ausstellungen, amittierten sich mit dem Verkauf der Stadteigentumsverträge und liegen für die diesem Zwecke per Tarif beständig. Zum Unfälle rannte dieses aber mit einem anderen Auto zusammen, und beide Personen wurden durch umherliegende Glasplitter verletzt. Ein Arzt behandelte die beiden und sie konnten inzwischen wieder entlassen werden. Auch ein Andenken an die Ausstellung!

Kinder Schreien nach Fletcher's Castoria

Auto kollidiert mit G.T.B.-Bus.
An der 80. Straße und 115. Ave. fuhr ein der „Twin City Taxi Co.“ gehörendes Auto in einen eben sich nähernden Bus, den der Verkehr nicht gesehen noch gehört haben will. Ein Passagier des Autos namens T. Deard aus Cougheed, Alta., wurde dabei über mitgenommen und von der schnell herbeigekommenen Polizei zum Alexander Hospital überführt. Er ist bis zur Zeit bettenunfähig, und sein Leben steht in Gefahr. Der Verkehr kam merklich durch diese Begebenheit unterbrochen, während das Auto teilweise in Trümmer ging.

Thomas Golo war wegen Vornamens auf der Straße vor den Rabitzern.

Er \$10.00 plus Kosten.

Garold E. Roe wurde, weil er eine falsche Schnaps bei sich führte, \$30.00 plus Kosten los.

Alfred J. Anderson, des gleichzeitigen Vergewaltigung, hinterlegte einen Bauschein als Bürgschaft bis zur Verhandlung seines Falles.

Da er sich aber dann nicht einfinden, wurde die Bürgschaft als verwickelt erklärt.

James J. Kella, ein Chiropraktiker, bezahlte wegen unerlaubten Praktizierens als Arzt eine Strafe von \$125.00.

Weil er seinen Altersanweis bei sich trug, wurde Kella B. Berrot mit einer Buße von \$25.00 belegt. Walter S. Sinclair, welcher von Winnipeg zurückgebracht wurde, war angeklagt, seine Frau und zwei kleine Kinder im Stiche gelassen und nicht für diese geforgt zu haben. Er mußte \$2,000.00 Bürgschaft stellen bis zu seinem Prozesse vor dem Obergericht am 22. Juli.

Bei einem Gefangenens in die fügen Gefängnis Tabak verstaubte, wurde ein gewisser Charles Lee zu \$10 und den Gerichtsosten verurteilt.

Empfiehlt Bräutigam

Zwei junge Mädchen im Alter von 13 und 15 Jahren, wegen lieberlichen Lebenswandels verhaftet, hatten sich vor dem weiblichen Magistrat Frau Murphy zu verantworten. Sie sagten aus, daß ihr Vater sie jünger, in solchen Häusern Dienst anzunehmen, die in einem bösen Ate standen, weil sie dort mehr Geld verdienen, wie für ihn einleitet. Für solchen unehrlichen Vater sollte die Weibliche Anordnung finden, meinte Frau Murphy, und so ganz Unrecht hat sie nicht.

Proseß für große Summe eingeleitet

Die Finanzleute McDougal & Co. aus Edmonton leiteten einen Proseß gegen Hugh McPhee, einen hiesigen Kontraktor zur Erlangung der Summe von \$192,863 ein. Die Klager lieben dem letzteren vor mehreren Jahren die Summe von \$121,000 an Annoten mehrere wertvoller Baupläne, sowie Familienverträge. Mit fälligen Zinsen zu 10 Prozent ist jener Betrag auf die große Summe von \$192,863 angewachsen, für welche Summe Zahlung verlangt wird. Dabei wird auf alle Fälle ein fester Proseß für die Advokaten abstellen; die den Fall vertreten werden.

Der erste Scheidungsprozess in Alta.

Seit die Mehrzahl der Oberichter unserer Provinz-entfchieden, daß in derselben ein Gesetz besteht, laut dessen Scheidungen ausgeprochen werden können, reichte eine Frau Mabel Koff die erste Klage für eine solche gegen ihren Ehemann Alexander Koff ein. Als Grund zur Scheidung gibt sie an, daß ihr Mann unrecht ist, sie nicht mit ihr behandelt. Von nun an werden unsere Gerichte wohl viel mit solchen Geschehnissen zu tun haben, und unsere Advokaten ist recht!

G.T.B. No. Co. gewinnt Proseß gegen Stadt

Obige Gesellschaft verlangte auf dem Klagewege die Summe von \$7015 für zwei angerechnete Steuern, die sie während der vergangenen drei Jahre bezahlt hatte. Ihre Kländerer wurden für Schulfeste mit \$800 bis \$2000 per Ader eingeleitet, für andere Steuern mit \$222. Die Gesellschaft klagte, weil ein und dasselbe Land für verschiedene Steuern nicht verändert, und bestand darauf, daß der niedrigste Wert angenommen werde. Richter Doss, vor dem der Fall zur Verhandlung kam, entschied zu Gunsten der Klagerin, und so wird die Stadt wohl bezahlen müssen.

Kochmals die Kohlenfrage

Die hauptsächlichsten Gruben des Edmontoner Distriktes melden, daß Bestellungen nicht genügend einlaufen, um den Betrieb auf höchster Höhe zu halten. So fördert die Humbertone Mine täglich nur 530 Tonnen gegen eine Leistungsfähigkeit von 1000 Tonnen per Tag. Die

„Dobell Mine“ jagt nur 150 Tonnen, während sie 450 leisten könnte.

Bei Bain & Gilliland steben 150 gegen 400 Tonnen, in den Gruben bei Round Hill 75 Tonnen gegen 200. Diese vier Betriebe könnten also 1200 Tonnen täglich mehr fördern, als sie wirklich herausbringen. Sie möchten, daß gerade jetzt die günstigste Zeit sei, den Bedarf für den Winter zu decken, weil Eisenbahnwagen genügend vorhanden seien, was später, wenn jederman Kohlen haben muß, unmöglich nicht der Fall ist. Wie das später, wenn kaltes Wetter einsetzt werden soll, ist uns selbst ein Rätsel.

Nachfragen zur diesjährigen Ausstellung.

Die erfolgreichste und best besuchte Ausstellung erreichte Samstag 12 Uhr Mitternacht ihr Ende. Von dem günstigen Wetter begleitet, hat die Sache ohne erhebliche Schwierigkeiten ab, und der Ausstellungsplatz war während der Woche von rund 100,000 Personen besucht worden. Auf allen Gebieten war ein lebendiges Interesse, und die Besucher, Ausstellungen, sowie der Betriebsleitung wird die Woche in angenehmer Erinnerung weiterleben. Das finanzielle Ergebnis ist uns soweit noch nicht bekannt, jedoch beträgt kein Zweifel darüber, daß das Ergebnis entpfehlenswert ist, und ein gutes Beispiel für die Zukunft sein wird.

Die umfangreiche Sammlung aller malischen Getreide und Grasarten, Feldfrüchte, Mineralien verschiedenster Art, welche hier aus jenen berühmten Zonen angeführt waren, verdient noch besonders erwähnt zu werden, und die Angehörigen des betreffenden Anstaltsbüros waren recht beschäftigt damit, alle Fragen über jene Gegenstände zu beantworten. Heute aus dem südlichen Teil der Provinz und Teilen Saskatchewan, wo es dies Jahr wegen großer Trockenheit nur eine äußerst schwache, oder auch gar keine Ernte gibt, interessieren sich sehr für obige fruchtbareren Gegenden, und viele gedenken dabei überzubelohnen. Man erwartet dies Jahr im Peace Riverale die größte je erzielte Ernte.

Sieger im Auto-Wettrennen.

Der erste Preis beim Rennen am Freitag wurde von Loit mit seiner „Marwell Car“ errungen. Er erhielt die Summe von \$1,000.00, ein recht anständiger Lohn für die kurze Spanne Zeit, die das Rennen selber in Anspruch genommen. Das gleiche Auto gelangte auf dem großen Rennen in Californien, mit Arnen Oldfield als Fahrer, als erstes an Ziel. Während der zwei Tage wurden mehrere neue Rekorde erzielt, einer in der halben Meile, ein anderer in 5 Meilen Distanzenrennen.

Neue Alberta-Gründung.

Eine für unsere Besucherin-teressante Maschine, die auf der Ausstellung demonstriert wurde, verdient ebenfalls noch der Erwähnung. Es handelt sich um die von einem Herrn Probst erbaute Dampfmaschine, die sich selbst selbst verwalten kann eine einzelne Person in ganz kurzer Zeit einen Raum selbst größeren Umfangs samt Wurzeln aus der Erde ziehen. Man braucht keine Pferde oder Maschinen weiter dazu, nur die eigenen Muskeln. Für Heimstätten, die auf bewaldeten Lande wohnen, muß sich diese neue Erfindung als ein Zagen erweisen, indem denselben viele Tage und kostbare Arbeit erspart wird. Der Verkaufspreis soll \$150 betragen, also sicher kein unerwünschter Preis, der durch ungenutztes Land bald wieder eingebracht wird. Auch für Autobesitzer ist die Erfindung wertvoll. Bleibt ein Auto im Schmutz, selbst bis an die Achsen, stecken, so kann ein Mann mit einer Maschine von etwas kleinerem Modell dieselbe im Zeitraum von einigen Minuten wieder flott machen. Kostenpreis für eine solche soll \$75.00 sein.

Seit Herde Jerich-Bieh im westlichen Canada.

Die anerkannt beste Herde dieser Rasse gehört den Herren Joseph Harper und Edwin bei Westlof, Alta. Mehrere sehr wertvolle Tiere waren auf der Ausstellung zu sehen und eroberten für ihre Eigentümer wertvolle Preise und Auszeichnungen.

Der Courier Aus der Provinz

Alberta und British Columbia

Großes Gartenfest.
Der städtische Rindfleisch der Provinz Alberta, Duncan Marshall, als Gastgeber, hatte eine ausserordentliche Gesellschaft nach seiner Farm „Ederlie“ bei Ods zu einem Gartenfest eingeladen, das einen glänzenden Verlauf genommen haben soll. Eine Sammlungsliste jagt die „Noten Kreuzes“ ergab die stattliche Summe von über \$3,100.00.

Albertiner Auto-Vereine.

Die Delegierten, die aus allen Teilen unserer Provinz zur Ausstellung gekommen sind, hielten bei diesem Anlaß ihre jährliche Versammlung ab. An Stelle des aus Gesundheitsrücksichten zurücktretenden Präsidenten, Herrn B. D. Vent, wurde Herr William Collins aus Medicine Hat, Alta., gewählt. Vizepräsident wurde G. W. McWilliam aus Calgary. Direktoren wurden P. C. Green aus Verobridge und E. Chaudin aus Edmonton. Die Ausflüsse der ganzen Provinz werden ihren Einfluß bei der Alberta Regierung geltend machen, daß sein System von erfrischenden Wegen durch die Provinz und in der Folge gebaut werden. Material zur Herstellung solcher Wege gibt es zur Genüge, nicht nur für unsere Provinz, sondern für die ganze Dominion in den ausgedehnten Asphaltlagern in der McMurran-Gegend am Stabrocks Hüfte, welche die reichsten der Welt sein sollen. Weiter heißt es nur an Transporteinrichtungen. Die Frage wird aber die Mitte August durch die „Alberta Great Waterways-Gesellschaft“ ebenfalls ihre Lösung finden.

Schöne Getreideproben.

Muster aus einem Roggenfeld aus 30 Aekern, dem Farmer Angus McDonald aus Kan. 18 Meilen von Edmonton, gebildet, wurden in der hiesigen Pflanz Office vorgelegt. Derselbe erreichte die taunenswerte Höhe von 6 Fuß 5/2 Zoll, für dieses Jahr gewiss eine Seltenheit. Eine Probe Marquis Weizen aus dem von Accord Distrikt von der Farm des Clifford McKim, etwa 25 Meilen von hier, mißt volle 4 Fuß. In den beiden genannten Gegenden erwartet man eine reichliche Getreideernte auch dieses Jahres.

C. F. M. entläßt Schlämwagen-Landkultur.

Aus Sparmaßnahmenrücksichten war den jährliche Angelegten obiger Klaffe, und zwar obig vorjährige Klaffung, einmahl entlassen. Die schwarzen „Porters“ sollen fortan nicht ihrer üblichen Arbeit an die Felder als Kondukteure erfüllen. In andere Beamten nicht organisiert waren, müssen sie sich wohl eher selbst mit der Entscheidung abfinden.

Dreier Eisenbahntransport für Vieh und Futter.

Durch die im Juni und während der ersten Periode im Juli verurteilte Dürre, ist die Futterfrage in ein kritisches Stadium gelangt, und es muß schleunigst Hilfe geschaffen werden, wenn die Viehhälften in jenen Distrikten nicht verloren gehen sollen. Vorbereitungen sind bereits von der Regierung getroffen worden, um die Viehhälften in nördlichen Teilen, wo der Graswuchs gut ist, ausfindig zu machen, und voraussichtlich wird Viehe, sowie Heu genug aufzutreiben sein, um jene Vieh-, Schaf- und Pferdeherden durchzuführen. Die Bahngesellschaften werden nur halbe Frachttarife für den Transport berechnen, und die Regierung will für diese auffommen, ein recht löblicher Entschluß der Regierung, um den bedrängten Viehhältern und Farmern unter die Arme zu greifen.

Freier Eisenbahntransport für Vieh und Futter.

Durch die im Juni und während der ersten Periode im Juli verurteilte Dürre, ist die Futterfrage in ein kritisches Stadium gelangt, und es muß schleunigst Hilfe geschaffen werden, wenn die Viehhälften in jenen Distrikten nicht verloren gehen sollen. Vorbereitungen sind bereits von der Regierung getroffen worden, um die Viehhälften in nördlichen Teilen, wo der Graswuchs gut ist, ausfindig zu machen, und voraussichtlich wird Viehe, sowie Heu genug aufzutreiben sein, um jene Vieh-, Schaf- und Pferdeherden durchzuführen. Die Bahngesellschaften werden nur halbe Frachttarife für den Transport berechnen, und die Regierung will für diese auffommen, ein recht löblicher Entschluß der Regierung, um den bedrängten Viehhältern und Farmern unter die Arme zu greifen.

Freier Eisenbahntransport für Vieh und Futter.

Durch die im Juni und während der ersten Periode im Juli verurteilte Dürre, ist die Futterfrage in ein kritisches Stadium gelangt, und es muß schleunigst Hilfe geschaffen werden, wenn die Viehhälften in jenen Distrikten nicht verloren gehen sollen. Vorbereitungen sind bereits von der Regierung getroffen worden, um die Viehhälften in nördlichen Teilen, wo der Graswuchs gut ist, ausfindig zu machen, und voraussichtlich wird Viehe, sowie Heu genug aufzutreiben sein, um jene Vieh-, Schaf- und Pferdeherden durchzuführen. Die Bahngesellschaften werden nur halbe Frachttarife für den Transport berechnen, und die Regierung will für diese auffommen, ein recht löblicher Entschluß der Regierung, um den bedrängten Viehhältern und Farmern unter die Arme zu greifen.

Freier Eisenbahntransport für Vieh und Futter.

Durch die im Juni und während der ersten Periode im Juli verurteilte Dürre, ist die Futterfrage in ein kritisches Stadium gelangt, und es muß schleunigst Hilfe geschaffen werden, wenn die Viehhälften in jenen Distrikten nicht verloren gehen sollen. Vorbereitungen sind bereits von der Regierung getroffen worden, um die Viehhälften in nördlichen Teilen, wo der Graswuchs gut ist, ausfindig zu machen, und voraussichtlich wird Viehe, sowie Heu genug aufzutreiben sein, um jene Vieh-, Schaf- und Pferdeherden durchzuführen. Die Bahngesellschaften werden nur halbe Frachttarife für den Transport berechnen, und die Regierung will für diese auffommen, ein recht löblicher Entschluß der Regierung, um den bedrängten Viehhältern und Farmern unter die Arme zu greifen.

Freier Eisenbahntransport für Vieh und Futter.

Durch die im Juni und während der ersten Periode im Juli verurteilte Dürre, ist die Futterfrage in ein kritisches Stadium gelangt, und es muß schleunigst Hilfe geschaffen werden, wenn die Viehhälften in jenen Distrikten nicht verloren gehen sollen. Vorbereitungen sind bereits von der Regierung getroffen worden, um die Viehhälften in nördlichen Teilen, wo der Graswuchs gut ist, ausfindig zu machen, und voraussichtlich wird Viehe, sowie Heu genug aufzutreiben sein, um jene Vieh-, Schaf- und Pferdeherden durchzuführen. Die Bahngesellschaften werden nur halbe Frachttarife für den Transport berechnen, und die Regierung will für diese auffommen, ein recht löblicher Entschluß der Regierung, um den bedrängten Viehhältern und Farmern unter die Arme zu greifen.

Freier Eisenbahntransport für Vieh und Futter.

Durch die im Juni und während der ersten Periode im Juli verurteilte Dürre, ist die Futterfrage in ein kritisches Stadium gelangt, und es muß schleunigst Hilfe geschaffen werden, wenn die Viehhälften in jenen Distrikten nicht verloren gehen sollen. Vorbereitungen sind bereits von der Regierung getroffen worden, um die Viehhälften in nördlichen Teilen, wo der Graswuchs gut ist, ausfindig zu machen, und voraussichtlich wird Viehe, sowie Heu genug aufzutreiben sein, um jene Vieh-, Schaf- und Pferdeherden durchzuführen. Die Bahngesellschaften werden nur halbe Frachttarife für den Transport berechnen, und die Regierung will für diese auffommen, ein recht löblicher Entschluß der Regierung, um den bedrängten Viehhältern und Farmern unter die Arme zu greifen.

Freier Eisenbahntransport für Vieh und Futter.

Durch die im Juni und während der ersten Periode im Juli verurteilte Dürre, ist die Futterfrage in ein kritisches Stadium gelangt, und es muß schleunigst Hilfe geschaffen werden, wenn die Viehhälften in jenen Distrikten nicht verloren gehen sollen. Vorbereitungen sind bereits von der Regierung getroffen worden, um die Viehhälften in nördlichen Teilen, wo der Graswuchs gut ist, ausfindig zu machen, und voraussichtlich wird Viehe, sowie Heu genug aufzutreiben sein, um jene Vieh-, Schaf- und Pferdeherden durchzuführen. Die Bahngesellschaften werden nur halbe Frachttarife für den Transport berechnen, und die Regierung will für diese auffommen, ein recht löblicher Entschluß der Regierung, um den bedrängten Viehhältern und Farmern unter die Arme zu greifen.

Freier Eisenbahntransport für Vieh und Futter.

Durch die im Juni und während der ersten Periode im Juli verurteilte Dürre, ist die Futterfrage in ein kritisches Stadium gelangt, und es muß schleunigst Hilfe geschaffen werden, wenn die Viehhälften in jenen Distrikten nicht verloren gehen sollen. Vorbereitungen sind bereits von der Regierung getroffen worden, um die Viehhälften in nördlichen Teilen, wo der Graswuchs gut ist, ausfindig zu machen, und voraussichtlich wird Viehe, sowie Heu genug aufzutreiben sein, um jene Vieh-, Schaf- und Pferdeherden durchzuführen. Die Bahngesellschaften werden nur halbe Frachttarife für den Transport berechnen, und die Regierung will für diese auffommen, ein recht löblicher Entschluß der Regierung, um den bedrängten Viehhältern und Farmern unter die Arme zu greifen.

Freier Eisenbahntransport für Vieh und Futter.

Durch die im Juni und während der ersten Periode im Juli verurteilte Dürre, ist die Futterfrage in ein kritisches Stadium gelangt, und es muß schleunigst Hilfe geschaffen werden, wenn die Viehhälften in jenen Distrikten nicht verloren gehen sollen. Vorbereitungen sind bereits von der Regierung getroffen worden, um die Viehhälften in nördlichen Teilen, wo der Graswuchs gut ist, ausfindig zu machen, und voraussichtlich wird Viehe, sowie Heu genug aufzutreiben sein, um jene Vieh-, Schaf- und Pferdeherden durchzuführen. Die Bahngesellschaften werden nur halbe Frachttarife für den Transport berechnen, und die Regierung will für diese auffommen, ein recht löblicher Entschluß der Regierung, um den bedrängten Viehhältern und Farmern unter die Arme zu greifen.

Freier Eisenbahntransport für Vieh und Futter.

Durch die im Juni und während der ersten Periode im Juli verurteilte Dürre, ist die Futterfrage in ein kritisches Stadium gelangt, und es muß schleunigst Hilfe geschaffen werden, wenn die Viehhälften in jenen Distrikten nicht verloren gehen sollen. Vorbereitungen sind bereits von der Regierung getroffen worden, um die Viehhälften in nördlichen Teilen, wo der Graswuchs gut ist, ausfindig zu machen, und voraussichtlich wird Viehe, sowie Heu genug aufzutreiben sein, um jene Vieh-, Schaf- und Pferdeherden durchzuführen. Die Bahngesellschaften werden nur halbe Frachttarife für den Transport berechnen, und die Regierung will für diese auffommen, ein recht löblicher Entschluß der Regierung, um den bedrängten Viehhältern und Farmern unter die Arme zu greifen.

Freier Eisenbahntransport für Vieh und Futter.

Durch die im Juni und während der ersten Periode im Juli verurteilte Dürre, ist die Futterfrage in ein kritisches Stadium gelangt, und es muß schleunigst Hilfe geschaffen werden, wenn die Viehhälften in jenen Distrikten nicht verloren gehen sollen. Vorbereitungen sind bereits von der Regierung getroffen worden, um die Viehhälften in nördlichen Teilen, wo der Graswuchs gut ist, ausfindig zu machen, und voraussichtlich wird Viehe, sowie Heu genug aufzutreiben sein, um jene Vieh-, Schaf- und Pferdeherden durchzuführen. Die Bahngesellschaften werden nur halbe Frachttarife für den Transport berechnen, und die Regierung will für diese auffommen, ein recht löblicher Entschluß der Regierung, um den bedrängten Viehhältern und Farmern unter die Arme zu greifen.

Freier Eisenbahntransport für Vieh und Futter.

Durch die im Juni und während der ersten Periode im Juli verurteilte Dürre, ist die Futterfrage in ein kritisches Stadium gelangt, und es muß schleunigst Hilfe geschaffen werden, wenn die Viehhälften in jenen Distrikten nicht verloren gehen sollen. Vorbereitungen sind bereits von der Regierung getroffen worden, um die Viehhälften in nördlichen Teilen, wo der Graswuchs gut ist, ausfindig zu machen, und voraussichtlich wird Viehe, sowie Heu genug aufzutreiben sein, um jene Vieh-, Schaf- und Pferdeherden durchzuführen. Die Bahngesellschaften werden nur halbe Frachttarife für den Transport berechnen, und die Regierung will für diese auffommen, ein recht löblicher Entschluß der Regierung, um den bedrängten Viehhältern und Farmern unter die Arme zu greifen.

Freier Eisenbahntransport für Vieh und Futter.

Durch die im Juni und während der ersten Periode im Juli verurteilte Dürre, ist die Futterfrage in ein kritisches Stadium gelangt, und es muß schleunigst Hilfe geschaffen werden, wenn die Viehhälften in jenen Distrikten nicht verloren gehen sollen. Vorbereitungen sind bereits von der Regierung getroffen worden, um die Viehhälften in nördlichen Teilen, wo der Graswuchs gut ist, ausfindig zu machen, und voraussichtlich wird Viehe, sowie Heu genug aufzutreiben sein, um jene Vieh-, Schaf- und Pferdeherden durchzuführen. Die Bahngesellschaften werden nur halbe Frachttarife für den Transport berechnen, und die Regierung will für diese auffommen, ein recht löblicher Entschluß der Regierung, um den bedrängten Viehhältern und Farmern unter die Arme zu greifen.

Freier Eisenbahntransport für Vieh und Futter.

Durch die im Juni und während der ersten Periode im Juli verurteilte Dürre, ist die Futterfrage in ein kritisches Stadium gelangt, und es muß schleunigst Hilfe geschaffen werden, wenn die Viehhälften in jenen Distrikten nicht verloren gehen sollen. Vorbereitungen sind bereits von der Regierung getroffen worden, um die Viehhälften in nördlichen Teilen, wo der Graswuchs gut ist, ausfindig zu machen, und voraussichtlich wird Viehe, sowie Heu genug aufzutreiben sein, um jene Vieh-, Schaf- und Pferdeherden durchzuführen. Die Bahngesellschaften werden nur halbe Frachttarife für den Transport berechnen, und die Regierung will für diese auffommen, ein recht löblicher Entschluß der Regierung, um den bedrängten Viehhältern und Farmern unter die Arme zu greifen.

Freier Eisenbahntransport für Vieh und Futter.

Durch die im Juni und während der ersten Periode im Juli verurteilte Dürre, ist die Futterfrage in ein kritisches Stadium gelangt, und es muß schleunigst Hilfe geschaffen werden, wenn die Viehhälften in jenen Distrikten nicht verloren gehen sollen. Vorbereitungen sind bereits von der Regierung getroffen worden, um die Viehhälften in nördlichen Teilen, wo der Graswuchs gut ist, ausfindig zu machen, und voraussichtlich wird Viehe, sowie Heu genug aufzutreiben sein, um jene Vieh-, Schaf- und Pferdeherden durchzuführen. Die Bahngesellschaften werden nur halbe Frachttarife für den Transport berechnen, und die Regierung will für diese auffommen, ein recht löblicher Entschluß der Regierung, um den bedrängten Viehhältern und Farmern unter die Arme zu greifen.

Freier Eisenbahntransport für Vieh und Futter.

Durch die im Juni und während der ersten Periode im Juli verurteilte Dürre, ist die Futterfrage in ein kritisches Stadium gelangt, und es muß schleunigst Hilfe geschaffen werden, wenn die Viehhälften in jenen Distrikten nicht verloren gehen sollen. Vorbereitungen sind bereits von der Regierung getroffen worden, um die Viehhälften in nördlichen Teilen, wo der Graswuchs gut ist, ausfindig zu machen, und voraussichtlich wird Viehe, sowie Heu genug aufzutreiben sein, um jene Vieh-, Schaf- und Pferdeherden durchzuführen. Die Bahngesellschaften werden nur halbe Frachttarife für den Transport berechnen, und die Regierung will für diese auffommen, ein recht löblicher Entschluß der Regierung, um den bedrängten Viehhältern und Farmern unter die Arme zu greifen.

Freier Eisenbahntransport für Vieh und Futter.

Durch die im Juni und während der ersten Periode im Juli verurteilte Dürre, ist die Futterfrage in ein kritisches Stadium gelangt, und es muß schleunigst Hilfe geschaffen werden, wenn die Viehhälften in jenen Distrikten nicht verloren gehen sollen. Vorbereitungen sind bereits von der Regierung getroffen worden, um die Viehhälften in nördlichen Teilen, wo der Graswuchs gut ist, ausfindig zu machen, und voraussichtlich wird Viehe, sowie Heu genug aufzutreiben sein, um jene Vieh-, Schaf- und Pferdeherden durchzuführen. Die Bahngesellschaften werden nur halbe Frachttarife für den Transport berechnen, und die Regierung will für diese auffommen, ein recht löblicher Entschluß der Regierung, um den bedrängten Viehhältern und Farmern unter die Arme zu greifen.

Freier Eisenbahntransport für Vieh und Futter.

Durch die im Juni und während der ersten Periode im Juli verurteilte Dürre, ist die Futterfrage in ein kritisches Stadium gelangt, und es muß schleunigst Hilfe geschaffen werden, wenn die Viehhälften in jenen Distrikten nicht verloren gehen sollen. Vorbereitungen sind bereits von der Regierung getroffen worden, um die Viehhälften in nördlichen Teilen, wo der Graswuchs gut ist, ausfindig zu machen, und voraussichtlich wird Viehe, sowie Heu genug aufzutreiben sein, um jene Vieh-, Schaf- und Pferdeherden durchzuführen. Die Bahngesellschaften werden nur halbe Frachttarife für den Transport berechnen, und die Regierung will für diese auffommen, ein recht löblicher Entschluß der Regierung, um den bedrängten Viehhältern und Farmern unter die Arme zu greifen.

Freier Eisenbahntransport für Vieh und Futter.

Durch die im Juni und während der ersten Periode im Juli verurteilte Dürre, ist die Futterfrage in ein kritisches Stadium gelangt, und es muß schleunigst Hilfe geschaffen werden, wenn die Viehhälften in jenen Distrikten nicht verloren gehen sollen. Vorbereitungen sind bereits von der Regierung getroffen worden, um die Viehhälften in nördlichen Teilen, wo der Graswuchs gut ist, ausfindig zu machen, und voraussichtlich wird Viehe, sowie Heu genug aufzutreiben sein, um jene Vieh-, Schaf- und Pferdeherden durchzuführen. Die Bahngesellschaften werden nur halbe Frachttarife für den Transport berechnen, und die Regierung will für diese auffommen, ein recht löblicher Entschluß der Regierung, um den bedrängten Viehhältern und Farmern unter die Arme zu greifen.

Freier Eisenbahntransport für Vieh und Futter.

Durch die im Juni und während der ersten Periode im Juli verurteilte Dürre, ist die Futterfrage in ein kritisches Stadium gelangt, und es muß schleunigst Hilfe geschaffen werden, wenn die Viehhälften in jenen Distrikten nicht verloren gehen sollen. Vorbereitungen sind bereits von der Regierung getroffen worden, um die Viehhälften in nördlichen Teilen, wo der Graswuchs gut ist, ausfindig zu machen, und voraussichtlich wird Viehe, sowie Heu genug aufzutreiben sein, um jene Vieh-, Schaf- und Pferdeherden durchzuführen. Die Bahngesellschaften werden nur halbe Frachttarife für den Transport berechnen, und die Regierung will für diese auffommen, ein recht löblicher Entschluß der Regierung, um den bedrängten Viehhältern und Farmern unter die Arme zu greifen.

Freier Eisenbahntransport für Vieh und Futter.

Durch die im Juni und während der ersten Periode im Juli verurteilte Dürre, ist die Futterfrage in ein kritisches Stadium gelangt, und es muß schleunigst Hilfe geschaffen werden, wenn die Viehhälften in jenen Distrikten nicht verloren gehen sollen. Vorbereitungen sind bereits von der Regierung getroffen worden, um die Viehhälften in nördlichen Teilen, wo der Graswuchs gut ist, ausfindig zu machen, und voraussichtlich wird Viehe, sowie Heu genug aufzutreiben sein, um jene Vieh-, Schaf- und Pferdeherden durchzuführen. Die Bahngesellschaften werden nur halbe Frachttarife für den Transport berechnen, und die Regierung will für diese auffommen, ein recht löblicher Entschluß der Regierung, um den bedrängten Viehhältern und Farmern unter die Arme zu greifen.

Freier Eisenbahntransport für Vieh und Futter.

Durch die im Juni und während der ersten Periode im Juli verurteilte Dürre, ist die Futterfrage in ein kritisches Stadium gelangt, und es muß schleunigst Hilfe geschaffen werden, wenn die Viehhälften in jenen Distrikten nicht verloren gehen sollen. Vorbereitungen sind bereits von der Regierung getroffen worden, um die Viehhälften in nördlichen Teilen, wo der Graswuchs gut ist, ausfindig zu machen, und voraussichtlich wird Viehe, sowie Heu genug aufzutreiben sein, um jene Vieh-, Schaf- und Pferdeherden durchzuführen. Die Bahngesellschaften werden nur halbe Frachttarife für den Transport berechnen, und die Regierung will für diese auffommen, ein recht löblicher Entschluß der Regierung, um den bedrängten Viehhältern und Farmern unter die Arme zu greifen.

Freier Eisenbahntransport für Vieh und Futter.

Durch die im Juni und während der ersten Periode im Juli verurteilte Dürre, ist die Futterfrage in ein kritisches Stadium gelangt, und es muß schleunigst Hilfe geschaffen werden, wenn die Viehhälften in jenen Distrikten nicht verloren gehen sollen. Vorbereitungen sind bereits von der Regierung getroffen worden, um die Viehhälften in nördlichen Teilen, wo der Graswuchs gut ist, ausfindig zu machen, und voraussichtlich wird Viehe, sowie Heu genug aufzutreiben sein, um jene Vieh-, Schaf- und Pferdeherden durchzuführen. Die Bahngesellschaften werden nur halbe Frachttarife für den Transport berechnen, und die Regierung will für diese auffommen, ein recht löblicher Entschluß der Regierung, um den bedrängten Viehhältern und Farmern unter die Arme zu greifen.

Freier Eisenbahntransport für Vieh und Futter.

Durch die im Juni und während der ersten Periode im Juli verurteilte Dürre, ist die Futterfrage in ein kritisches Stadium gelangt, und es muß schleunigst Hilfe geschaffen werden, wenn die Viehhälften in jenen Distrikten nicht verloren gehen sollen. Vorbereitungen sind bereits von der Regierung getroffen worden, um die Viehhälften in nördlichen Teilen, wo der Graswuchs gut ist, ausfindig zu machen, und voraussichtlich wird Viehe, sowie Heu genug aufzutreiben sein, um jene Vieh-, Schaf- und Pferdeherden durchzuführen. Die Bahngesellschaften werden nur halbe Frachttarife für den Transport berechnen, und die Regierung will für diese auffommen, ein recht löblicher Entschluß der Regierung, um den bedrängten Viehhältern und Farmern unter die Arme zu greifen.

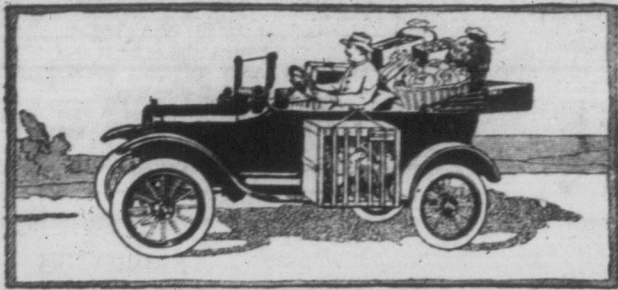
Freier Eisenbahntransport für Vieh und Futter.

Durch die im Juni und während der ersten Periode im Juli verurteilte Dürre, ist die Futterfrage in ein kritisches Stadium gelangt, und es muß schleunigst Hilfe geschaffen werden, wenn die Viehhälften in jenen Distrikten nicht verloren gehen sollen. Vorbereitungen sind bereits von der Regierung getroffen worden, um die Viehhälften in nördlichen Teilen, wo der Graswuchs gut ist, ausfindig zu machen, und voraussichtlich wird Viehe, sowie Heu genug aufzutreiben sein, um jene Vieh-, Schaf- und Pferdeherden durchzuführen. Die Bahngesellschaften werden nur halbe Frachttarife für den Transport berechnen, und die Regierung will für diese auffommen, ein recht löblicher Entschluß der Regierung, um den bedrängten Viehhältern und Farmern unter die Arme zu greifen.

Freier Eisenbahntransport für Vieh und Futter.

Durch die im Juni und während der ersten Periode im Juli verurteilte Dürre, ist die Futterfrage in ein kritisches Stadium gelangt, und es muß schleunigst Hilfe geschaffen werden, wenn die Viehhälften in jenen Distrikten nicht verloren gehen sollen. Vorbereitungen sind bereits von der Regierung getroffen worden, um die Viehhälften in nördlichen Teilen, wo der Graswuchs gut ist, ausfindig zu machen, und voraussichtlich wird Viehe, sowie Heu genug aufzutreiben sein, um jene Vieh-, Schaf- und Pferdeherden durchzuführen. Die Bahngesellschaften werden nur halbe Frachttarife für den Transport berechnen, und die Regierung will für diese auffommen, ein recht löblicher Entschluß der Regierung, um den bedrängten Viehhältern und Farmern unter die Arme zu greifen.

Freier Eisenbahntransport für Vieh und Futter.



Für unsere Farmer

Krankheiten bei Pferden.

(Fortsetzung aus voriger Nummer.)

Engeweidbruch. — Magen und Därme können auf verschiedene Weise verletzt werden; in jedem Fall sind die Symptome die schwerer Entzündung der Blutgefäße, worauf sehr bald der Tod eintritt, wenn nicht sehr rasch Hilfe geleistet wird. Blasen werden der Magen durch übermäßige Ausdehnung geschädigt, in anderen Fällen trifft das gleiche Schicksal die feinen Därme, wenn sie durch einen gewissen Teil der Engeweide durch Zusammenziehen der sie umgebenden Mäuler stranguliert. Wenn Fall aber, außer Gedärmebruch, zeigt sich der Behandlung unwillig, wenn innere Entzündung von hässlicher Art vorliegt, so ist es, sollten die Zeichen des Bauches sorgfältig untersucht werden, besonders der Reitenkanal, Hodenack und Nabel, an welchen Stellen zunächst der Darmbruch sein Erscheinung macht. Jedoch mag eine Aufschwellung an irgend einem anderen Teil einen Engeweideklumpen enthalten, der sich durch irgend eine natürliche oder zufällige Öffnung der Reithaut hindurch gedrückt hat. Das Geschwür ist gewöhnlich ganz oder fast rund und gibt, wenn mit den Fingern darauf gepresst wird, einen Ton wie ein Trommelfell von sich. Es fühlt sich hart, aber nicht fest an.

Wärmer. — Engeweidwürmer gehören zu den gefährlichsten Parasiten der Pferde. Sie bewohnen die feinen Gedärme, werden aber auch, wenn sie in großer Zahl vorhanden sind, in den Magen gefunden. Die Symptome sind raube, anstehende, hohle Besen, ein unersättlicher Hunger, mehr oder minder betrübliche Abmagerung und Schleimabgang bei der Mistabsonderung. Sämtlich bleibt ein kleiner Teil derselben am After hängen und trocknet daselbst. Dieser Teil zeigt gewöhnlich beim Berühren eine gewisse Wärme, was immer jedoch auch durch Unregelmäßigkeiten im Schwanz oder anderweitige Entzündung des Afteres verursacht werden kann. Zeigen diese Merkmale den Symptomen sich gleichzeitig, so kann mit Bestimmtheit das Vorhandensein von Würmern in den Engeweiden angenommen werden; trotzdem mag es besser sein, die völlige Gewissheit darüber zu erlangen, indem man ein gewöhnliches Abführmittel ein gibt, um die darin absondernden Mist zu sehen. Wenn man mehrere Würmer, so kann ein zweites mehr über ihr Vorhandensein herrschen und die Behandlung sollte folgende sein:

Altes Brechweinstein, 1 Drogm; Pulverisierten Ingwer, 1/2 Drogm; Fein gemahlten Mehl in genügender Menge, um das Ganze mit kochendem Wasser in einen Brei zu gestalten. Eine Woche lang bei man jeden Morgen einen solchen Brei, dann Feinmehl als Abführmittel. Darauf lassen man den Magen eine Woche lang ruhen und gebe dann wiederum die Brei und das Abführmittel und darauf täglich zweimal im Futter je eine Drogm Eisenpulver.

Es gibt kein anderes so wirksames Mittel gegen Würmer wie Brechweinstein, wenigstens keines, welches so vollständig für den Magen ist. Zerputzt man Brechweinstein in Wasser, so wird er als Brechmittel im Gebrauch, sind jedoch beides gefährliche Medikamente, die Magen und Leber schaden. Ein gutes Brechmittel ist Weinöl, von dem man jeden Morgen eine halbe Pint ein gibt, dennoch kommt es dem Brechweinstein nicht gleich. Sollte das angegebene Quantum nicht hinreichen, so sollte die Dosis verdoppelt werden, jedoch kein Brechmittel ein gegeben werden.

Krankheiten der Leber. — Die Leber des Pferdes ist Krankheiten weit weniger unterworfen, als bei irgend einem anderen Haustier und die Symptome beim Vorhandensein derselben sind so unbestimmt, daß sie selten, außer bei der Sezierung konstatiert werden kann. Dieser untrügliche Zeichen lehrt uns, daß die Leber bisweilen unmerklich befallen wird

und verhärtet, in anderen Fällen erweicht und in wieder anderen Fällen Geschwüre enthält. Auch von Entzündung wird die Leber angegriffen, deren Symptome Nierenschmerzen sind, sowie raube, hohle, aber nicht fortwährender Appetit, Unruhe, Unfähigkeit des Patienten nach der rechten Seite und etwas Empfindlichkeit bei letzteren. Gewöhnlich ist der Leib etwas vergrößert, bisweilen jedoch auch Diarrhoe vorhanden. Sehr häufig hat das Vieh die Augen einen gelblichen Anstrich, Gelbsucht jedoch ist unbekannt. Folgende Mittel gebe man ein:

Nimm je eine Drogm Calomel und pulverisiertes Opium und Leinöl. Nimm je ein halbes Pfund in genügender Menge, einen halben Teelöffel, den man morgens und abends einnimmt. Jeden zweiten Tag sollte eine Pint Leinöl eingegeben werden.

Das Futter sollte vorwiegend auf Grünfütterung beschränkt bleiben, durch das mehr als durch Medizin erreicht wird. Während schönen Wetter sollte ein Tag Groten allen andern Mitteln vorgezogen und das Vieh nachts in einem luftigen, leinen Stall gehalten werden.

Krankheiten der Nieren. — Nierenentzündung (Nephritis) wird gewöhnlich verursacht, wenn die Nieren der Niere und Niere ausgeleert werden, wie bei Nierensteinen, die im Winter im Regen liegen. Die Symptome sind ein fortwährender Drang zum Urinieren, welcher sehr dunkel, oft fast schwarz ist. Großer Schmerz gibt sich fund und die leidenden Teile sind sehr empfindlich, wenn auch nicht in dem Maße wie bei Rheumatismus. Der Puls ist raub, hart und voll. Die Harnsäure des Urins ist eine eigentümliche, indem das Vieh mit ausgesprochenen Reizen und abnormen Nieren nicht und nur wenn gezwungen, sich bewegt. Bisweilen ist es schwierig, Nierenentzündung von Entzündung des Harnhalses zu unterscheiden, nur daß bei letzterer der Urin sehr dunkel, bei letzterer von natürlicher Farbe ist.

Um sich noch mehr zu vergewissern, welche von beiden Krankheiten das Vieh hat, stehe man die geölte Hand in den Mastdarm und man wird finden, daß bei Nierenentzündung die Pleite hart und zusammengezogen, bei Entzündung des Harnhalses aber oft sehr weich ist. Die Behandlung sollte sich wie folgt gestalten, da die Krankheit einen raschen Verlauf nimmt und häufig, wenn vernachlässigt, in Tod endet. Sofort nach der Diagnose man heißes Wasser an, wie bei Nierenentzündung vorgezeichnet, dann wieder das eine oder andere Mittel in Anwendung gebracht werden, so reibe man die Nieren mit einer Salbe ein, welche aus gleichen Teilen Olivenöl, süßlichem Ammoniak und Laudanum besteht. Spanisch-Aloepulver und Terpentin müssen sorgfältig vermieden werden. Ein frisches Schieferöl sollte mit heilem, nicht kochendem Wasser erwärmt und über den Rücken gelegt werden, die Salbe reibe man jede Stunde ein und lege stets sofort wieder das Schieferöl auf ein Stück weiches Tuch auf. Leinöl kann als Abführmittel eingegeben werden; ist die Verstärkung jedoch sehr hartnäckig und die Notwendigkeit vorzuziehen, das Mittel zu wiederholen, so läge man ein Pint Öl, acht bis zehn Tropfen Crotonöl hinzu und helfe durch Ausmitten mit der Hand und Clitoris nach, welche letztere auch zur Bähung der Nieren dienlich sind. Das Futter sollte aus gebrühtem Weizenmehl und Kleinfutter bestehen und kein Wasser sollte gegeben werden, ohne daß genügend Weizenmehl hinzugefügt ist, um es etwas klebrig zu machen, ohne jedoch dem Vieh widerlich zu werden.

(Fortsetzung folgt.)

Einziges Heilmittel für Kranke durch das Wasserleitmittel
(auch Wasserleitmittel genannt)
Erfolgreich bei allen Krankheiten, die durch Wasserleitmittel zu heilen sind.
JOHN LINDEN
Erfolgreich bei allen Krankheiten, die durch Wasserleitmittel zu heilen sind.
Offizier und Arzt: 2808 28. Straße, W. G. E. Ecke Bremer 28. Straße, W. G. E.
Man läßt sich bei allen Krankheiten und allen Krankheiten.

Was ist zur Gesundheit der Tauben notwendig?

Von T. Aub Wood im „American Squab Journal“.

Die Tauben haben keine Zähne; ein Erlaß dafür ist notwendig, und dieser besteht aus Kies. Die Tauben müssen ein gewisses Quantum Kies bekommen, wenn sie in gesundem und fräftigem Zustande bleiben sollen. Der Boden des Flugraumes muß daher stets mit einer Schicht Kies oder Sand bedeckt sein. Eine drei bis vier Zoll hohe Lage ist hinreichend. Ein und wieder nimmt man einen Rechen und wendet den Kies gründlich um. Nachdem man ihn einige Monate auf diese Weise verwendet hat, entfernt man ihn aus dem Flugraume und ersetzt ihn durch frischen. Wenn man dies tut, dann ist man auch sicher, daß die Tauben immer genügend Kies zur Verfügung haben. Ausgenommen davon sind nur solche Gegenden, wo der Boden des Flugraumes während der Wintermonate mit Schnee bedeckt ist. Bei in einer solchen Gegend wohnt, kann aber keine Tauben dadurch mit Kies versehen, daß er eine mit Kies gefüllte Kiste im Zellaus aufstellt. Man braucht nicht zu befürchten, daß die Tauben zu viel davon freßten könnten, denn sie nehmen nur so viel, wie sie notwendig haben.

Salz wird von den Tauben gerne genommen, und wenn sie Gelegenheit dazu haben, freßen sie leicht zu viel davon. Etwas Salz ist sehr gut für die Taube, aber zu viel ist für sie gefährlich. Granuliertes oder pulverisiertes Salz sollte man ihnen niemals verabreichen. Stenialin, wie man es den Pferden zum Verleihen vorlegt, eignet sich auch am besten für die Tauben, und sollte man davon einen Klumpen im Flugraume aufstellen. Wenn man die Korbhühner entleert, gieße man den Inhalt derselben über den Zellsalat. Der Regen löst den selben ebenfalls auf, und der unter und neben dem Zellsalat befindliche Kies wird dadurch mit Salz gesättigt. Man wird auch finden, daß der Kies hier schneller verdunstet als in irgend einem anderen Teile des Flugraumes. Wenn im Winter der Boden mit Schnee bedeckt ist, dann lege man ein kleines Stück Stenialin in die mit Kies gefüllte Kiste und gieße hin und wieder etwas Wasser darüber. Dadurch ergibt man das gleiche Resultat, wie wenn die Tauben, Zutritt zum Boden des Flugraumes hätten.

Es gibt verschiedene Arten von präpariertem Taubenkies im Markte. Fast jeder Händler in Bedarfsartikeln für Taubenzüchter und auch viele Händler haben ihre eigene Mischung, die sie natürlich als die einzige richtige anzusehen, um große, fetige, junge Tauben zu erzielen. Tatsache ist auch, daß die meisten dieser Mischungen gut sind und sich als sehr vorteilhaft für die Tauben erweisen werden.

Den Züchtlern müssen auch immer Aufmerksamkeiten zur Verfügung stehen, da sonst die Schale der Eier gäh und hart wird, so daß die jungen Tauben nicht imstande sind, sich ihren Weg in die Welt zu bahnen. Eine kleine Kiste, die man mit Aufmerksamkeiten füllt und im Schlafe aufstellt, ist, was notwendig ist, und 100 Pfund reichen selbst für eine größere Herde lange Zeit. Man faule aber die als ein gemahlene Aufmerksamkeiten oder als Taubenkörner bezeichnete Sorte, nicht die größeren, groben Stücke, wie sie dem anderen, Geflügel vorgelegt werden. Man fang sie von Händlern in Bedarfsartikeln für Geflügel- und Taubenzüchter und auch von vielen fortgeschrittenen Züchtlern für 75 Cent bis \$1.00 pro 100 Pfund. Man erhält wohl auch junge Tauben, ohne daß man Aufmerksamkeiten verwendet, aber viele davon werden für vor dem Ausfliegen im Ei absterben, da sie nicht imstande sind, die Schale zu durchbrechen.

Es ist schon darüber geschrieben worden, welche Futterarten für die Tauben gut und schlecht sind. Die Art und Weise, wie man ihnen das Futter verabreicht, ist aber ebenfalls wichtig wie das Futter selbst. Die feinste Getreidemischung für die Tauben kann nicht nur vollständig ruiniert, sondern auch den Tauben gefährlich und nachteilig Weise behandelt wird. Es gibt zwei Fälle, wo das Getreide nicht hingetragen werden sollte, damit es die Taube aufheben. Der eine ist der Fußboden des Schlags und der andere im Freien, der Boden des Flugraumes. Wenn ein größeres Quantum Getreide auf den Boden des Schlags geworden wird, dann dauert es nicht lange, bis dasselbe durch die Exkremente und den an den Füßen der Tiere hängenden Schmutz derart verunreinigt wird, daß es zum Genuße untauglich ist. Wenn es auf den Boden des Flugraumes geworden wird, dann nimmt es rasch die Feuchtigkeit aus der Erde auf, wird sauer und daher auch für die Taube gefährlich. Das Getreide muß immer vollkommen trocken sein.

(Fortsetzung folgt.)

Für Farm und Garten

Der Wintergarten im Keller.

Der Keller mit Heißerichtungung befüßt, die eine mäßige Temperatur aufrecht erhält, kann seine gärtnerische Tätigkeit zum Teil mindern, in diesem Keller während des Winters fortsetzen. Es ist nicht allgemein bekannt, daß es ziemlich einfach ist, mancher der besten Gemüße aus dem Freien in den Keller zu verpflanzen und sie hier monatelang wachsend zu sehen. So wird man die im Keller gezogene Endivie beim Freizeit gemachten vorziehen, wenn sie leicht in einem Keller ganz von selbst und beugt eine größere Portion. Es ist nur nötig, die Pflanzen, die der Boden hart gefressen ist, auszugraben und sie in Kisten im Keller einzupflanzen, oder es genügt schon, sie auf den Fußboden des Kellers zu stellen und Erde dicht um sie herum anzuheben. Auf diese Weise behandelt, wird sie bis zum kommenden Frühjahr zu haben sein. Ist der Keller erdelt, muß das Vieh auf die übliche Art des Zusammenbindens der Blätter vorgenommen werden.

Der Lauch gehört der Zwiebelfamilie an, obwohl milder an Geschmack. Der Lauch erzeugt keine Knollen, die Erde schwillt jedoch an und bleicht, wenn mit Erde umgeben; es sind diese gebleichten Stauden, die gegessen oder als Suppengewürz verwendet werden, als letzteres sind sie übrigens auch im grünen Zustande zu gebrauchen. Hebt man die Pflanzen samt der Wurzel sorgsam aus der Erde und verpackt sie nach Art der Endivie in den Keller, wird man auf Boden hinaus einen Vorrat haben können. Das Pflanzen des Korbhühners im Keller ist ziemlich allgemein bekannt. Eines ist dabei jedoch nicht zu vergessen, nämlich, daß es unprofitabel ist, den Korbhühner vor Januar zu treiben. Obgleich es nicht absolut notwendig ist, hält man es doch allgemein für gut, die Wurzeln, ehe man sie zum Treiben einlegt, hart gefrieren zu lassen.

In fast allen Familien wird während des Winters Peterhille und auch Schnittlauch in der Küche verwendet. Sie können den ganzen Winter im Keller gehalten werden, wenn man sie im Späthjahr in Kisten oder Töpfe verpflanzt. An einem sonnigen Küchenfenster gehalten sie jedoch viel leichter.

Das Fressen des Kindeichs

Es ist besonders wichtig, und dabei ist es eine bedauerliche Tatsache, daß es Gegenden gibt, wo diese Arbeit sogar als eine unentbehrliche angesehen wird und man es nicht einmal dem Dienstpersonal erlauben will, diese Arbeit als eine Zeitergänzung, die nichts einbringt. Dem ist aber nicht so, denn es handelt sich hierbei um die Pflege eines sehr wichtigen Körperorgans, welches aus dem Knochen und die Leistung des Kindeichs eine große Wirkung ausübt. Zunächst muß aus Gründen der Reinlichkeit verlangt werden, daß das Kindeich täglich mit der Karbideinwirkung gereinigt wird, damit sich keine Schmutzpartikel auf der Haut festsetzen. Die Anwendung des Stregels ist zu vermeiden, da die Haut zu stark reizt. Bei dieser Pflege kann sich auch keinerlei Ungelegenheit, wie Gürtel, Hoarlinge u. s. w. auf der Haut festsetzen, welche den Tieres großer Unbehagen (Hoarlinge, Schmutzgeräusche).

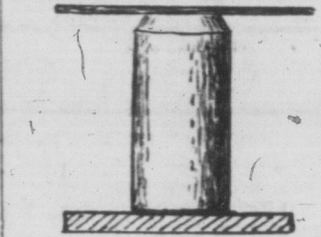
Die Rechte der wilden Tiere.

Von vornherein ist die Frage wohl berechtigt, was man unter dem Rechte der wilden Tiere versteht, und weiter: ob es ein solches Recht gibt, unabhängig von menschlichen Bedürfnissen und Begierden. Für uns besteht zum Beispiel über das Anrecht, was in unserm Leben und Eigentum geschützt zu sehen. Wie schon Aristoteles lehrt, kommen aber Recht und Gerechtigkeit leblosen Dingen nicht zu und dieser Grundgedanke gilt nach derselben Autorität, auch für den Ozean und das Meer. Die Tiere haben kein Recht. Aber die moderne Gesetzgebung hat Högeln und anderen Jagdwild teils Schutz, teils Schonung zuerkannt, so daß sie wenigstens in Ruhe ihrem Brutfleiß obliegen und ihre Jungen aufziehen können. Genau derselben, beruht aber auch diese äußere Fürsorge nur auf dem Bedenken, daß die Erde ohne Eingangs für den Menschen sein und ohne jene Insektenvergifter sich überdies als ein minder einträglicher Platz für Gärtner und Landwirte herausstellen würde. Eine Zeitnahme ist also lediglich auf menschliche Selbstsucht gegründet und hat keinerlei Anspruch auf besondere Anerkennung.

Ungeachtet der Jagd der Menschen dreißig Jahre, schweben noch in historischen Zeiten viele der interessantesten und wertvollsten Tierarten, wie, obgleich von Kanibalen und Högeln, zum Beispiel der Ur- oder Aurochs, der Mohrhäusche, der Riesenbär; andere, wie das Wisent, der Steinbock, der Biber und

Wie man Kanibalen jagdet.

Die Stigge zeigt, wie man runde Glasflaschen auf einfache Weise geschnitten. Man befestigt ein kurzes Stück Glasrohr an der Drehbank und schneidet das eine Ende zur einer ziemlich scharfen Kante. Der Winkel kann nach innen oder außen gebogen



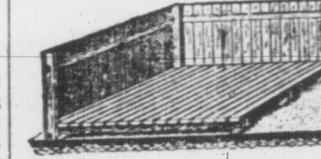
werden, je nach der verlangten Größe. Dann bringt man das abgegrägte Ende zur Glasfläche, stelle das Rohr auf ein Ende und lege das Glas mitten auf das erhärtete Ende, wie die Figur zeigt. Das heiße Metall wird das Glas so trocken, daß man seine runde vollkommene Rundheit erhält.

Malzfütterung.

Wer an seine Kühe Malz verfüttert, und die Menge nach der Eigenart und dem jeweiligen Zustand der Tiere selbst richtet. Es gibt Kühe, die härtere Malzsaften vertragen können als andere, was dem beobachtenden Bilde des Fütterers und Weilers nicht entgehen wird. Während der Zeit der höchsten Milchergiebigkeit darf die Tagesration höher bemessen werden als bei vorgeleiteter Trächtigkeit, in welcher letzterer Falle man zu starkem Fettanlag neigenden Tieren dieses Kraftfutter besser ganz entzieht. Endlich hat sich die Größe der Malzbeigabe auch beim Fütterer nach dessen Qualität zu richten. Je besser das Heu ist, um so weniger Malz soll und darf gegeben werden. Liegen die Viehställe so, daß aus irgend welchen Gründen eine stärkere Malzfütterung angezeigt erscheint, so soll kein oder nur sehr wenig Heu verfüttert werden; wie viel von letzterem zulässig ist, zeigt die Beschaffenheit des Stotes der Tiere an.

Kontrethoden im Schweinefall mit transportablen, falschen Holzbohlen bedeckt.

Der allerbeste, wenn auch zugleich kostspieligste Boden im Schweinefall wird aus Kontreth mit einem darüberliegenden, transportablen Holzbohlen bedeckt.



Der allerbeste, wenn auch zugleich kostspieligste Boden im Schweinefall wird aus Kontreth mit einem darüberliegenden, transportablen Holzbohlen bedeckt.

Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Die Rechte der wilden Tiere.

Die Rechte der wilden Tiere.

An die Farmer im Westen Canadas!

Wenn Sie unsere Anweisungen bezüglich der Getreidemischung befolgen, können Sie mehr, als andere, verdienen, das Getreide zu \$1.00 pro Bushel zu verkaufen, während andere nur \$0.75 bis \$0.80 für dasselbe erhalten. In einem Wort, Sie verdienen mehr, als andere, wenn Sie unsere Anweisungen befolgen. Sie verdienen mehr, als andere, wenn Sie unsere Anweisungen befolgen. Sie verdienen mehr, als andere, wenn Sie unsere Anweisungen befolgen.

McBEAN BROS.

Dem Ziele näher

Endlich sind wir unserem Ziele einen Schritt näher gekommen. Durch die Gründung des dritten Ladens in Regina, Sask., sind wir jetzt in der Lage, in größeren Quantitäten, und demnach auch viel billiger einzukaufen. Der in Regina neu eröffnete Laden ist modern eingerichtet und führt ein erstklassiges, allgemeines Warenlager, und ist außerdem mit einem Holzgeschäft verbunden.

Alle unsere Kunden, die unsere Geschäftsmethoden schon kennen, wissen, daß die auf diese Weise von uns erzielten Vorteile zu ihren Gunsten sind.

Das Lager in allen unseren drei Geschäften ist wirklich so groß und reichhaltig, um hier einzelne Artikel anzufragen zu können. Wir verdienen aber allen, daß wir in jedem Laden nur erstklassige Waren führen.

In allen drei Läden gibt es nur folgende Geschäftsprinzipien:

Gute und reichhaltige Auswahl der Waren;
Niedrige Preise — Prompte, höfliche und zuvorkommende Bedienung.

Huck & Kleckner, Vibank, Sask.
Kleckner & Huck, Odessa, Sask.
Kleckner, Huck & Gartner, Kendal, Sask.

Tun Sie es jetzt!

Wenn Sie Ihren Pferden während der Wintermonate keine „Heute-Kapseln“ gegeben haben, so ist jetzt die beste Zeit, mit jedem Ihrer Pferde eine gründliche Kur vorzunehmen.

Jedes Pferd hat Würmer, die ihm Kräfte entziehen und es matt und weniger leistungsfähig machen.

Bessere Heute-Kapseln sind das einzig sichere wirkende Mittel gegen Würmer bei Pferden. Wir garantieren vollen Erfolg. Für tragende Stuten absolut ungeschädlich.

Ein Duzend kostet Sie nur \$2.00 (für Forts 10 Cents extra). Wir bezahlen den hohen Zoll. Sie brauchen sich nicht darum zu kümmern, wie Sie das frischer zu tun nötig haben.

The Canadian Importing Co.

Generalagenten für Canada. Regina, Sask.
P. O. Box 124. Wiederverkäufer an allen Plätzen gerührt.

Wenn Sie Ihren Pferden während der Wintermonate keine „Heute-Kapseln“ gegeben haben, so ist jetzt die beste Zeit, mit jedem Ihrer Pferde eine gründliche Kur vorzunehmen.

Jedes Pferd hat Würmer, die ihm Kräfte entziehen und es matt und weniger leistungsfähig machen.

Bessere Heute-Kapseln sind das einzig sichere wirkende Mittel gegen Würmer bei Pferden. Wir garantieren vollen Erfolg. Für tragende Stuten absolut ungeschädlich.

Ein Duzend kostet Sie nur \$2.00 (für Forts 10 Cents extra). Wir bezahlen den hohen Zoll. Sie brauchen sich nicht darum zu kümmern, wie Sie das frischer zu tun nötig haben.

Wenn Sie Ihren Pferden während der Wintermonate keine „Heute-Kapseln“ gegeben haben, so ist jetzt die beste Zeit, mit jedem Ihrer Pferde eine gründliche Kur vorzunehmen.

Jedes Pferd hat Würmer, die ihm Kräfte entziehen und es matt und weniger leistungsfähig machen.

Bessere Heute-Kapseln sind das einzig sichere wirkende Mittel gegen Würmer bei Pferden. Wir garantieren vollen Erfolg. Für tragende Stuten absolut ungeschädlich.

Ein Duzend kostet Sie nur \$2.00 (für Forts 10 Cents extra). Wir bezahlen den hohen Zoll. Sie brauchen sich nicht darum zu kümmern, wie Sie das frischer zu tun nötig haben.

Für unsere Hausfrauen

Ueberraschungen.

Bekanntlich fallen nicht alle Ueberraschungen immer so gelungen aus, wie sie gedacht sind, manche bringen sogar Enttäuschungen anstatt der erhofften Freude ein.

Eine langjährige Freundin unserer Blätter erzählte mir ein treffendes Beispiel dafür. Die erwähnte Freundin ist seit vielen Jahren in Cleveland ansässig, hat einen guten Mann, wohlgeartete Kinder, hat ein hübsches, begabtes Heim und ist recht zufrieden und glücklich. Nur eine Sehnsucht blieb ihr lange Zeit unerfüllt: sie hätte so gerne erfahren mögen, wie es ihrer Schwester ergehe, von der sie seit ihrer Kindheit getrennt war.

Die Eltern billigten des Mädchens Wunsch, sie luden den angehenden, in einem nahen Städtchen wohnenden Bräutigam zur Weihnachtsfeier ein und alles schien eitel Glück und Freude zu sein. Da kam dem jungen Manne der verhängnisvolle Gedanke, die Geliebte überraschen zu wollen, und er schickte vor, verbunden zu sein, am Weihnachtsabend kommen zu können, nur um dann plötzlich doch zu erscheinen und die Freude der Begrüßung umso inniger genießen zu können.

Vorher aber wollte er ihr sein Geschenk, einen prächtigen Diamantring, der zugleich ihr Verlobungsring werden sollte, zusammen lassen, und um der bedeutungsvollen Gabe eine anmutige Hülle zu geben, wählte er ein hübsches Rosenbüschel und verpackte das kostbare Angebinde in dem grünen Laub der Blumen.

Allein es sollte anders kommen. Das junge Mädchen empfing die Postkarte mit süßlicher Enttäuschung, und als gleichzeitig auch der scheinbar so einfache Blumenstrauß ankam, erregte sie nicht die geringste Aufmerksamkeit, sondern ließ ihn einfach liegen, was das Schicksal ihrer Verlobung war.

So trennten sie sich denn wortlos und ohne das geringste Schlingenversteht das Mädchen ihre Verlobung als eine bittere Täuschung an.

Das eine der Mädchen — unsere Freundin nämlich — wurde von einem kinderlosen Ehepaar adoptiert und verlebte in Cleveland, die Schwester aber kam in das Haus eines Farmers, der kurze Zeit nach dem das Kind in seiner Familie Aufnahme gefunden hatte, nach dem Weite verzog.

Als und so kam wohl noch von dort ein Briefchen geflogen, dann aber hörte plötzlich die farge Verbindung auf, und leiblich verlor sich jede Spur der fernem Schwester.

So gingen die Jahre hin. Die Freundin verheiratete sich, gründete ein eigenes Heim, es kamen Kinder, und allmählich verblaßte die Erinnerung. Nur am Weihnachtsabend, wenn alle ihre Lieben so friedlich um sie versammelt waren, da erinnerte sie sich mit doppelt heiß herüberbrechender Nüchternheit der verfallenen Schwester.

Doch welche Freude, eines Tages — es sind ungefähr zwei Jahre her — wurde ihr endlich die so lange erhoffte Kunde, daß diese noch am Leben sei und es ihr recht wohl ergehe. Auch sie hatte Mann und Kind, Haus und Hof, und lebte in stiller Zufriedenheit.

Da erwiderte die lange schlummernde Geschwisterliebe von neuem und gab sich in einem um eilig geflogenen Briefwechsel fund. Sie hatten sich ja nach der langen Trennung so vieles zu sagen!

So ging ein Jahr hin. Aber bald genügte ihnen das trockene Schreiben nicht mehr, sie trübten sich so gerne leben und in die Arme schließen wollen. Doch sie waren zu weit von einander entfernt und mußten ihre Wünsche zurückdrängen.

Aber heimlich beschloß jede, die werthe Weise demnach einmal zu unternehmen und die geliebte Schwester mit ihrem Besuche zu überraschen. Und da Weihnachtsabend vor der Tür stand, lag der Gedanke nahe, gerade das schöne Fest zu benutzen und den mit ihrem Eifer gefüllten Vorlauf auszuführen.

Und so geschah es denn auch. Voll-Angebot eilten beide Frauen zu gleicher Zeit zum Bahnhof, die eine in Cleveland, die andere in einem fernem entlegenen kalifornischen Städtchen, und dampften mit den frohesten Erwartungen und voll Vergnügen über die geplante Ueberraschung in der Weite. Jede malte sich im Geiste die Freude aus, wenn sie das Heim ihrer so lange vermissten Witschwester betreten und der Ueberraschung in die Arme sinken würde.

Legendes unterwegs begegneten sich wohl die Brüder, in welchen die Reisenden sich befanden, allein sie wußten es nicht, daß sie einander so nahe seien, und ahnungslos steuerten sie ihrem Ziele zu.

verwandern können, allein beide Frauen haben feierlich gelobt, sich nie wieder heimlich überraschen zu wollen.

Und eine andere Ueberraschung, die gleichfalls flaglich endete, kommt mir aus früheren Tagen, in den Sinn: Eine meiner damaligen Bekannten, ein hübsches Mädchen, das nur den einen Fehler hatte, ein wenig rauh und unbedacht in ihren Handlungen zu sein, stand am Vorabend ihrer Verlobung.

Zwar hatte der junge Mann, der sie verehrte, die ernste Frage, ob sie ihm fürs Leben angehören wolle, noch nicht an sie gerichtet, allein aus keinen liebevollen Blicken glaubte sie ihm tiefen Gefühle wohl ergaten zu können, und sie erwartete daher unter Weihnachtsbäume die Verlobung feiern zu dürfen.

Die Eltern billigten des Mädchens Wunsch, sie luden den angehenden, in einem nahen Städtchen wohnenden Bräutigam zur Weihnachtsfeier ein und alles schien eitel Glück und Freude zu sein. Da kam dem jungen Manne der verhängnisvolle Gedanke, die Geliebte überraschen zu wollen, und er schickte vor, verbunden zu sein, am Weihnachtsabend kommen zu können, nur um dann plötzlich doch zu erscheinen und die Freude der Begrüßung umso inniger genießen zu können.

Vorher aber wollte er ihr sein Geschenk, einen prächtigen Diamantring, der zugleich ihr Verlobungsring werden sollte, zusammen lassen, und um der bedeutungsvollen Gabe eine anmutige Hülle zu geben, wählte er ein hübsches Rosenbüschel und verpackte das kostbare Angebinde in dem grünen Laub der Blumen.

Allein es sollte anders kommen. Das junge Mädchen empfing die Postkarte mit süßlicher Enttäuschung, und als gleichzeitig auch der scheinbar so einfache Blumenstrauß ankam, erregte sie nicht die geringste Aufmerksamkeit, sondern ließ ihn einfach liegen, was das Schicksal ihrer Verlobung war.

So trennten sie sich denn wortlos und ohne das geringste Schlingenversteht das Mädchen ihre Verlobung als eine bittere Täuschung an.

Das eine der Mädchen — unsere Freundin nämlich — wurde von einem kinderlosen Ehepaar adoptiert und verlebte in Cleveland, die Schwester aber kam in das Haus eines Farmers, der kurze Zeit nach dem das Kind in seiner Familie Aufnahme gefunden hatte, nach dem Weite verzog.

Als und so kam wohl noch von dort ein Briefchen geflogen, dann aber hörte plötzlich die farge Verbindung auf, und leiblich verlor sich jede Spur der fernem Schwester.

So gingen die Jahre hin. Die Freundin verheiratete sich, gründete ein eigenes Heim, es kamen Kinder, und allmählich verblaßte die Erinnerung. Nur am Weihnachtsabend, wenn alle ihre Lieben so friedlich um sie versammelt waren, da erinnerte sie sich mit doppelt heiß herüberbrechender Nüchternheit der verfallenen Schwester.

Doch welche Freude, eines Tages — es sind ungefähr zwei Jahre her — wurde ihr endlich die so lange erhoffte Kunde, daß diese noch am Leben sei und es ihr recht wohl ergehe. Auch sie hatte Mann und Kind, Haus und Hof, und lebte in stiller Zufriedenheit.

Da erwiderte die lange schlummernde Geschwisterliebe von neuem und gab sich in einem um eilig geflogenen Briefwechsel fund. Sie hatten sich ja nach der langen Trennung so vieles zu sagen!

So ging ein Jahr hin. Aber bald genügte ihnen das trockene Schreiben nicht mehr, sie trübten sich so gerne leben und in die Arme schließen wollen. Doch sie waren zu weit von einander entfernt und mußten ihre Wünsche zurückdrängen.

Aber heimlich beschloß jede, die werthe Weise demnach einmal zu unternehmen und die geliebte Schwester mit ihrem Besuche zu überraschen. Und da Weihnachtsabend vor der Tür stand, lag der Gedanke nahe, gerade das schöne Fest zu benutzen und den mit ihrem Eifer gefüllten Vorlauf auszuführen.

Und so geschah es denn auch. Voll-Angebot eilten beide Frauen zu gleicher Zeit zum Bahnhof, die eine in Cleveland, die andere in einem fernem entlegenen kalifornischen Städtchen, und dampften mit den frohesten Erwartungen und voll Vergnügen über die geplante Ueberraschung in der Weite. Jede malte sich im Geiste die Freude aus, wenn sie das Heim ihrer so lange vermissten Witschwester betreten und der Ueberraschung in die Arme sinken würde.

Legendes unterwegs begegneten sich wohl die Brüder, in welchen die Reisenden sich befanden, allein sie wußten es nicht, daß sie einander so nahe seien, und ahnungslos steuerten sie ihrem Ziele zu.

Zu spät gefunden.

Skizze von Hermann von der Laas.

Zum Oktoberfest war er in München.

Die Stadt vor ihm lag, wie hundert andere, durch die er gekommen. Aber hier plätschte er sich vorwärts, bereit für das ewig fröhliche Menschenmeer im Binnlande, vor das sich München wie eine Tüme hinlagerte. Hier fällt die letzte Welle von Dir ab und neigt die erste glänzende Woge Deinen Fuß, denn in den weiten, stillen Alpenrieden lagst Du nichts, als die paar Tropfen, mit denen Du die Gemeinheit mit der Unreinheit des Lebens wahren willst. Das Meer tritt zurück, um Dich erst wieder aufzunehmen, wenn Du der Ruhe müde bist. — Weirau ist der Himmel zu dem Zeit und nicht trüblich, und fast herein, wie das Volk sich in den Straßen drängt und schreit.

Den Künstler fröstelt für die vielen, vielen Menschen in dem bunten, leichten Festgewand; er sieht den Kobold fest um sich zummen und läßt sich mitziehen und streben nach der Pflanzstadt; auf der Höhe, wo das Bergmännlein seine zahllosen Stätten aufgebaut hat.

Er hat von weitem empfunden das chaotische Getöse des bunten Turmeinander eines Volksfestes — Krüllen wilder Tiere, die fragwürdige Wechselluft an den Eingängen der Gaullerter, das Geleier Tunder von Dreborgen, verbunden mit dem marktschreierischen Gebären der Anrufer. Dann überdrückt er die Menschheit und wurde von der Menge, der er bis hier fast ohne eigenes Wissen gefolgt war, und die nun in Gruppen auseinanderzerrt, abwärts ausgelöst.

Er ging lächelnd weiter. Die guten, bunten Menschen! Woran sie sich nicht hat leben können, erdrückt ihn nicht einmal. Er empfand es deutlich, daß so viele namenlose Erlebnisse in einer noch namenloseren Wechselluft volle Wehrbedingung fanden. Weiter und weiter tauchte er in das taubendümmelnde Konzert dieses Menschenbrotts hinein, und bemerkt sich, diese Gedanken und Empfindungen los zu werden, die ohnedies mit der funktionslosen aufgelaufenen Stadt München nichts gemein hatten, um zu der harmlosen Aufschauung der unbekannten Naturkunde zu gelangen.

Eine breite Straße des Festplatzes nahm ein Geister- und Feuchterwörter an, nach dem er schließlich stehen blieb. Dieser Versuch recht gründlich zu machen. Eine kurze Goldstreppe führte zu dem erhöhten Eintrittsraum, den eine grobgezeichnete Kalkstrasse von der aufsteigenden Menge trennte. Ein hübsches Weib mit gemeinen Zügen handhabte in der phantastischen Tracht der Märchenbräutigam einig den Tadel einer großen Vaise, deren launisches Tanzen das ganze obrengeleitete Kreischen der gemischten Musiklust überlörte. Und zu diesen Klängen tanzte ein junges, kaum sechzehnjähriges Mädchen im Gewand einer maurischen Prinzessin, einen Messianer in dem fliegenden, schwarzen Haar, unermüdlich auf einem Bein, während ein Clown allerhand tolle Witzspiele trieb.

Der Professor wollte sich anzuwenden, persönliche Male schickte, er sich an, seinen Weg fortzusetzen.

Doch immer wieder hielt ihn ein letzter Blick auf das feste, nicht ungesöhne, von aller Jugend nur merklich müde verlassene Antlitz dieses Mädchens zurück. Hier, sah er, prägte eine alte Geschichte aus, die des Ansehens wohl wert war. Der Gedanke an einem neuen Weib durchfloß ihn, das diese nun Gegenstand hatte, und kurz entschlossen zog er die Geliebte, sich die Gelegenheit zu weiteren Studien nicht entgehen zu lassen.

Ein Mädchen mit den Trümmern ehemaliger Schönheit in den breiten Augen geleitete ihn zu einer Art Theaters und blieb bei ihm stehen, als müßte es so sein — ihre Gegenwart war vielleicht eine besondere Aufmerksamkeit für den vornehmen Besucher.

Der Professor wandte sich an sie: „Woher kommt Ihre Gesellschaft?“ „Von ...“ Sie nannte eine norddeutsche größere Stadt. „Sind Sie da zu Hause?“ „Zu Hause? Wer von uns ein zu Hause hätte! Doch gebürtig bin ich von da.“

Der Künstler blühte auf, ihr Gesicht hatte jetzt einen barten, finsternen Ausdruck angenommen, wie wenn diese Erinnerung ihr nicht gerade lieb wäre. Schon ihre Weise zu sprechen, hatte eine andere Gewohnheit des Daseins angedeutet, und ein Denken, das nicht, wie bei anderen, an der Oberfläche lag.

„Wie kamen Sie unter die Wand?“ „Der Professor erhielt keine Antwort auf seine Frage. „Das sind Geschichten, die man nicht gern erzählt, die mit den Tagen begraben sind, denen man mit dem Eintritt in das, hier, sie machte eine wegwandende Kreisbewegung mit den entblößten Armen über den Raum hin, den Rücken kehrte. „Sehen Sie dort draußen steht ein junges Geschöpf, das für sein ganzes Leben verloren ist. Es hat nie eine Jugend gehabt und wird keine mehr haben, ihr Dasein gehört dem umhergehenden Gaullerium an, denn ihre Mutter gebietet hier.“

Der Künstler fühlte sich seltsam hingezogen. Das Mädchen vor ihm erhielt ein eigenartliches Relief durch die Art, wie es sich gab. „Und der Vater?“ fragte er weniger aus Neugier, als mechanisch, nur um sie weiter sprechen zu hören. „Der lebt lange von hier getrennt, irgendwo in der Welt, als ein großer und wohl auch begabter Maler und hat sein Kind kaum gefasst.“

Es ist Hoffnung

vorhanden für den krankesten Menschen, in dem rechtzeitigen Gebrauch von

forni's Alpenkräuter

Kein Zell ist so schön, keine Krankheit so hoffnungslos gewesen, wo dieses alte, bewährte Heilmittel — sorgfältig bereitet und reines, heilkräftiges Borsäure- und Strontium — nicht gut gemacht hätte. Rheumatismus, Leber- und Nierenleiden, Verdauungsstörungen, Berührung und eine Menge anderer Beschwerden werden durch diesen Gebrauch schnell gehoben.

Dr. Peter Fahrney & Sons Co.
2501-17 Washington Blvd. Chicago, Ill.
Schreibt in Canada gefällig

Wir senden die Musterflasche kostenfrei auf die Postkarte, doch Fornis's Alpenkräuter das oben erwähnte Heilmittel, liegt allen Kunden in Kanada sofort geliefert wird, wodurch eine große Ersparnis bei den Bestellungen eintritt.



Deutsche Hauspost

Für unsere Jugend.

Sympathetische Tinten.

Nicht neu, aber doch interessante Unterhaltung dienend, sind Versuche mit jenen Flüssigkeiten, die man als sympathetische Tinten bezeichnet. Die mit solchen Tinten ausgeführten Schriftzüge haben die Eigenschaft, nach dem Trocknen auf Papier keine sichtbaren Spuren zu hinterlassen; erst durch gewisse Operationen kommt die Schrift wieder zum Vorschein. Chlorat, auch Kobaltchlorid genannt, zeichnet sich durch eine schönere Färbung aus und ist in Wasser leicht löslich. Schreibt man mit dieser Tinte, so wird die Schrift nach dem Trocknen nicht sichtbar, sondern nur durch die Einwirkung von Wasser wieder sichtbar. Die Tinte wird durch die Einwirkung von Wasser wieder sichtbar, indem man die Tinte mit Wasser vermischt und die Schrift wieder sichtbar macht.

Die Tinte wird durch die Einwirkung von Wasser wieder sichtbar, indem man die Tinte mit Wasser vermischt und die Schrift wieder sichtbar macht. Die Tinte wird durch die Einwirkung von Wasser wieder sichtbar, indem man die Tinte mit Wasser vermischt und die Schrift wieder sichtbar macht.

Die Tinte wird durch die Einwirkung von Wasser wieder sichtbar, indem man die Tinte mit Wasser vermischt und die Schrift wieder sichtbar macht. Die Tinte wird durch die Einwirkung von Wasser wieder sichtbar, indem man die Tinte mit Wasser vermischt und die Schrift wieder sichtbar macht.

Die Tinte wird durch die Einwirkung von Wasser wieder sichtbar, indem man die Tinte mit Wasser vermischt und die Schrift wieder sichtbar macht. Die Tinte wird durch die Einwirkung von Wasser wieder sichtbar, indem man die Tinte mit Wasser vermischt und die Schrift wieder sichtbar macht.

Die Tinte wird durch die Einwirkung von Wasser wieder sichtbar, indem man die Tinte mit Wasser vermischt und die Schrift wieder sichtbar macht. Die Tinte wird durch die Einwirkung von Wasser wieder sichtbar, indem man die Tinte mit Wasser vermischt und die Schrift wieder sichtbar macht.

Die Tinte wird durch die Einwirkung von Wasser wieder sichtbar, indem man die Tinte mit Wasser vermischt und die Schrift wieder sichtbar macht. Die Tinte wird durch die Einwirkung von Wasser wieder sichtbar, indem man die Tinte mit Wasser vermischt und die Schrift wieder sichtbar macht.

Die Tinte wird durch die Einwirkung von Wasser wieder sichtbar, indem man die Tinte mit Wasser vermischt und die Schrift wieder sichtbar macht. Die Tinte wird durch die Einwirkung von Wasser wieder sichtbar, indem man die Tinte mit Wasser vermischt und die Schrift wieder sichtbar macht.



„Guten Morgen, ich gratuliere Ihnen zum Geburtstag, und hier ist die Rechnung für die letzte Wette!“
„Guten Morgen!“ — dankt schon, und wünscht Ihnen, daß ich Ihnen die Wette bezahlen kann.“

— Die Hauptkassiererin: „Nun, Ihre Frau Gemahlin gut? —“
— Bei der Beleuchtung: „Mir ist schon oft im Leben ein Aufgeraut worden!“
— „Ja, ich hab' Ihnen, sie kann eine ausgezeichnete Gallerie für meine Familienkolonie herstellen.“



Bankier (zum Freier): „...Aber Sie doch nicht immer von Wette! Es laden Sie ja doch nur die 80,000 Mark, die meine Tochter mitbekommt.“
Freier (erschrocken): „Was — nicht mehr?“

— Grob. Alte Jungfer: „Ich werde jetzt anfangen, für meine alten Tage zu sparen.“
— Ueberrascht. Strohh (der seine eigenen Stiefel trägt): „Herrgott! Woll' ich doch gar nicht geglaubt, daß ich noch so ein angenehmes Kueherer habe!“



Frau: „Dein Date ist aber nicht frisch, mein Lieber!“
Sonntagsjäger: „Ja, das entdeckte ich leider auch — aber erst, als ich ihn geschossen hatte.“

— Der englische Diener: „Gnädigste (zum jungen Jahnarz): „Herr Doktor, der erste Patient spricht mal mit Ihren größeren Sweden aus Haus herum!“
— Ballgepräch: „Gnädigste (zum jungen Jahnarz): „Herr Fräulein, sind Sie auch schon ein Doktor, der erste Patient spricht mal mit Ihren größeren Sweden aus Haus herum!“

Der enttäuschte Dichtersimus.
Erster Dichter: „Du, ich habe einen ganz sauren Stoff gefunden.“
Zweiter Dichter: „Gurel! Zum Lustspiel oder Drama?“
Erster Dichter: „Ach was, Versum!“ — Zu einem neuen Anzug. Galt Du Geld?“



Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

— Gipfel der Bekanntheit. „Ist Dein Mann immer noch so geritten?“
— Schrecklich: „Neulich brachte er mir von der Jagd einen Hecht mit und gestern vom Angeln einen Dänen!“
— Laß niemand zu tief in deine Schuld geraten, wenn du Dank ernten willst.

